



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

207 (28.7.1940) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-297654



ichritien die Front ber bor bem Bahnhof ange-tretenen Chrentompanie ab. Anschließenb ge-leitete ber Reichsaußenminister die bulgari-ichen Gäte in das Sviel.

Den Mittag verdrachten die bulgarischen Staatsmänner beim Reichsminister des Auswärtigen, b. Ribbentrop, im Landhaus Fuschl. An die Besprechung, die der Reichsausenminister mit dem Königlich Bulgarischen Ministerpräsidenten und dem Königlich Bulgarischen Außenminifter hatte, ichlog fich ein Empfang im fleinen Kreife an.

Das neue Europa im Werden

muffen, um ben Anforderungen gerecht zu wer-ben, die an jeden einzelnen, an unfer Reich wie an bas neue Europa gestellt werden.

Aber es ift bringend notwendig, bag diesen Sprung über uns selbst tun und uns das Große und Reue so bald und so tief wie möglich innerlich zu eigen machen. Denn dieses Große und Reue berlangt unferen gangen Menfcen, unfere gange Rraft und Arbeit, und wir werden es nur meiftern tonnen, wenn wir geiftig in vollem Mage barauf eingestellt find. Bir wiffen beute noch feineswegs, wie im eingelnen bas neue Reich und bas neue Enropa aussehen werben. Bir tonnen es beute nur erft erabnen. Bohl aber wiffen wir, bag es uns auf allen Lebensgebieten neue Pforten uns auf allen Lebensgebieten neue Pjorten ausschieben wird. Politisch, sozial, wirtschaftlich, berwaltungsmäßig, kulturell — in jeder Lebenssaser werden — nun nicht mehr nur für uns allein, sondern fur den ganzen Kontinent — Grundsähe gültig sein, die von dem überwiegenden Teil dieses Kontinents noch vor kurzem belächeit, verspottet, abgelehnt wurden. Das neue Lebenszenirum diese Kontinents aber, Deutschland, bessen machtpolitischen Einstuk man vor zwanzig Kadren endaültig ge-

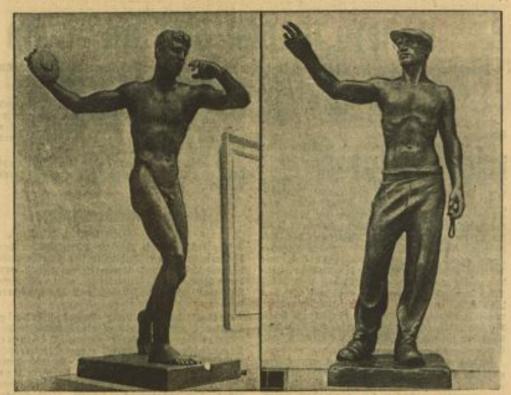
aber, Deutschland, dessen machtpolitischen Einstells man vor zwanzig Jahren endgültig gebrochen zu haben glaubte, bestimmt die gesamte Dunamit des neuen Europa, während andere Staaten oder Staatengremien, die sich dis dahin als Wortsührer im Reigen der Länder unseres Erdeils ausspielten, in ihrer Machtschäre völlig gebrochen sind und ihnen ihr Einsluße ein für alle mal genommen wurde, jener Einsluß, mit dem sie so viel Risbrauch getrieden und Unstrieden gestistet hatten.

Dabei wäre es nun völlig falsch, einen wieder an die Borsellungswelt des alten laiserlichen Deutschland anzuknüpsen. Es ist nicht eiwa nur das Deutschland oder das Europa von Versalles beendet, sondern das gleiche gilt von ze dem politischen Krastverhältnis, wie es mit seinen Isaatenbildungen, mit seinen Werstaatslichen Zusammenleden, mit seinen Werstaatslichen Zusammenleden, mit seinen Werstaatslichen Lentens seit dem 19. Jahrdundert gegeben war. Daß nichts biervon eine seisstelmen Größe war, haben unsere Tage zuteist von Völkern wo die namirlichen Eegebenbeiten von Völkern und Staaten sich mit den mur dort sein, wo die namirlichen Eegebenbeiteten von Völkern und Staaten sich mit den nur bort fein, wo die natürlichen Gegeben-beiten von Bolfern und Staaten fich mit ben jeweiligen Anforderungen beden, die die ewig jeweiligen Anforderungen deden, die die ewig fortischreitende Entwidlung an jeden einzelnen wie an das Zusammenseben von Bölfern und Staaten fiellt. Wir Deutschen wußten, seitdem Adolf Hiller und die Wiedergedurt im Nationalsozialismus geschenkt datte, daß wir in der Form unseres völlischen und staatlichen Ledens das Höchstmaß dessen und kaatlichen Ledens das Höchstmaß dessen und kaatlichen Ledens das Höchstmaß dessen und Geriffe waren, was an dieser inneren Uedereinstimmung von völstischem Sollen und Sein, von Idee und Birtlichteit, von ideengedundener Zutunstägestaltung und Einsicht in die gegenwärtigen Gegedenheiten zu erreichen möglich war. Die Bölfer und Staaten um und berum dagegen hafteten noch in einer Begriffswelt, die weit entsernt von solcher Homogenität war, die so ties und sest einer geschieden Kreiberlung etwa des technischen Zeitalters mit seinen notwa des technischen Itusturveränderungen, daß sich die deutsche lederlegenheit wie von der Ratur gegeben sicher und organisch ergeben mußte. Während sen noch in Bölferbundsvorstellungen, in der Gedantenwelt etwa der Kleinen Entente oder des Vallandundes sehten oder in der Vorstellungen, in der Gedantenwelt etwa der Kleinen Entente oder des Vallandundes sehten oder in der Vorstellungen, während sene noch in parsamentarischen Demotratien und erlauten Wechtheitsbeschlüssen den kahrend sehen and nachtichen Ledenssiorm, einmal und sür immer, hatte Deutschland dereits dom innen deraus den Kahmen solcher ortichreitenbe Entwidlung an jeben einzelnen und D jeder volltichen und flaatlichen Lebensform, einmal und für immer, hatte Deutschland
bereits von innen heraus den Radmen solcher
längft überholten Borstellungs- und Tatsachenwelt gesprengt, der organischen Entwicklung Rechnung getragen und der Welt ein Beispiel
hingestellt, das diese Welt zwar die gestern noch
absolut nicht respektieren wollte, nach dem sie
bente aber bereits voll Staunen — zwar mit
einer gewissen Scheu noch, aber doch schon mit

h. w. Stodholm, 27. Juli. (Gig. Ber.)

Bon engifcher Geite wird berichtet, daß in ber Lufticblacht, die am Donnerstagnachmittag über bem Ranal ftattgefunden hat, als ein ftart geficherter Ronvon bon beutichen Allegern angegriffen murbe, rund hundert beutiche Flie-ger beteiligt waren. Die Englander fagen wohlweislich nichts über ihre Berlufte, fonbern im fleinen Areise an. berichten nur von dem Abzug der deutschen Der Führer empfing dann am Radmittag in Flugzeuge, die nach englischer Darstellung unschen von Beidentrop, die Staatsmanner. Die fonnten, nachdem sie offensichtlich ihre Ausgabesprechung, bei der der bulgarische Gesande

Aus dem Plastiksaal der Großen Deutschen Kunstausstellung



Links: Melster im Wurf. Eine Schöpfung von Ottmar Obermaier-München. Rechts: Der erste Mann vom Blockwalzwerk. Ein Werk von Fritz Koelle-Manchen.

ng kehrt k wieder

olch

ldaten :hichte!

nt, Bierkeller e, Automat ststätte

**MARCHIVUM** 

Front ber Shrentompanie abgeschritten batte, betrat er in Begleitung bes Reichsstatthalters Ritter bon Epp und bes Reichsminifters Dr.

wefenben ftebend in feierlicher Stille mit er-

jobener Sand empfangen murbe. Lubwig van

Beethovens "Beibe bes Saufes", bom Runbfuntorchefter bes Reichsfenbers München unter ber ficheren Stabführung Sans Abolf Binters gespielt, leitete ju bem erhebenben

Als erster sprach August von Find, der die Gaste begrüßte und der dem Kührer, dem Schöpfer und Förderer der Deutschen Eroßen Aunstausstellung, der in diesem Jahr zum erstenmal nicht selbst anwesend sein tonnte, den beißen Dant des hauses aussprach. Wenn ihn auch heute als Obersten Bestehlshaber der siegreichen Wehrmacht andere Pslichten in Anspruch nehmen, so war es doch sein ausdrücklicher Bunich und Wille, daß diese Ausstellung trob des Krieges durchgesibrt wurde. Sie soll am Wendepunkt der revolutionären Reugelaltung Europas ein Zeugnis deutscher Schöpferkraft sein und als solches der Welt von der deutschen Kultursendung Kunde geben. Herr

ber bentichen Kultursenbung Kunde geben. herr von Find gab jum Schluß dem Buniche Aus-bruch, baß das Ende dieser Aussiellung, an beren Beginn noch der Krieg sieht, der gewal-tige Endsieg der Ration überstrahlen möge. Dann sprach Dr. Goedbels im Auftrag des Kührers über Bedentung und Sinn der neuen Ausstellung. (Wortsaut der Rede im Junern des Plattes.)

3m Unichlug an bie Rebe bes Reichsmini-

Im Anichtug an die Rede des Reichsmittliers Dr. Goedbels verfündet der Stellvertreter bes Auchters, Reichsminister R u d o I so e fi. Im Ramen des Führers eröffne ich die Große Deutsche Kunstausstellung im Kriegssahr 1940. Ich eröffne sie, indem ich den Führer grüße. Ich grüße ihn als den großen Förderer und Schödser der deutschen Kultur. Abolf hitler Sieg heil!"

Das Lieb ber Deutschen und bas Sorft-Beffel-Lieb geben ber weihevollen Felerstunde einen würdigen Austlang.

mo er

moebbels ben

bes Blattes.)

Deutschen Runftausstellung 1940 in München im

"haus ber Deutschen Runft" öffnen, bann werben in biefen weiten Sallen bie Matter, Frauen, Geschwifter und Rinder unserer Gol-

baten bineinftromen, ja biefe felbft, ble Ber-wundeten und Urlauber unferer Behrmacht,

werben vor ben Bilbern und Plastifen dieser Kunftausstellung sieben und auch in ibnen ben Banbel der Zeit deutlich erfennen tonnen. Sie werben in ihnen nicht eine athetisierende Spielerei seben, sondern ein Ringen um die natürliche Gestallung bes Lebensaufen

epteieret jeben, sollbern ein Kingen int bie natürliche Gestaltung bes Lebensausbrudes unseres Bolles, auch auf diesem Gebiet. Das ist vor assem nötig in Kriegszeiten, wie wir sie jent burchleben. Wie nühlich und notwendig erscheint uns die Massuadme, die der Schreet

bor brei Jahren mit ber großen Cauberung bes beutichen Runftlebens bornabm. Bare bas

bes beutschen Kunstlebens vornahm. Wäre das damals nicht geschehen, würde bier durch die deutsche bildende Kunst auch beute noch jene entartete Topiserung der Menschen und des Lebens gezeigt, die in schreiendstem Gegenlau zum Berolsmus unserer Front stände, dann allerdings müßten wir uns vor unseren Soldaten schämen, und sie würden nur mit Ingrim sestigen tönnen, wie wenig es sich mindestens auf diesem Gebiet sohnte, sur eine soldens auf diesem Gebiet sohnte, sur eine solden Haben beiten gemat sein Leden einzusehen. Aber beute ist das anders. Heute präsentiert sich auf wer Großen Deutschen Aunstansfiellung 1940 in München die deutsche bildende Kunst wieder als der ewige und unveränderliche Ausdruf

ale ber emige und unveranderliche Ausbrud

Drei große Ausstellungen ber beutschen Ma-lerei und Plastit baben wir nun in diesem sei-lichen Hauftausstellung, die beitet große beutsche Kunstausstellung, die beute zur Eröss-nung sommen soll. Die Zahl der Aussteller beträgt im Jahre 1940 751 gegen 767 im Jahre 1939, die Zahl der ausgestellten Werfe 1397 gegenstber 1323 im Jahre 1939. Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Saal der Ma-lerei, einen repräsentativen Saal der Mastiel, der Salle sind dem Arteasgescheben gewidmet.

lerei, einen reprasentatioen Saat der graditen, brei Sale find dem Kriegsgeschechen gewöhmet, ein weiterer Raum speziell dem Feldzug in Bolen, eine Wand dringt Darftellungen aus dem Gebiet der deutschen Luftwaffe und eine Wand Lundschaften aus Rorwegen. Es ift, seit 1937 beginnend, ein immer strengerer Masstelland an die Auslese unter den eingesandern Kunstwerfen angelegt worden.

unferes beutiden pollifden Lebens.

Immer itrengere Ausleje

- blidt und bas fie einiger Bewunderung morgen in vollem Dage wird anerfennen und

morgen in boltem Biage wird aneriennen und fich ielbst u eigen maden ruftsen. Belde Aolgerungen sich in einzelnen baraus für eine Reuordnung unferes Kontinents er-geben werben, ist noch nicht abzusehen. Die Riche Alfred Rosenbergs, die et jüngli vor deut-ichen und ausländischen Pressertreiern über die nordische Schicklagemeinschaft bielt, etbie nordische Schichalsgemeinschaft bien, etöffnet für das geistige und politische Zusammenleben der Bölfer ebenso große und weite Berspektiven wie die Arde des Reichsbankpräsidenten und Reichswirtschaftsministers Junt in der nun zu Ende gebenden Woche für den wirtschaftlichen Zektor. Alles das aber sind nur erst Andeutungen, die jedoch ichon das ganze Ausmag bon Beranberungen zeigen, Die fich

notwendigerweise ergeben werben. In vielen batte fich im Lauf ber beiden letten Jahrzehnten bie Borftellung geseftigt, bie europaifche Landfarte tonne faum noch einmal wie-ber enticheibend geanbert werben. Man rechnete bier bereits gefährlicherweise mit einer feit-ftebenben Große und übersah babei die groben Unebenbeiten und Ungerechtigfeiten bieser Landlarte. Man batte fich so fehr baran ge-wöhnt, eime Franfreich unabanderlich als ben Routinent beberrichenbe Macht angunehmen ober fich Deutschland als ewig unbefriebete, burch andere in Schach gebaltene Madt zweiten Ranges Dorzustellen, England als Schiedsrichter des Kontinents, als ausgleichenden Fafter, und jedem
der mittleren und fleineren Staaten ichten —
jo war das uniere Borftellung geworden — im
Spiel der europäischen Kräfte und Gegentrafte eine gang bestimmte, fest umriffene Rolle gu-gebacht zu fein, bon ber es vielleicht einmal ein fleines Abweichen, wingig ericheinenbe Rorretturen, aber feine wirflich arundlegende Beran-berung gab. Diefe "europäische Korm" hatte fich tief in uns allen sestgesett. Aber fie war ein Trugbild. Das nationalfogialistische Deutsch-land bat biefes Trugbild mit einer fraftigen Bewegung entichleiert.

lind heute fieben wir nun vor den Trum-mern biefer gestigen Fehispefulation und find baran, ein neues Europa zu zimmern. Die notwendige Boraussehung bafür aber liegt inso-fern in jedem einzelnen mit beschloffen, als er die geistige Boraussehung für dieses neue Europa in sich tragen muß. Er darf sich genau Europa in sich tragen muß. Er darf sich genau so wenig klammern an alte Landsarten, überholte wirtschaftliche Gedankenwelten oder sozialpolitische Boritellungen vom Jusammenleben einzelner Menschen, Menschengruppen oder Bölker, wie und dieser Krieg gelehrt hat, daß wir mit einer neuen Strategie oder mit neuer Taktif und neuer Bassenichnif zu rechnen batten. Barum sollte sich z. B. zwangsläufig die Landsarte im 20. Jahrdundert nicht ebenso grundlegend und entscheidend ändern können, wie sie das im 17., 18. oder 19. Jahrdundert getan hat? Barum sollten nicht zwangsläufig neue Formen wirtschaftlichen Inspangungsläufig neue Formen wertschaftlichen Puschungen gehant von der mußlen, genau so gut, Jusammnelebens in unserem Zeitalier gesunden werden können oder mussen, genau so gut, wie sich das absolutistische 18. Jahrbundert seinen Merkanillismus oder das 19. Jahrbundert — wenn auch unglucklich genug gelöst — seine wirtschaftlich freihändlertische Korm, seine weltserne Ausweitung schuf? Berlangt nicht schon die Tatsache, das wir ein Ziel, das wir noch bor 120 Jahren mit der Postutische in vier Bochen erreichten, beute mit dem Klugzeug innerhald weniger Sunden zu erreichten dermögen, eine Umstellung unseres vertehrsmäßigen Denkens? Das Entschehre aber ist, das wir — um bei diesem Beispiel zu bleiben — und deskald nun nicht nur verkedrsmäßig umstellen, das mögen sehlich Engländer oder Kranzosen auch getan haben; sondern daß wir bies nur als den

mögen lehtlich Engländer oder Franzolen auch geian haben; sondern daß wir dies nur als den winzigen Zeil eines Großen, einer grundlegenden Beränderung ansehen. Darauf kommt es an. Und diese Anforderung dat der Rationalsolle das und serfüllt. Wir müssen größer und weiter, umfassender und zufunstschen das tun, ie aufgeschlossener wir alle einzelne das tun, ie aufgeschlossener wir alle sind, desto schneller und reidungsloser wird sich auch der Reuordnungsbosen unseres Kontiauch ber Renordnungsprozest unferes Konti-nents vollzieben. Gelbft ein Land wie Frant-reich fann einmal als Grofmacht ausgespielt baben. Und selbst für die Staatsmänner bes Balfans tann einmal nicht mebr ber Weften, sondern die Mitte Europas als der zentrale Richtpunft ihres Denfens und handelns gelten, so wenig sie das auch noch vor einem Jahr geglaubt haben mögen. Und wie sehr die Weit bes Empire, mit ber nun ichon rund brei Benebes Empire, mit ber nun schon rund drei Generationen als unantastdare Größe rechneten, untergangsreis ist und notwendigerweise jenes Stoßes bedars, ber sie endlich von ihrem Thron, von ibrer Scheingroße hinuntervesorbert, erweist sich von Woche zu Woche, von Lag zu Tag mehr. Wenn ein Staat einen derart großberzigen Appell, wie ihn der Führer an London richtete, so beantwortet, wie wir es in dieser Boche ersebt haben, dann gibt es in der Fichter angen andere Währlichseit mehr, als das ber Zat feine andere Möglichfeit mehr, als das dieses Empire zertrümmert wird. Es erfüllt sich damit damn das geschichtliche Geset.
Es ist unser sanatischer Glaube, daß wir Deutschen als zentrale europäische Ledensmacht die Vollürecker diese geschichtlichen Gesetze zu ein vones Europa an die Sielle

fein haben, um ein neues Guropa an bie Stelle

bes alten gu fegen. Dr. Jürgen Bachmann.

### Abschlußkongert der Berliner Dhilharmoniker in Kopenhagen

Bei bem zweiten Konzert bes Berliner Phil-barmonischen Orchefters in Ropenhagen, mit bem es seine Reise burch Danemart abichloh, bem es seine Reise burch Tänemart abschloß, waren alle Pläte ber großen Sporthalle besetht. Brosesson Abendroth dirigierte das Konzert, auf dessen Programm Cornelius' Cuvertüre zu "Der Barbier von Bagdad", Beethovens C-Moll-Sinsonie und Bagners Ouvertüre zu "Tannbäuler" standen. Als wie großes Erlebnis dieses Konzert wiederum empfunden wurde, sam in dem Beisall zum Ausdruck, den es wachsend nach jedem Bortrag darbrachte.

Die Kobenhagener Blätter haben auch dieser glanzenden Beranstaltung noch einmal ausführtliche Burdungen gewidmet.

liche Burbigungen gewidmet.

## "Kunst — eine unabdingbare Notwendigkeit"

Die Rede des Reichsminifters Dr. Goebbels zur Eröffnung der Großen Deutschen Kunftausstellung

Die Rebe bes Reichsminifters Dr. Goebbels jur Gröffnung ber Großen Deutschen Runft-ausstellung hatte folgenden Bortlaut:

Meine Bolfegenoffen und Bolfegenoffinnen! Der Feldjug gegen Franfreich ift mit bem grobartigften Sieg unferer Geschichte beenbet worben. Bielfach febren nun icon bie tampferprobten Divifionen unferer Wehrmacht in ihre Beimatftanborte jurid. Der Gubter bat bor bem Deutschen Reichstag unserem Bolt und ber Welt Bericht acgeben über biesen Krieg, seine Ursachen, Wirfungen und Siege. Noch bleibt ein Feind übrig. Das gange Bolt wird auch ibm geraniber feine feine bei ber beite bei ber ibm gegenüber feine nationale Eriftens und feinen Lebensraum mit allen ibm ju Gebore fiebenden Rraften verteidigen, Riemand bei und zweifelt am endgültigen Gieg.

Miles anbere ericheint uns bagegen nebenfachlich und bebeutungelos, Unfere Golbaten baben in einem einmaligen militarifchen Giegesjug die Reinde bes Reides niebergeworfen. Die gange Ration richtet ihre gespannten Blide auf die nun folgende Fortsetung bes großen Deutschland aufgegwungenen friegerischen Dramas, bas über die Zufunft Europas entscheiben

Runft ift kein Jeitvertreib

Wir Rationalfogialiften vertreten bemgegen.

über einen anberen Standpuntt. Der Ratio-

nalfozialismus ale 3bee und Weltanichauung

erfaßt bas Leben unferes Bolles in feiner

Gefamtheit und gerade in biefer totalen Le-bens. und Weltauffaffung ift er ein Shiem geworben, bas eben beshalb auf allen Gebieten

Daraushin ift auch das zurückzuführen, was bielleicht beute im Austand als das deutsche Bunder bezeichnet wird. Es bedeutet nichts anderes, als die volltommene Aus-

icopfung ber beutiden Boltstraft

nach jeber Richtung und in jeber Begiehung gur Sicherung und gur Behauptung unferes

je bie Aunft in ben Dienft bes Bolles gefiellt. Sie war und ift fur und fein Zeitvertreib, fonbern eine unabbingbare Lebensnotwenbigteit. Unfere Solbaten, bie von

Sieg ju Sieg ichreiten, befchüben nicht nur Die beutichen Stabte, unfere Fabriten, Gelber

und Menschen, sie beschützen auch bas erste europäische Kulturland, bas Land eines Beethoven und Wagner, eines Schiller und Goethe, eines Dürer und Grünewald. Man fann die Runft nicht nach Belieben und nach Zeitumständen ginsetzen und bei beiten und nach Zeitumständen ginsetzen und beiden Abeiten.

ben einsegen und auch wieber abfeben. Gie ift ba, fie ift eine Tofeinsangerung unferes

ift ba, fie ift eine Lafernsangerung ungeben Bolfes, fie gebort ju unferem nationalen Leben

genau wie die Birtichaft ober bie Bolitif. Darum haben wir auch feit Beginn bes Rrie-

ges ben größten Wert barauf gelegt, bas beut-

de Rulturleben volltommen ungeftort in Gang

Co baben wir Rationalfogialiften auch feit

von Erfolg gu Erfolg ichreitet.

bolfifchen Lebens.

soll. Das beutiche Bolt ift in seiner Gesamtheit eine kampsende Kation. Der totale Kried Wirflichteit. Die Soldaten, Bauern und Arbeiter sind bereit, das Reich zu beschüpen, ihm sein tägliches Brot zu schaffen und seiner Wehrmacht die Wassen zu schwieden, die zur Berteidigung unseres Landes notwendig sind.

Tas Leben des deutschen Boltes ist ganz dem einzigen Gebanken des Krieges untergeordnet. Der einzelne Mensch ist mit seinen privaten Winsichen und Interessen vollsommen guruck.

Der einzelne Menich ift mit seinen pridaten Winschen und Interessen vollsommen zurüchgetreten hinter das Gesamtinteresse. Es git ieht nur noch das Leben unseres Bolles und darum — gerade darum! — werden wir es gewinnen und für alle Zukunst sichern.

Bas soll nun da, so könnte man sragen, die Erössung einer Kunstansstellung? Die Kunst, so meint man vielsach, ist doch lediglich eine Berschotwendigkeit. Sie mag deshalb für den Grieden nüblich und angenehm erscheinen, sier Arieben nühlich und angenehm erscheinen, für ben Krieg aber, so wender man vielleicht ein, bat sie kaum eine Eristenzberechtigung. Das meint ja auch bas Sprichwort wenn es sagt, daß im Wassenstam die Musen zu schweigen haben.

Bei uns sind im Gegensatz zu den Ländern der seindlichen Plutofratien wahrend des ganzen Krieges die Theater, Kinos, Schulen, Universitäten und eine große Anzahl der Musen ofsengehalten worden. Sie hatten die Musah, dem Bolt in diesen schweren Zeiten dass und Aufrichtung zu geden. Sie waren dazu berufen, die nationale Moral unseres Boltes zu frästigen, zu beben und zu sordern. Ja, sie sind zu unseren Soldaten an die Kront gegangen und haben ihnen dies in die Aunter des Westwalls hinein eine Erinnerung an das Leben gebracht, das sie verteidigen und in das sie nach dem Frieden des Sieges wieder zurücksehren wollen und auch sollen. und auch follen.

Besithtum des gangen Dolkes

Bejtstum des ganzen Doines
Wir Deutschen sehen barin nicht nur kein Zeichen der Schwäche, sondern im Gegenteil ein Zeichen unerhörter Stärfe und einer sondernen inneren Sicherheit. So hat auch das untberdliche Preußen gehandelt, als es in der Zeit seiner schwersten nationalen Bedrängung und Rot neue Universitäten gründete. Und auch heute sind wir der Bslege der deutschen Kulturgüter im Rriege nicht im Gegensah zum heroischen Leden unserer Soldaten stellen.

unferer Salbaten ftellen.
Das ware vielleicht fo, wenn bie beutiche Runft auch im Beichen bes Nationalsagialismus immer noch ein Borrecht ber fogenannten Rreife

bon Besis und Bilbung geblieben ware. Das aber ift langst nicht mehr ber Gall. Sente ist bie Kunft im nationalsozialifischen Staat Be-sistum bes gangen Boltes. Benn wir also jeht die Psorten der Großen

Richt alle Aussteller tonnen in diesem Jahre unter uns weilen. Biele von ihnen steben als Coldaten bei ber Wehrmacht und treten mit ber Baffe in der hand für Führer und Bolt ein, so wie sie im Frieden mit ihrer Aunft Rührer und Bolt bienen. Der Fubrer selbft, ber sonst diese Aussiellung zu eröffnen bilegte, tann beute nicht unter und weilen. Er bat mir die ehrenvolle Ausgabe übertragen, ihr ein Ereitwort mitgugeben. Die Kunstieste, die sonst mit ber Ergignen biese Muntellung in Minchen augeben. Die Kunstieste, die sonnt mit der Etoffnung dieser Ausstellung in München verbunden waren, sind in diesem Jahre verfrummt. hier gilts seht nur der Kunst, einer
echten lebensbejahenden deutschen Kunst, einer
auch im Kriege und trot des Kriegs ihre
ewige Daseinsberechtigung behält. Sie son
den Menschen Salt und Erbauung geben. Sie
soll sie flärken in dieser Zeit erhöhter Sorgen
und Röte, aber auch stalzester friegerischer
Triumphe.

Drinmbhe.

In fester Zubersicht und unerschitterlichem Glauben grußen wir ben Führer, wir wunichen ihm eine gesegnete Sand und unserem Bolle ben Endsteg, für ben wir alle arbeiten und leben. Damit bitte ich ben Stellvertreter bes Führers, die Große Deutsche Kunstausstel-lung 1940 im Saus ber Deutschen Kunft in München zu eröffnen,"



## Der Duce empfing die rumanischen Staatsmanner h. n. Rom, 28. Juli. (Gig. Ber.)

Besprechungen auch in Rom

Die in Rom eingetroffenen rumanifden Staatomanner batten im Balaggo Chigi mit bem Grafen Ciano eine anberthalbftinbige Unterrebung. Um 18 Uhr murben Gigurtu und Manole Sen vom Duce im Balagga Benegia empfangen. Anfchliebend fand ein Bantett in ber rumanischen Gesandtschaft ftatt, an dem Graf Ciano teilnabm. Die Abreise der rumanischen Staatsmanner erfolgte um 23 Uhr.

Die "Tribuna" begleitet bie Befprechungen mit einem Kommentar, in bem ausge-führt wird: "Dentschlands und Italiens Bunsch ift es, das Europa von nicht unbedingt boberes Rontinent-Intereffe erforbert es, bag Rumanien und Ungarn, wie auch Rumanien und Bulgarien ibre Streitfragen im Ginne ber Gerechtigfeit beilegen und babei ben geichichtlichen Begebenheiten wie auch ben Muswirfungen einer fruchtbaren Jusammenarbeit in Zufunft Rechnung tragen. Rachbem bas Kartenbaus ber englisch-frangofischen Intrigen quiammengefallen ift, muffen bie Gibofistaa-ten ibre Berbaltniffe nach ben Grundfagen ber europäischen Renordnung regeln.

500 Plutohratenkinder in den USA eingetroffen DNB Reimort, 27. Juli.

Die Reuvorfer Bochenzeitichrift "Fribab" be-fant fich mit ber Evaluierung englischer Rinber nach ben Bereinigten Staaten. Das Blatt be-tont, die Amerikaner nahmen mit wachsenber Bermunberung Renntnis von ber Tatfache, baft fich unter ben bieber in ben Bereinigten Staaten eingetroffenen 500 englifchen Rinbern nicht ein einziges Arbeiterfind befinbe, fonbern nur

## Nahezu 100000 BRT an einem Tag versenkt

Bedeutende Erfolge der deutschen Unterseeboote / Der Dorftof der Schnellboote an die englische Sudhufte / Luftwaffe trop ichlechtem Wetter erfolgreich tätig

DNB Berlin, 27. Jult.

Das Chertommanbo ber Wehrmacht gibt be-

Die beutschen Unterseeboote erzielten eine Reihe bebeutenber Erfolge: Ein Boot verfentte fechs bewaffnete feinblide handelsschiffe mit 33 700 BRT, ein weiteres 26 338 BRT sowie 33 700 BRI, ein weiteres 26 338 BRI sowie ben schon gemeldeten englischen Zerkörer "Bhirlwind", ein drittes Boot schoß aus einem kart gesicherten Geleitzug den dewassien britischen Dandelsdampfer "Sambre" (5280 BRI) in den Grund und zersprengte den Geleitzug. Bei einem Borkok unserer Schuellboote gegen die englische Südssifte sind, wie dereits desanntgegeden, vier seindliche dandelsschiffe mit einem Gesantlinkalt von 32 000 BRI versentt, ein weiteres Sandelsschiff von BRT verfentt, ein weiteres handelsichiff von 2000 BRT in Brand geschoffen worden. Trots weiterer Berichlechterung der Weiterlage flarte die Luftwaffe bis zu ben Sheiland-Infeln und über ber gesamten Oftfüfte von Schottland und England auf England auf.

Unfere Rampffluggenge griffen bie hafen-anlagen von Carbiff, Aberthow und haftings an. Bahlreiche Branbe wurden beobachtet. Weitere Angriffe richteten fich gegen ben Gifen-bahntnotenpunft Tunbribge Wells und bie großen Groblinger von Thameshaven.

Britifche Fluggenge unternahmen in ber

Racht jum 27. Juli Ginftuge nach Weft. und Gubweftbeutichland. Die wenigen abgeworfenen Bomben richteten feinen Schaben an. Gin britifches Fluggeng murbe im Luftfampf, eines burch Glat abgefchoffen.

Gin eigenes Flugzeng ging im Luftfampf über bem Ranal verloren, ein weiteres wird

### 14 neue Ritterhreugträger

DNB Berlin, 27. Juli.

Der Buhrer und Oberfte Befehlshaber ber Behrmacht hat auf Borfclag bes Oberbefehlohabers bes heeres, Generalfelbmarichall bon Brauchitich, bas Ritterfreug jum Gifernen Rreug an folgenbe Offigiere und Unteroffigiere perlichen:

General ber Artiflerie Albert Bobrig, Rommanbierenber General eines Armeeforps; General ber Ravallerie Georg Stumme, Rommandierender General eines Armeetorps: Generalmajor Erich Straube, Kommandenr einer Division: Oberst Wilhelm Freiherr von Boine burg . Lengsfeld, Kommandeur einer Schübenbrigade; Oberst Fris-hubert Grafer, Kommandeur eines Insanterie-Regiments; Obersteutnant Obtar Rad. wan, Bainillonofommanbeur; Cherftleutnant

Eugen Garffi, Bataillondtommanbeur; Major Jofef Welzel, Bataillondtommanbeur; Major Jofef Gollé, Bataillondtommanbeur; Major herbert Bohme, Bataillondtommanbeur; hauptmann Leo Droffel, Bataillondtommanbeur; Derieutnant Deinrich Borgmann, Batallonofomman-beur; Lentnaut Michael Boeffinger, Bug-führer in einem Infanterieregiment; Felb-webel Franz Berger, Stoftruppführer in einem Infanterieregiment.

### Malta erneut bombardiert

Der italienifche Wehrmachtsbericht

DNB Stom, 27. Juli.

Der italienifche Wehrmachtsbericht hat fol-

genben Wortfaut: Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

"Der Flottenftuipuntt bon Malta ift im. Laufe ber Racht heftig bambarbiert worben. Außer bem bereits geftern in Rorbafrifa als abgeschoffen gemelbeten Gloucefter-Flugzeng ift ein zweites Flugzeng bes gleichen Thos eben-

Bon ben anberen Fronten ift nichts Wefent-

falls vernichtet worben.

bie bon beute au ferno bei Borberei und eine laffen. -Eine der Unwill an bas g reich, we

geräumte

Muf ibr

trägt.

Giempel

tern, mit

fen belab

gen ber told ein ban ten

zwischen Marich g Liches Du urfachten, vollbracht einmal n daß nicht Difgiplin waren all fall geiro transport bereitet. naueftens und obne Behrmach bie Geite Bartei fte Difziplin ben nicht beutschen Mut ber fchützen m Frauen, b ugemutet mert. Mun ba

daß die T Gernseins

ort nach

mit Fran bestebelun fen und be gabe gei Raumung, tei gelöft gebn Mon Betreuung gefest. De ntstanben, je größer berücklichti Ortichaften nahme von wird andz feben fein. ben Schab dwinbenb allem gefeh weniger & wird fich i großeren fie jeboch f aus Grund große Flad geräumten baut wurb

Aufgaben Die Bieb geht nun fe nächft Bor aus handn fern zufam

Linie bie B ten, Die In

mungen, Gi

ber Ausba

nach aufgef

KIND Erhältlich

fünchen im ien, bann ie Mütter, iferer Sol-Bebrmacht, ifen biefer ibnen ben önnen. Gie betifierenbe ausbrudes lebiet. Das wie wir fie notwenbig 29are bad

burch bie n und bes Gegenfat inde, banntiferen Golfür eine n. Mber ert fich auf ing 1940 in mft wieber

tichen Ma-blefem feft-tierte große 7 im Jahre Berte 1397 ie Ausstel Blaftifen. gewibmet feldzug in ungen and GB ift. ftrengerer eingefanb.

efem Jahre t fteben als treten mit brer Runft

beute nicht ehrenvolle nchen ber-Jahre ber-Runft, Die Die foll geben. Sie geben. Sie iter Sorgen friegerischer

hitterlichem wir wun le arbeiten tellvertreter unstausstel-Runft in

er

fe trop

mmanbeur taillonofom Bataillone hme, Ba-Les Drof. berleuinant notomman. tger, Bugppführer in

pericht 27. Juli. dit hat fol-

dieet

icht gibt bealta ift im ert worben. rbafrifa als Fluggeng ift Theo eben-

hts Befent.

# Einsatz der Partei – würdig der Waffentaten der Wehrmacht

Einbrude von einer Jahrt burch bie geraumten Gebiete / Die Suntheje Bartei-Staat verwirtlicht

Von unserem Schriftleitungsmitglied Wilhelm Ratzel

In bleien Tagen unternahmen, wie bereits gemelbet, auf Einladung ber Reichspresseste ber R2TMP 35 Schriffleiter ber größten und wiedigliten beutichen Zeitungen, barunter auch ein Schriffleitungsmitglied des "halenfreu-banner" eine Fabrt durch die ebenals geräumten Gebiete im Besten. Ueber die Eindrücke dieser die Eindrücke dieser die Eindrücke dieser der Geschen Bericht,

Mannheim, 27. Juli.

Mitte Mai auf einer Straße in Frankreich. Auf ihr bewegt sich ein Jug, ber in allem ben Stempel des Elends und der Berzweislung trägt. Mit stumpsem Ausdruck in den Gesichtern, mit Koffern, Schachteln, Taschen und Satten beladen, stapsen ungablige Menschen dabin, die von einer verdrecherischen Regierung den beute auf margen in des Vickes in ein Zusen beute auf morgen in das Richts, in ein Inferno des Elends gestoßen wurden. Ohne jede Borbereitung und ohne jede Borforge wurden sie bon Haus und hof buchstäblich vertrieben und einem ganzlich ungewissen Schicfal über-

### Eine der größten Organisationsleiftungen

Unwillfürlich fommt einem die Erinnerung an das grauenhafte Flüchtlingselend in Franfreich, wenn man durch die edemals deutschen geräumten Gediete fährt. Belch ein Gegensatzwischen die hander und deutschen. Während drüben planlos dunderttausende ins Ungewisse in Blarsch geseht wurden, und so ein unbeschreibliches Durchelnander auf der Landstraße derurschen, dat auf deutscher Seite die Partei eine der größten Organisationsleistungen volldracht. Die Geschichte dieses Krieges wirdeinmal nicht geschrieden werden können, ohne daß nicht das gewaltige Vert der in äußerster Diziplin durchgesührten Evaluerung der Erenzgediete gedührend gewärdigt wird. Längit waren alle Bordereitungen für den Eventual-Unwillfürlich fommt einem bie Erinnerung waren alle Borbereitungen für ben Eventual-fall getroffen, bis ins einzelne gebend ber Ab-transport organisiert und die Bergungsgebiete, die die Rudgesubrien aufnehmen sollten, bordie die Rückgesührten aufnehmen sollten, vorbereitet. Aur so war es möglich, auf genauchens seitigen Straften in fürzester Zeit und ohne Behinderung der Bewegungen der Wehrmacht die Räumung durchzusühren. An die Seite der organisatorischen Leistung der Bartei stellten sich die Opserbereitschaft und die Disziplin der Rückgesührten, die ein hartes Schicksal auf sich nahmen und in ihrem Glauben nicht wankend wurden, daß die Schärse des deutschen Schwertes, die Tapferkeit und der Mut der deutschen Belaten vorden bei deitigen ber beutschen Soldaten ihrten die Heimatschung und erhalten würden. Die Haltung der Frauen, denen die größte Last der Räumung zugemutet werden mußte, war bewunderungsjugemutet werben mußte, war bewunderungs.

Nun hat das deutsche Schwert dafür gesorgt, daß die Tage der Prüsung und die Tage des Fernseins don der Heimat zu Ende sind. Sosort nach dem Abschluß des Wassenstillstandes mit Frankreich dat der Führer die Wiederbesiedelung des freigemachten Gedietes besohlen und damit der Partei eine neue Ausgabe gabe gestellt, die ungleich größer als die der Räumung, wiederum auch nur durch die Partei gelöst werden kann. Man stelle sich vor, Städte und Dörser im geröumten Gediet lagen Städte und Dörfer im geräumten Gebiet lagen gehn Monate tot, waren größtenteils von jeder Betrenung einem überaus ftrengen Binter ausgeseht. Dadurch sind Schaden mancherlei Art enistanden, deren Bebedung um so schweriger, ie größer das Gemeinwesen ist. Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Belegung zahlreicher Ortschaften mit Einbeiten der Behrmacht zwangsweise zu einer sehr starten Inanspruchnadme von haus und hof sübren mußte. Bieles wird auszudessern und noch viel mehr zu ersehn sein. Zu diesen in direkt en Kriegssichaben kommen noch die direkt en burch Feindelnwirkung, die allerdings gemessen an ben Schäden auf der anderen Seite als ber-Stabte und Dorfer im geraumten Gebiet lagen ben Schaben auf ber anberen Geite als berfcwinbent gering ju bezeichnen finb. Alles in allem gefeben ftebt feft: Babrent bie Raumung dem gejeben fiebt fest: Wabreno die Raumung bes größten Zeils ber Grenggebiete binnen weniger Stunden vollzogen werden konnte, wird sich ihre Wiederbesiebelung nur in einem größeren Zeitraum bewertstelligen laffen. Daß sie jedoch so schwell als möglich ertolgt, ift schon aus Grunden ber Erntebergung notwendig, ba große Gladen bes Bauernlandes auch in ben gerüumten Gebieten während bes Krieges burch Arbeitstommandos ber Wehrmacht und eigens für biefen 3med gurudgerufene Bauern ange-

### Aufgaben der Dorkommandos

Die Wiederbesiedelung ber geräumten Gebiete geht nun fo bor fich, daß in die Ortichaften gunachft Bortommanbos beimtebren, bie fich aus handwerfern, Aerzien, Lebensmittelbandfern gufammenfeben. Ihnen obliegt in erfter Linie die Bornahme von Instandsehungsarbeiten, die Inbetriebnahme ber Berkebrounternehmungen, Einrichtungen bon Borraislagern für bie Lebensmittelverforgung ber Bevolferung, ber Ausbau bes Berwaltungsapparates und schließlich bie Durchführung santiarer Magnahmen. Die Läger ber Grofbandler werben bemnach aufgefüllt, Laben eingerichtet, Gas-, Baf-

Fin Ffr Rind: KINDERNAHRUNG Erhältlich in Apotheken und Drogerienser- und Elektrizitäisbersorgung überprüft, die Dessung von Gasthäusern und Wirtschaften borbereitet, und nicht zulest vordandene Krantendaufer wieder aufnahmesäbig gemacht. In einigen Gedieten ging man in Ergänzung dieser Borkommandos dazu über, Franen und Mädchen im nichtgeräumten Gebiet zu einer Großreinigungsaktion in den Städten und Dörfern des geräumten Gedietes aufzurusen, mit dem Ersolg, daß die Seimkehrer ihr Seim in einem blitzblanken Justand vorsinden. Entsprechend der nationalsozialistischen Aussassung von Berantwortung ersolgt die Wiederbesiedelung der Orie im geräumten Gediet erst dann, wenn alle Bordereitungen zur Ausnahme der Seimkehrer getrossen sind

### Schaden werden restlos wiedergutgemacht

Es ware nun alles andere als nationalfogia-liftisch, wollte man die Lösung der Frage, wie die beschädigten Einrichtungen inftandaesetzt, das sehlende Mobiliar beschafft werden follen, den Betroffenen überlassen. Auch dier bat der Führer entschieden und besohlen, daß die

Biedergutmachung der Schaben so großzügig als möglich zu ersolgen babe. Auch bas ist eine große verantwortungsvolle Ausgabe der Partei. Die Schadenssesstellung ersolgt durch Beauftragte der Partei in Insammenarbeit mit der ASB und AAnancelschaft. Bas sehlt, wird ersent, was beschädigt ist, insandgeleit, ohne jede Körgelei wird eine gerechte Wiedergutmachung durchgesübrt. In vielen Fallen konnen die Betrossenen die zur Anschaftung genehmigten Gegenkände selbst einstausen, wodurch auch in geschnädlicher Hinschalle Bünsche berücklichtigt werden. Bichtig ist dabet, daß die Entscheidung der Partei dzw. ihrer Beaustragten darüber, in welcher Höbe ein Schaben zu ersehen ist, eine end gültige ist. Es gibt gegen diese Entscheidung teine Einspruchsmöglichkeit seitens einer Berwaltungsbürofratte. Die Reichstassen ind demnach angewiesen, den einmal sesgehellten Schadensbetrag unverzüglich anszuzahlen. So ist denn tatsächlich alles getan, um den geräumten Gebieten ichnellitens wieder das Eestan des Friedens zu geben.

## Die ersten Anzeichen der Wiederbesiedelung

Roch ehe wir Schriftleiter auf unserer breitägigen Fahrt in das freigemachte Gebiet kamen, begegneten wir schon den verschiedensten Anzeichen der Wiederbestebellung. Bahrend sonst im Richtung der Grenze in den lehten zehn Monaten kaum ein ziviler Berledt seizzussellen war, nimmt dieser jeht den Tag zu Tag zu. So begegneten wir vielen Heimsehrern, die don irgendeiner nabegelegenen Bahnstation aus zu Fuß und der Wagen ihren Selmatorten zustredten. Ihre Gesichter frankten, man konnte diesen Menschen so recht ansehen, daß sie nicht schnell genug wieder unter ihr eigenes Dach

sehrer selbst in ihre Wohnungen zu geleiten. Die Bertreter der Partei, des Staates und der Webermacht erwarteten den Transport, um die nach langer Abwesenheit heimtebrenden zu begrüßen. Als der Jug einsubr, begann ein Binten und Grüßen. Tränen in den Augen entstiegen die heimtebrer ihren Abteilen und standen einen Augenblick in dem ersten Wiedersehenstrubel. Man sah ihnen an, daß ihnen nur langsam bewußt wurde, daß sie wieder dabeim waren. Nach der Begrüßung durch den Bertreter der Bartei ging es in geschlossenem Juge zum gemeinsamen Mittagstisch, der den heim-



Großreinemachen vor der Ankunft der Heimkehrer

tommen fonnien. In ben Dorfern hatten bie Bortommanbos bieles befeitigt, mas im Laufe ber gehn Monate an Schaben entftanben ift. Co bieten fie ein Bilb bes tiefften Griebens und nur die ba und bort geschloffenen Benfterladen, bas Geblen fpielenber Rinber, gadernber Subdas Gehlen spielender Kinder, gadernder Sühner, die Teere der Schausenster und schließlich die am Bertiag auffallende Stille deuten darauf din, daß sie erst wieder mit pussierendem Leben erfüllt werden missen. Darüber täuschen auch nicht die emsig tätigen Sandwerfer hinweg, die hier einen Vensterladen in Ordnung bringen, dort einen Torisägel wieder einhängen, an anderer Stelle die zerbrochenen Scheiden ersehen, oder gar die im Kriegsberkehr der Wehrmacht beschädigte Dorstraße ausbessern. Reben ihrer vielen Arbeit baben sie noch so viel zeit gefunden, die Torseingange, Straßen und häuser zum Billtommen der Geinskerer seillich Saufer jum Billtommen ber Beimlebrer feftlich Bu fcmuden.

### Im Beichen der Dolksgemeinschaft

Bieberum ift es bie Bartel, Die alles getan bat, die heimfehrer von ber erften Minute an ju betreuen und fie fur bie erfte Zeit seber Sorge zu entheben. Go forgt in vielen Sallen eine Gemein ich afte fuche ber Roll fur Die Berpflegung in ben erften Tagen, juminbe-ften aber fo lange, bis wieber alles feinen uripringlichen, geregeiten Gang geben fann. 3n biefer erften Betreuung tommt bas Bejen bes Nationalfogialismus und ber auf ihn grunden ben Bollegemeinschaft am iconften gum Ausbrud. Dieje Tatfache wurde und Schriftleitern einbrudevoll anläglich eines Beimfebrerempfanges in Caarburg vorgeführt. Babrend Strafen und haufer im Schmud bon frifchem Grun, Blumen und ben Fahnen bes Reichs prangten, batte fich am Babnhof alles verfammelt, masjum Teil erft vor wenigen Stunden - icon beimgelebrt war. Gine Ehrentompanie ber Bebrmacht war mit Dufit aufmarichiert, Ar beitemaiben im blauen Arbeitefleid, BDM und und Sabfeligfeiten abzunehmen und bie Beimfebrern bon ber REB bereitet wurde und auch

für bie nachfte Beit bereitet wirb. 3ch habe während bes Mittageffens mit Beimfebrern geiprochen und fie fiber bie Beit ihrer Abwesenheit und ihre jepige heimfehr ausge-fragt. Gie find felbitverftanblich alle gludlich, wieber babeim ju fein und nehmen bafür auch noch biefe ober jene Unbequemlichfeit in Rauf Gie find aber auch ebenfo bes Lobes voll iiber bie bergliche Aufnahme, bie fie in ben Ber-gungegauen gefunden haben. Dabei unterftreiden fie immer wieber, bag fie mit allen burch bie Evaluterung entstandenen Sorgen und Nöten ju bem Beauftragten ber Partet fonnnen
fonnten und Rat und bilfe fanden. Die Summe
ber Anertennung gerabe biefer Menschen ift so
jeht schon der sichonike Lobn für alle bie, die fich im Auftrage ber Partel eingefest baben.

### Diesfeits u. jenfeits der bisherigen Grenze

Berl. Diefer Ort an ber Dreilanberede, bart an ber beutich frangofifch luremburgifchen Grenge, ftand im Wittelbuntt ber bort fich abipielenben Grengtampfe. Er weift nur geringe Schaben auf. Allenthalben find icon die Sandwerfer ber Borfommandos babet, fie auszubestern, so daß auch bier bald mit ber Bieberbesiedelung begonnen werben fann. Gang anders siehtes bagegen jenfeits ber bisberigen Grenze aus. Dort find die Spuren bes Krieges beutlich fichibar. Dem Feuer beuticher Batterien und verbeerenden Branben ift beispielstweise ber größte Teil bes Ortes Gier d jum Opfer gefallen. In ben Strafen fiebt es wuft aus. Aus ben Trümmern ber jerichoffenen Saufer ragen verlohlte Balten, verbogene Rob-ren, Einrichtungsgegenftanbe liegen jerfest und jerftort umber. Heber allem liegt ber Gernich bes Prontbes und ber Janfang Unpuffentlich bes Brandes und ber Taulnis. Unwillfürlich gieht man auch bier Bergleiche bon buben und bruben. Wie unendlich banfbar muß man ber bentichen Wehrmacht fein, bag fie es bermochte, Die zerftorende Birfung bes Arieges bon un-zahligen beutichen Stadten und Dorfern fern-zuhalten. Immer wieber erfüllen einem biefe



Soldat und Bauer PK.-Huschke-Welthild (M)

Gefühle ber Dantbarfeit im weiteren Berlauf ber Jahrt, die und auch burch die loibringischen Orte Stieringen — Benbel, Forbach, Mordbach, Rogbrude und Spichern führte, Orte, die alle mehr ober weniger schwere Kriegsschaben ausweisen, im Gegensat ju ben Dorfern und Stabten diesfeits ber Grenze.

### Frontbauern am Werk

Ind noch eines siel während der Fahrt als wohltnender Gegensatz zu den Berhältnissen drüben aus: Aur wenig Bauernland und das sast nur im Borseld, liegt brach, Wo man sonst hinschaut, ist das Feld bestellt dant des Einsates der Wehrmacht, die geeignete Krässe steisellte, und dant aber auch des Einsates den Bauern, die in Zusammenardeit mit Kreisbauernschaft und Krdeitsäntern in ihre Dörser zurückgeholt wurden und die Felder ohne Rücksichtnahme auf Ackergreuzen bestellten. Wenn se der Ausdruck Front dauer seine Berechtigung datte, dann hier; denn nicht selsen geschab die Bestellung der Felder angesichts des Keindes, ja sogar unter seindlichem Beschuft. Auch diese Zatsache wird einmal ein Auhmesdlatt der Geschichte dieses Krieges süllen.

deberblicht man den Gesamtsompler der Aufgaben, die im Zusammendang mit der Evaluserung und Wiederbesiedelung gelöst wurden, und noch zu lösen lind, dann kann man nicht umdin, auch die wertvolle Hilfe von Wehrmacht und Arbeitsdienst zu ftreisen. In dem großen Wert des in Stunden vollzogenen Abtransportes der Bewölterung baben Partei, Wehrmacht und Arbeitsdienst im Dienste der Allgemeinheit zusammengearbeitet und so durch die Tat die Suntide in The se artei — Staat sichtbar werden lassen. Ohne den Einsah der Wehrmacht wäre untäbliges Vollsgut ungedorgen geblieden, wie auch jeht wieder die Vedermacht zusammen mit dem Arbeitsdienst, den Beauftragten der Vartei und den Vorlsweitsdienst, den Beauftragten der Vartei und den Vorlsminandos alles tut, die Wiederund den Bortommandos alles tut, die Bieder-besiedelung auf dem schnellsten Bege ju er-ledigen. Wenn es baber ans Dantiggen geht. bann gift biefer Dant auch ber Wehrmacht und bem Arbeitsbienft, in allererfter Linie aber auch ben bielen Kamilien in ben Bergungs-gauen, Die gehn Monate lang ben Rudgeführien Gaftfreunbichaft gewährten.

### Wieder Monarchie in Frankreich?

j. b. Genf, 28. Juli. (Gig. Ber.)

Die Miffion Chantemps, ben Marichall Be-tain nach Subamerifa geschicht hat, ift in Bichn immer noch Distuffionsgegenftand. Der nachträglichen amtlichen Erffarungen, Chautemps habe die frangofifchen Diplomaten in Gubame-rifa über ben berfaffungomafigen Umbau Franfreiche gu unterrichten, wird faum Glau-ben geschentt. Stattbeffen werben feit einigen Tagen Gerüchte verbreitet, Die bem Marfchall Betain Blane anderer Art gufchieben und zwar weiß man auf die Zatfache bin, daß ber "Graf von Bario", ber frangofifche Thronpratenbent, von England nach Sudamerifa gefloben ift. Chautemps habe ben Auftrag, mit dem "Grafen von Paris" über die Wieder for Königfellung des frangösischen Königtums zu verhandeln. Betain habe schon immer große Spupathien für den "Grasen von Bario" gehabt. Bieweit biefe Meinungen fich auf Zatsachen ftiben, läßt fich nicht feftstellen. Zumindest aber bestätigt diefe Rachricht aus Bidn, daß die Edmierigfeiten ber Regierung Betain-Laval alo gang erheblich angesehen

## ZEUMER das große MUTHAUS

H 1, 6-7 in der Breiten Strafe H 1, 6-7

### "hafenanlagen Southamptons total jerftort"

Reuhort, 27. Juli. (Melb. aus USA)

Bie bie Chicago "Dailb Rems" aus London melbet, richten bie beutichen Luft-angriffe, die jeht einen früher nie erreichten Grad zeigen, großen Chaben an. Der Rorrespondent dieser Zeitung ichreibt, es ware fin-bisch zu behaupten, daß diese Angriffe feinen ernsten Charafter hatten. Bahrend englische Meldungen angeben, daß England im Sinblid auf feine gewaltige Schiffstonnage bas Tempo und die Durchichlagstraft ber Bombenangriffe aufhalten tonne, bestehe fein Zweisel, bag bie fortgesehten Angriffe, wie beispielsweise ber bom Donnersiag, sich schließlich irgendwie aus-

Rach Berichten, Die ein neutraler Diplomat in Reunorf erhielt, find praftifch die gefamten hafen- und Dodanlagen fowie wichtige militarifche Objette im Stadtbereich Couthamptono

### Die Engländer können es nicht mehr abwarten

Stodholm, 27. Juli. (&B-Funt.)

Ueber bie Atmofphare in England berichtet ber Londoner Rorrespondent bon "Boltets Dagblab", bie allgemeine Stimmung tonne augenblidlich besonders baburch gefennzeichnet werben, bag man überall bie Englanber fprechen bore, ber beutiche Angriff gegen England muffe balb tommen, bamit man enblich von ber Rervenfpannung bes Bariens befreit werbe.

Die Regierung versichert, die Stimmung in ber Arbeiterschaft durch Aftionen am Arbeitsplate zu beben. Diese Propaganda sei jedoch angerst primitiv. Man spreche z. B. davon, daß englischerseits schließlich sogar mit Messern gegen die Deutschen gefämpit werden solle.

Gine bestig erörierte Frage sei, wie weit es ben benischen Truppen gelingen tönne, sesten Fuß auf englischem Boben zu sassen. Es habe eine gewisse llurube ausgelöst, bah man die Ansicht geäußert habe, man tönne nicht berdinbern, bah der Feind sich Süppunkte schaffe. Die Cessentlickteit in England habe darauf die Schlufifolgerung gezogen, bag eine wirtfame Berteibigung ftart verringert fei.

Bie in London verlautet, ift bon ruffifcher Ceite ale Gegenmagnahme jur Burudhaltung ber baltifchen Guthaben burch die Bant bon England bie Beichlagnahmeenglischer Guthaben in ben baltischen gan-bern erfolgt. Auch bie Beichlagnahme bebentenber Mengen englischer Baren fei im Buge ber ifingften Ereigniffe erfolgt. Außerbem feien Englande Rapitalintereffen betroffen. Diefe englifden Berte gingen in die Millionen.

## kleine Streiflichter aus dem Elsaß

Im Kreis Weißenburg / Die einstigen Derbindungen gur badifchen Gauhauptstadt werden wieder aufgenommen

NSG. Der unterelfässliche Kreis Beißenburg, bas Gebiet zwischen bem Sagenauer Bald und ben Bergen bes Pfälzer Balbes, jene fructbare, hügelige Landschaft, die der von England und Frankreich entsesselle Krieg zehn Monate lang zum "Riemandsland" stempelte, liegt im Bannkreis der badischen Caubauptigabt. Bis zu dem Tage, da man in Berfailles deutsches Land und deutschen Benischen les beutiches Land und beutiche Menichen bom Reich lobrif und auch im Weften blutenbe Grengen ichul, war biefes icone Stud Sand - obwohl ju ben Reichstanben Elfah-Bothringen gehörend — wirtschaftlich und tulturell nach Karlorube ausgerichtet. Wenn die Weisenburger ins Theater geben wollten, subren ite in die benachbarte hauptstadt Babens. Und die Bauern von Ingolsbeim, Oberseebach oder Singen subren an den Marktiagen über ben Ribein, um in ber nabeliegenben Grofftabt bie Grzeugniffe ihres fruchtbaren Bobens angubte-ten. Der Rhein ift bier wie überall niemals Grenze gewesen, wenn man auch immer wie-ber an feinen Ufern Grengpfable aufrichtete, Best, ba bie Grengen, bie frangofische Billfur

## England legt ägyptische fiandelsflotte still

Baumwollausfuhr praktifch gesperrt / Wirtschaftslage erschüttert

h. n. Rom, 28. 3uli. (Gig. Ber.) Mit welchen Methoden England heute Aegupten ibrannisert, gebt aus einem gemeinsamen Aufruf ber gesamten Rechtspresse des Alliandes berdor, in dem Reglerung und Bolt ausgesorbert werden, alle Gedanken auf die Löfung des Baumwollprobsems "mit hilfe Allads" zu richten. Anlah zu diesem Aufrus zus gab die Berfügung der britischen Admiratus die Sasen am Roten Meer, vor allem Bort Zudan, für den zivilen Barenvertebr zu Port Suban, für den zivilen Barenverkehr zu schließen. Dadurch vertiert Regupten feinen leiten Baumwollabnehmer, Japan, da der englische Borschlag, die Baumwolltransporte auf dem Landwege nach Basra am persischen Golf zu transportieren und erst dort zu verschiffen, wirtschaftlich vollkommen sunlos ist. Daß es England auf eine suftematische Stillseauen des gesanten konntlichen Mirtschaftlich

Daß es England auf eine sphematische Still-legung des gesamten ägoptischen Wirschafts-lebens abgesehen bat, ergibt sich auch auß der Beschlagen abme der an sich gering-fügigen ägyptischen Sandels-slotte. Offiziell wird allerdings nur don einer "Bewachung der ägoptischen Schisse zum Schube vor der U-Booigesahr gesprochen: in Birklichseit aber werden die Schisse Aegapten gänzlich entzogen. Selbst die uralten Kähne, die die Mekkapilger über das Rote Meer nach Dichedda bringen, werden von London zur Be-reicherung der erschöpften englischen Handels-siotte nicht verschmäht.

### Neue frangofifdje Ausreden

"England hat und geprefit"

1. b. Genf, 28. Juli. (Eig. Ber.) Die französischen Regierungstreise bemühen sich in halbamtlichen Erflärungen Frantreich von ber Mitschuld am Ariege zu entlaten. Diese Bersuche werfen ein eigenartiges Licht auf die gleichsalls befundete Absicht, ein Straf-

gericht über bie frangofifchen Ariegsverbrecher zu berhangen. Es wird jeht aus Bichn erfiart und burch Munbfunt und Preffe verbreitet, Franfreich habe viele Jahre unter englifdem Drud geftanben, ein Drud, ber Franfreich ber Sandlungsfreiheit beraubt habe. And die Ganftionen gegen Italien und die Kriegserffärung an Deutschland seien von Frantreich geradezu erprest worden. Der Drud sei sogar so fiart gewesen, daß die disentliche Meinung in Frantreich und anderen Ländern "ch for of or miert worden sei. (!)

Die Abficht biefer frangofiichen Bropaganba milbernben Umfianbe ber Ungurechnungefabig-teit berausichlagen. Man fann bie Schulb nicht mehr leugnen, aber man behauptet einfach, England habe bas Berbrechen bon Frantreich einfach erprest. Rach biefem Mufter will man einsach erprest. Nach diesem Muster will man wohl eines Tages erflären, auch Elemencean und Boincaré hätten unter englischem Druck gestanden und Napoleon, Ludwig XIV. und am Ende sogar Richelieu würen "chlorosormiert" gewesen. Mit solchen Geschichtsberdrehungen wird Frankreich seine Mitschuld am Kriege nicht schmäsern können.

### Französische Gegenmaßnahme gegen Churchills Räubereien

Genf, 27. Juli. (DB Junt.)
Der französische Rundsunt teilt mit, daß die Regierung Churchill die Blodierung sämtlicher Guthaben französischer Staatsangehöriger angeordnet habe. Als Antwort auf diese brutale Magnahme habe die französische Regierung heute durch ein Rundschreiben die Sperrung sämtlicher Guthaben britischer Staatsangehöriger in Frantreich und bem französischen Kolonialreich verfügt.

am grunen Tifch jog, gefallen find, werben bie alten Berbinbungen wieber aufgenommen,

In bem ibullifch gelegenen Beigenburg tref-In dem idvillisch gelegenen Weigendurg treseinen wir mit Aarlsruber Parteigenoffen zusammen, die von dier aus die ersten Aufdaumaßnahmen im nördlichten elfässischen Kreis leiten. Ihre Aufgabe ist nicht einsach, denn das Gebiet zwischen Hagenauer Bald und Bienwald hat am stärften unter den Auswirkungen des Arieges gelitten. Kur 18 don 83 Gemeinden des Areises Weigendurg wurden im gen des Krieges gelitten. Rut ls von 83 vermeinden des Kreises Weißenburg wurden im
Lause des Krieges und vor allem nach Beginn
der Kampschandlungen am Oberrhein nicht geräumt. 80 v. d. der landwirtschaftlichen Rubsläche liegt drach, weit sich die Franzosen kaltkachelnd über die Lebensinteressen der elsässischen Bauern hinwegledien. Allein im Kreis
Weißenburg sallen so in diesem Sommer
42 000 hetiar Ackerland sür die Ernte aus.
Daneben ist natürtich sast das gesamte Rich
diesem Gebiet entzogen. So sehlen 6000 Milch
tübe, was in diesem Kreis, der mit an der
Spipe auf dem Gebiete der Milch- und Fetterzeugung im Essass, der hit an her
Erzeugung im Essass fand, außerordentlich
viel bedeutet. Als erste hilfsmasnahme für
die inzwischen zurückgesten Bauern treisen in den nächsten Tagen 600 Beutepferde ein,
um wenigstend einigermaßen die durch die
rückstelde, das die Bauern in aller Elle
in den Angustugen des Jahres 1939 nach
dause bolten. Berfandt und verdorden ist das
Ergednis einer hervorragenden Ernie! Die
Franzosen — und zwar nicht nur ibre Ko-Grangofen - und gwar nicht nur ibre Ro-lonialtruppen - baben im übrigen bafür geforgt, bag in ben Bauernhofen tein Tifch und tein Stuhl mehr gang ift.

In einem Friseurgeschäft und einem kleinen Lebensmittelladen in Weißenburg können wir und an Ort und Stelle von der "Tätigkeit" der einst so überseuigen Angedörigen der "erande nation" überseuigen. Was die Franzosen in zehn langen Kriegsmonaten nicht verbrauchten, haben sie vor der Ankunst unserer siegreichen Truppen mutwillig und sin nio die zerstört. Spiegel und Lampen sind zertrümmert, die Kasse ausgebrochen und geptindert und die gesamte Ladeneinrichtung zusammengeschlagen. Der Boden des Friseurgeschäftes ist mehrere Zentimeter doch mit Gladsplittern bedeck, während im danebenliegenden Lebensmittelladen der Fußboden ausgerissen wurde. Die lehten "Delbentaten" der sranzösischen Besatungstruppen!

Männer bes Gaues Baben haben überall mit ber Aufbauarbeit begonnen. 18 Berpflequngsftellen und Kichen ber MS-Boltswohlfahrt forgen bafür, bas die Bereifes Beihenburg mittags und abends ein warmes Effen erbalten. Um die Schäben, die ber Krieg in Städten und Dörfern verursacht hat, möglicht batd zu beheben, wird ber Reichsarbeitsdienst auf Anordnung des Chefs der Zivilverwaltung 200 Arbeitsmänner in diesen vom Krieg am meisten beimgeluchten Kreis absommandieren. Schon seben wir bei der Fahrt durch das Land Schon feben wir bei ber Fahrt burch bas Land bie Manner mit ben Spaten an ber Arbeit. Balb wird fich zu ihnen überall bie Bevollerung gefellen, um aufzubauen, was Frantreichs Solbaten und hilfsvoller gerfiort haben.

Eines ber stärksten und größten Werke ber Maginot-Linie, das Wert "Hockwald", nimmt uns für einige Stunden auf. Wer dis beute die wahren Gründe der Aiederlage Frankreichs noch nicht erkannt haben sollte, hier werben sie in überzeugender Weise vor Augen geführt. Im Schatten diese Belgt vor Augen geführt. Im Schatten diese Belgt ungswerkes hat sich das französische Bolt, insbesondere aber die jüdisch-biutofratische Kriegsseperctique, sicher und gedorgen gefühlt. Sie glaubten alle, nur auf den Knopf drücken zu brauchen, um den somplizierten Wechanismus dieses kolispieligen Beschiungswerkes in Bewegung zu seben. Und sie merkten dabei nicht, daß eine neue Zeit bereits über sie hinweggeschritten war, bevor die Geschütze und Nasschinengewehre Tod und Berderben speien konnten.

Beute weht die Relchstriegeflagge am Gingung jum Bert "hochwald", über beffen Gingung Die Jahresjahl "1933" fieht. Diefes Jahr gang die Iahreszahl "1933" steht. Dieses Jahr aber, an dem das ebenso riesige wie zweckose Besestiaungswert nach über fünstähriger Bauseit vollendet wurde, sit das Jahr der nationalsozialistischen Revolution, die in wenig mehr als sieden Iahren das Bersaller Sostem zerschlagen und Frankreich, das sich riner geschichtlichen Notwendigkeit in den Weg stellen wollte, zu Boden geworsen hat.

Ueber die Trümmer einer sterbenden Welt, die hier in der Maginot-Linie sundolisiert ist, marschiert das deutsche Bolk seiner großen Zukunst entgegen.

Bufunft entgegen.

Friedrich Karl Hans

## Unser Vertreter beim Duce:

## Die Weltpresse in Mussolinis Wohnsitz

Die Lüge von dem Nervengusammenbruch / "Bin ich krank, bin ich mude?" / Zwischen Stunden weltgeschichtlicher Arbeit

h.n. Rom, 28. Juli. (Gig. Ber.)

Die Berärgerung ber Plutofraten über die Erfolge Italiens an der Seite Deutschlands hat sich — wie übrigens mit Sicherheit zu erwarten war — Luft gemacht, indem die alten, immer wieder widerlegten Gerüchte über den Gesundheitszusiand des Duce aufgewärmt wurden, den den den den der mehr die konten ist, od sie nur albern oder mehr dos willig sind. Das sich der Oberbesehlshaber der italienischen Behrmacht — wie es sich aus seinem so ungedeuer reichdaligen und vielseitigen Pflichtenkreis leicht erklären läßt — seit dem historischen 10. Inni nur noch seiten in der Dessentlichteit zeigt, wurde von der Londoner Lügenpropaganda im Die Berärgerung ber Blutofraten über bie wurde bon ber Londoner Lugenpropaganba im Runbfunt und ber ihr noch juganglichen Breffe als "phyfliche Schwächeerschelnung", "Erichopjungeguftanb", ja fogar ale "Nervengufammen-bruch" ausgelegt.

Muffolini bat in feiner unmittelbaren Art die befte und überzeugenbfte Antwort auf biefe hamische Luge gefunden, indem er gang über-raschend eine Gruppe in Rom aufaffiger auslandischer Bressevertreter zu sich in die Villa Torlonia einlud, die er seit mehr als einem Jahrzehnt bewohnt. Die Weltpresse sollte We-legenheit haben, die den Leibesübungen gewid-meien Teile von Mussolinis Tagesprogramm beiguwohnen, um fo am beften über fein torperliches Befinben urteilen gu tonnen,

Bu früber Stunde, in ber bie Emige Stadt noch fclaft, betraten bie auslandifchen Journaliften, unter benen bie beutichen Schrift-

leiter bie fartfte Bertretung fell-ten, unter Gubrung bes Bolletulturminifters Babolini, ben fonft nie juganglichen Bart ber Billa Torlonia, beffen reiche Begetation gang fich felbst überlaffen icheint. Borbei an bem ichlichten zweistödigen Gebaube, in bem ber Duce wohnt, subritaen er Tejährige, aber überraschend rüftige Abjutant, Oberft Ribol si,
ber die sportliche Betätigung Mussolinis schon
zu ber Zeit überwacht hat, als er noch hauptichriftleiter ber Mailander "Bopolobistalia" war, die ungewöhnlichen Siete zur Reitbed. Abnied Minuten häter erichelt ber bahn. Benige Minuten fpater erscheint ber Duce felbst auf einem berrlichen beutschen Fuchs, ber auf ben Ramen Thiene bört, wie angegoffen siehend im turgen Trifot, bas bie mustulösen Arme und ben machtigen Brustforb feben läßt. Der Duce, ein Mufter ftroben-ber Gefundheit, läßt fich jeben Journalisten vorstellen und begrußt die beutichen Schriftleiter mit freundlichem Lacheln in ihrer Mutter-

Dann beginnt bie fportliche Tatigfeit, Rach turgem Ginrelten, bas bas Bferb warm werben laft, gebt Muffolini in fcmellere Gangart über, er galoppiert burch bas weite Doal ber Bahn er galoppiert durch das weite Odal der Salaund und nimmt immer wieder hohe Hürden aus Entfernungen von mehr als drei Meter. Zwei einsache Soldaten der Kadadlerie solgen in einiger Entfernung. Die stolze und zugleich natürliche Daltung, in der Mussolini sein Morgenpensum ersedigt, erregt Bewunderung. Kach einer guten Biertelstunde verfällt der Duce in langfame Gangart und bleibt enblich por ben

Gaften am Gelanber bes Rennplages fteben Muffolinis Bierb gitterte und ift in Schweift gebadet, ber Reiter aber ift rubig, beberricht gebabet, ber Reiter aber ift ruhig, bederricht und beiter wie zuvor. In zwei Tagen wird er sein 57. Zebensjahr vollenden, Jugendlich straft bält er sich im Sattel und fragt in deutscher Sprache mit leisem belustigtem Spott: "Bin ich frank, bin ich schwach, müde?" Die anwesenden Bertreter der Beltpresse, die eben noch den Duce um seine Ingendlichkeit bewundert baben, tonnen nicht an sich balten und berechen in lautes Gelächter aus. Wit der Elastigität einer austen werden berechten gerfänzigte wenvolltommen burchtrainierten Berfonlichfeit menbet fich ber Duce mit romifdem Gruft jumt Ausgang und reitet im Trab feiner etwa 2000 Meter entfernten Wohnung ju. Staatsgeschafte warten, bielleicht find hobe Funftionare bereits jum Bortrag bereit.

Der Brivatfefretar bes Duce, Gebaftia. nini, ergablt bann im gwanglojem Gelprach einiges über bie Tageseinteilung Muffolinis. arbeitet bis Mittag im Balaggo Benegia, febrt bann in die Billa Torlonia gurud, wo er am früben Radmittag eine Stunde Tennis spielt, Dann fabrt er wieber in ben Balaggo Benezia und balt fich dort bis spat abends auf.

Alls fich die Gitteriore der Billa Torlonia schließen, wird man sich flar, ein Erlednis gebabt zu haben, das bisber nur wenigen bergonnt war. Die plutofratische Lügenpropaganda aber ift um eine Lüge ärmer, wieder ift eine bergweifelte hoffnung Londons wie eine Geifenblafe gerplatt.

M1585/W

## Mit weniger Waschmitteln vorteilhaft waschen:

Die Beschränkung an Waschpulver ift notwendig, um jedem haushalt eine gerechte Buteilung ju fichern. In gleicher Weise muffen auch die Textilvorrate sparfam bewirtschaftet werden. Deshalb muß jede fiausfrau auf eine schonende Behandlung ihres fiaue- und Leibmaichevorrates bedacht fein, fierbei foll ihr das Einweichen der Walche mit fienko, fienkels Einweichmittel, helfen.

Das Einweichen ift im Gegenfat ju hartem Reiben und Burften ein ficherer Schut gegen ichnelle Walcheabnunung. Durch richtiges Einweichen wird der auf den feinen Gewebefavern haftende Schmut ichonend gelockert und geloft.

fienho hat gleichzeitig die fähigheit, hartes Waster in weiches Walchwaster ju vermandeln und leiftet deshalb auch bei Bereitung der Waschlauge die beften Dienfte. Mandima

"Hake

papter. längit bir Colbaten fes Blatt ben Geba ein wern vergilbe 1 aufweifen ober fonft Das Bidichte. G Ralenberb und ffinbe nun eben tat ben Ti

ein Mäbch es eigentli ichen Stab "ibren" S fernen ben und murb Wie mai und ichriel mag er b Bie wurde Biel einer por bem 2

mur, inben Giege!" heute mi alte Ralend lich und fe ein Unterp baten aeae Dinge.

foling er m

Emoni Hnt

Die Reich Bewirt Docfen un neue Berei langt werbe anaicheine ! genben ? nur solcher treden nich febromitteln alb fünftig nnerhalb ei

nech borbant möglich gefe nehmlich Ju Bergnugen Buftand fani Boligeibeam baufigere Ro raber gu übe rabbenugung ten angefebe ftreng geabni chend au bel biefem Gebo ftanben Recht

Die Robfi

Wenn Wäsch

... und be Ein BDM-Wie ein Lau und alles, m

wagen nach, bollifchen Ter unfer Biel er uns. Die gefa fammelt. Gin führer berbei hilfe bier bief. Die Do jungen Ernt rajdung ausg altes Schloß 1 ten in Baume ein nettes Be früher bie (Bo em ibblifcher Lager baben.

Rachbent w hatten, wurde bracht. Wir to ale Glieb be Bauern zeigte nen. Befonder es Schächtele Das war alfo Die hühner n Bebienung" nun aufe Felb ba wobl eraci uns alle Dub



Inft 1940

b, tverben

aenommen.

fen gufam. ufbaumaß. Areis lei

benn bas und Bien-luswirfun-on 83 Ge-

nch Beginn n nicht ge-ichen Rubtzofen falt-

im Rreis Commer Brnte aus.

diim 0000

und Gett-

nahme für

uern tref-

ben ift bas irnte! Die ibre Robaffir ge-

Tijch und

em fleinen onnen wir

Grangofen nicht ber-

aft unferer

n find jer-

mItegenben

aufgeriffen

en überall

8 Berpile-

ffen erhal-

g in Stab-glichft balb bienft auf

permaltung

bas Land ber Arbeit.

tört haben.

bis beute

ge Frant-hier wer-Augen ge-ungswertes

sbeionbere

Sie glaub-n gu brau-ismus bie-

in Beweabei nicht, ie himveg-und Ma-

ben fpeien

ge am Ein-beffen Ein-Diefes Jahr ie zwectlofe

riger Bau-er national-enig mehr softem zer-

Beg ftellen

nben Welt, bolifiert ift, er großen

el Hans

## Die ferne Stadt

Zu seder neuen Unierfunst haben wir dieses alte Kalenderblatt disher dinübergereitet. Manchmal war es hart, wenn das Gepäd nur stein sein stein burste, und wenn es schwer war, einen Plat zu finden für ein Blatt in Gianzpapier. Es ist ein Kalenderblatt, dessen Tag längst dinadgesunten ist. Es wird von allen Soldaten unserer Gruppe beilig gehalten, dieses Platt. Und es ist disder noch seiner auf den Gedanken gesommen, daß es eigentlich doch ein wertloser dessen Papier sei, der langsam veralibe und dessen Ben Innageln an ein Spind oder sonst an einem Plat.

Das Platt aber dat solgende einigese Stein

Das Blatt aber bat solgende einsache Geschichte. Eines Tages bing es wie jedes andere Kasenderblatt auf einem Blod als Borderseite und kindete in einem Buro in der Heimal, daß nun eben der 1. Dezember 1939 sei Das Blatt iat den Tag über seine Schuldigseit und sollte abends in den Papiersord wandern, wie es Geschild eines Kalenderblattes ist. Dann aber sah ein Madchen dieses Kalenderblatt, dachte, daß es eigentlich ein ganz schönes Rith einer deute es eigentlich ein gang icones Bitb einer beutichen Stadt fei, und legte es einem Brief an
"ibren" Golbaten bei. Go tam bas Bilb jener
fernen beutschen Stadt ju und in bie Rompante, wanderte bon Unterfunft gu Unterfunft mit und wurde ein fleiner Talisman.

Bie mand ein Solbat faß vor diefem Bild und ichried seine Briefe nach hause. Bie oft mag er dann an diese Stadt gedacht haben, Bie wurde dieses alte Kalenderblatt dann zum Biel einer dunflen Sehnsucht, Einer aber ftand vor dem Bild diese Stadt eines Tages. Dann felig er mit der Sand auf der Mertenbert ber foling er mit ber Sand auf bas Blatt und fagte nur, indem er in bie Runbe fab: "Rach bem

heute morgen fiel die Morgensonne auf das alte Ralenderblatt, Die Gladt leuchtete unwirflich und fern auf dem Bilbe auf. Es war wie ein Unterpfand der heimat, bas sie und Goldaten acgeben babe. Es war ein Wosur und Blobin. Bir finden beute im fleinen große Dinge. (Uns bem Tagebuch eines Cotbaten)

### Schont die Fahrrad-Bereifung!

Unnübes Rabfahren ift ftrafbar

Die Reichoftelle für Rautichut und Afbeft bat Die Bewirtschaftung der Fahrradbereisungen (Deden und Schläuche) mit Wirtung bom 11. September 1939 angeordnet, Diernach sonnen nene Bereisungen nur gegen Bezugschein erlangt werden. Die Zuteilung eines solchen Bezugscheins sann aber nur in besonders dringen den den köllen ersolgen. Das zur Verstaumgskehende Kontingent läßt eine Berücssichtigung nur solcher Antrone zu bei denen die Reen nur solcher Antrage ju, bei benen bie Beg-ftreden nicht zu Suß ober mit sonstigen Ber-febromitteln guruchzulegen find, Es tonnen bes-balb fünftig solche Antrage nicht mehr Berück-lichtigung sinden, bei benen bas Fabrrad nur innerhalb einer Gemeinde benutt wirb.

Die Robftofflage erforbert ferner, bag bas noch borbanbene Material foweit als nur irgenb möglich geschont wird. Man sieht heute vornebmlich Jugenbliche, die sich unnüt und zum Bergnügen des Sahrrades bedienen. Dieser Ruftand fann nicht länger geduldet werden, Die Bolizeibeamten sind baber angewiesen, durch bäufigere Kontrollen die Benuthung der Fahrraber ju überwachen. Nichtgerechtsertigte Sabr-rabbenuhung wird als friegeschäbliches Berhal-ten angesehen und burch geeignete Magnahme ftreng geahndet. Es ift daber Aufgabe ber Er-ziehungsberechtigten, bie Jugendlichen entspredend ju belehren und barauf ju achten, bag biefem Gebote ber Stunde unter allen Umftanben Rechnung getragen wirb.

## Wenn Wäsche den Wäsche-Speck Ct. 7 Feredeplatz

### "Die Mannemer tommen!"

... und belfen ben Bauern bei ber Ernte

Gin BDM-Mabel aus Mannheim ergablt: Bie ein Lauffeuer ging es burch Steinen, und alles, was Beine batte, rannte bem Laftwagen nach, ber in einem fur Lanbberbaltniffe bollifchen Tempo Die Sauptftrage berunterfubr, Giopp: Wir Mannheimer BDM-Mabel haben unfer Biel erreicht. Reugierige Blide mufferten und. Die gefamte Dorfjugend war um uns ber-fammelt. Ginige hatten icon ben Ortobauernführer berbeigeholt, der und jur Ernte-hilfe bier in Steinen herzlich willtommen bief. Die Dorfbeivohner hatten sich für ihre jungen Erntehelferinnen eine folle leberrafchung ausgebacht. Auf einer Unbobe ftebt ein altes Schloft mit einem riefigen Part. Und mitten in Baumen und Strauchern eingebettet fieht ein nettes Sauschen mit großer Terraffe, bas früher bie Gartnerwohnung war. Und in bie-fem ibblifchen Sauschen follten wir unfer Laner baben.

Rachbem wir une alfo bauelich eingerichtet batten, wurden wir ju unferen Bauern ge-bracht. Wir wurden berglich begruft und gleich bracht. Wir wurden berglich begrüßt und gleich als Glied der Familie aufgenommen. Die Bauern zeigten und ihre Höfe. Bieles war und nem. Besonders die Tiere bereiteten und große Kreude. "Da, Freilein Ursel, nemme se mot des Schächtele und siedere Sie die Hiener bol" Das war also die erste Arbeit auf dem Lande. Die Hühner nahmen sogleich von der "frenden Bedienung" Notiz und sielen gierig über das Kutter her. In den sommenden Tagen geht es nun aufs Keld. Wie wird es und Stadtmädeln da wohl ergehen? Auf alle Fälle werden wir und alle Mübe geben, daß unsere Bauern auch recht zussiehen sind mit und und ber Ernte-hilfe des BDM.

Frontsoldaten erzählen vom Kampl im Westen

# Die Feuertaufe eines s. I.G.-Zuges

Vorwärts über die Somme / Schlachtfelder, auf denen die Väter kämpften

Der Regimentstommandeur eines mit Mannheim besonders verbundenen Truppenteils übersandte dem "hakenkreuzbanner" eine Anzahl von Erlebnisderichten aus den Kämpsen des Regiments an der Westfront. Die Berichten stellen ein Stüd Kriegsgeschichte dar, Wie aber jede Ausstrahlung einer Stadt in weitere Bezirke hinein, ihrer Kultur, ihrer Wirtschaft, ihres Berkehrs immer ein Stüd heimatgeschichte ist und bleibt, so wird ganz besonders auch der Ruhm, den die mit Mannheim verdundenen Soldaten in diesem deutschen Entschedungskampf ernteten, zugleich auch ein wesenkliches Kapitet unserer späteren Stadigeschichte bilden. Wir werden diese Beiträge in zwanglieser Folge unter der lieberschrift: "Frontsoldaten erzählen vom Kampf im Westen" peröffentlichen. veröffentlichen.

Die gehn Tage in unferer erften Fenerfief-lung bei Ennemain bewahren wir in ber Grinnerung als ein lestes Atembolen, ein Ber-

Grinnerung als ein lettes Atembolen, ein Berfanmeln ber Krässe vor bem Sturm, ber uns bann unaushaltsam vorwärtstrug bis jum User des Cher, dis zu der Stunde, in der wir den Choral von Leuthen "Aun danket alle Gott" anktimmten.

Bir hatten schon erfte Grüße über die So mme geschickt unsere Granaten staßen sich in St. Christ binein, daß den Franzosen hören und Seben verging und unsere Insan-terie im fühnen Dandstreich den Ort jenseits des Flusses ertunden und ausräumen konnte. hin und wieder tasteten die Batterien des Geg-ners das Gelände ab, sanden uns aber nicht. Roch hatte jeder Zeit, seine Gedanken im Ber-gangenen und Kunstigen schweisen zu lassen; lange Briese schrieb man nach Dause. lange Briefe ichrieb man nach Saufe.

### Einmarich in Deronne

Dann fam abenbs ber Befehl jum Stellungs-wechsel. Wir wußten, bas beift Angriff! In ber sternflaren Racht marschierten wir norbwaris; im Worgengrauen rudten wir an geborftenen Mauern und brandigen Giebeln porbei in Beronne ein.

Den Tag verbringen wir in ber Dammerung der verödeten haufer, durch beren zertrümmerte Fenster die beiße, standige Luft der Straßen streicht. Albern und finnlos erscheint jest alles, was einst diese Räume wohnlich und behaglich machte, verwundert betrachtet man Kronleuchter, Sosatissen, Familienbilder. Die alte Zeit geht zugrunde; was der Zusall hinüberrettet, ist Gerümpel.

Bir ruften abends jum Beitermarsch, ba hören wir im Westen bumpse Abschüffe. Gleich barauf ein Pfeisen und Heulen, und schoich barauf ein Pfeisen und hoeulen, und schon schlagen ein paar dicht Proden dicht neben unserem Cuartier ein Der Franzmann schieht weiter seine eigene Stadt in Trümmer! Umgeschnallt und raus auf die Straße! Da ist die Katbedrale, mit ein paar Schritten sind wir dort, Pseiser und Gewölbe am Portal bieten auten Schut, Ein Pfist ruft uns gegen Ritternacht zum Abmarsch, Wir spannen ein, schon marschieren Schühen und MISKompanien au uns borbei. Der große Strom trägt auch uns vorwärts im Krachen des Sperrseners, vorwärts zum Angriff.

Ein Rleeader am Saum eines magigen bu-gele ift die erfte Feuerfiellung, wir bauen un-fere Fünigebner zwifden Granatwerfern auf, gere Fünizehner zwischen Granatwersern auf, die gleich uns hier den Tag erwarten. Bas sur ein Morgen ist das! Bie eine Schale aus edlem Glase wöldt sich der Himmel über uns, Zartgrün und Bläßblau. Der Andlick dieses Meinen, Underührbaren erschlacht wie das erwachende Morgenlied der Bögel in den Büsschen um uns. Jeht löst sich die Sonne aus den Baumkronen im Osten, ihre rote Glut zerreist wie eine Fansare den Morgentraum. Da beginnt dinter uns ein Donnern und Großen, über und henter uns ein Donnern und Großen, über und henter uns die Donnern und Großen, ihrer und berschen die Einschläge. Ein halbkreis von Feuerichlünden dinter uns brülkt während der nächsten halben Stunde ohne abzusehen, das Dröhnen legt sich wie ein Panzer um uns, und durch den stampsenden Boden strömt Krast und Bertrauen in uns hinein.

## Die Stukas greifen an

Urplöhlich bricht die gewaltige Ouvertüre ab, ein Weilchen ist unheimliche Stille, die auch bom Feind durch leinen Schuß unterbrochen wird. Da trifft ein neuer Klang unser Ohr, ein seines Singen und Brummen in der Luft, das sich unaushaltsam verstärkt. Jeht springt ein Kamerad aus, deutet zum himmel hinter und: "Die Stutas kommen!" Ja, da kommen sie, zunächst nur winzige Buntte, wie auf unsichtbare Schnüre gereiht. Die Rube und Stetigkeit ihres Ansluges mutet wie etwas Elemeniares, dem Bereich menschlichen han-Stetigreit ibres Anlluges mutet wie etwas Elementares, dem Bereich menschichen Handbelns Entzogenes an. Hurra, wir werfen unfere Kräthchen in die Höhe, winken hinauf, freuen uns unbändig. Wir zählen: drei, sechs, zwölf, dreißig, fünfzig, keiner zählt zu Ende. Denn jeht ist das Schachbrett über uns hinweggeglitten, soh sich auf, und ein Tanz von ungestimmer Wildheit und doch beherricht in ledem Augenblick beginnt der unseren Augen ungestümer Wildbeit und doch beherrscht in jedem Augenblick beginnt vor unseren Augen. Heulend jagen die Maschinen erdwärts, sangen sich ab; und während sie schon wieder in schrägem Flug an Höbe gewinnen, schiehen dinter ihnen schmutzig braunschwarze Wolfen aus dem Boden, von gewaltigen Detonationen begleitet. Was mag dort drüben jest vor sich geben? Aber es bleibt teine Zeit zu müßigen Betrachtungen, denn das Signal zum Angrissund gegeben

wird gegeben. Bahrend die Stufas so schnell verschwinden, wie sie gekommen find, kommt Leben in unse-ren Aleeader. Die Granatwerfer gehen bor, verschwinden über der Dedung. Wir werden verschwinden über der Dedung. Wer werden ungebulbig. Rommt ben für uns fein Fenerbe-fehlt Beim Gegner bleibt noch alles rubig, das ericheint einem gar nicht recht geheuer. Ift brü-ben schon alles zerichoffen, raumt ber Feinb fampflos bas Felb, ober wendet er wieder feine Schweigetaftif an, von der wir schon gehört haben? Die Antwort auf unsere Frage erhalten wir bald. "Naetich" macht es auf einmal vor uns, und wieder "ratich, ratich". Aba, dieses Kaliber fennen wir von Ennemain!

### Durch Sperrfeuer pormarts

Der Bugführer ift mit bem R I nach born gegangen; wir flettern neugierig auf ben Sügel nach und seben, wie die braunen Erdfäulen ber Einschläge schön ausgerichtet auf uns zuwandern. Wo stedt ber Zugführer? Wir suchen, rusen, erhalten aber teine Antwort. (Opäter erfabren wir, daß er schon bier einen Granatsplitter erwischt hat, er ist unser erfter Verwundeter einer von elimbilis unfer erfter Bermunbeter, aber noch glimbflich bavongekommen.) Da kommt ber Befehl "Stellungswechsel vorwärtel" Darauf baben wir nur gewartet. Proben berangewunken, aufgepropt, und schon ziehen die Pferde an, als wühten sie, um was es gebt. Wir poltern ein Stud nach rechte über ben Ader, braufen bann im Galopp burch einen hobliveg; weiter burch bas Sperrfeuer! An einer Biegelei borbei, jeht an ber Babnlinie entlang, ein Babntvärter-baus, ber Uebergang, wir bonnern über bie Schienen, springen ab, feuchen ben Beg berg-auf binter ben Geschüben ber. Linfer hand eine absallende Biese, babinter

ein Balbchen, rechts am Beg eine hohe Bö-ichung mit ein paar Baumen und Strauchwerf. Blibschnell balt bas Auge die Eindrücke fest, sieht auch dahinten im Tal ein blinkendes Band: die Som met Für den Bruchteil einer Sefunde febe ich meinen Bater bor mir: aus feinem Munbe borte ich guerft ben ichidialichweren Ramen. Ginen Augenblid fteht bas Tor jur Bergangenbeit gang offen, und funf-undgivangig Jahre find wie ein Zag, wie eine Renerpaufe.

### Die Bolle ift los!

Borwarts! Auf bem Weg fieht Fahrzeug an Fahrzeug, wir winden uns durch; bas Grundgeschüt findet einen Aderweg, der die Boschung durchbricht und zur Jobe binaufführt. Gleich oberhalb der Boschung propen fie führt. Gleich oberhalb ber Bolchung proben lie ab, wir mit bem Aebengeschüh fünfzig Meter links bavon. "Feuerkellung allgemeine Richtung!" weisen uns die Geschühslührer ein. Die Broben rasen davon, den Beg versolgend, der sich um die Hohe berum wieder talwärts senkt: die Muniwagen bleiben auf dem Weg rechts dinter uns. Wir beachten kaum das Krachen der Ginschläge, die zum Teil auf der Stirnseite unserer Höbe, zum Teil auf der Stirnseite unserer Höbe, zum Teil dust der Tirnseite unserer Höbe, zum Teil die kund liegender Gile seinerbereit und beschanten Fabrzeugen auf dem Weg. Wir machen und dorn, denn dort ist jeht die Hölle los, dort geden die Schühensompanien ihr Lehtes her im Tiurm auf die Höhen, auf denen sich der Gegner sestrallt und unsere Kameraden mit einem Lagel don Geschössen überschüttet. Wir wollen ihnen bon Geschoffen überschüttet. Bir wollen ihnen belfen, bas ift unfer einziger Gebanfe. Enblich tommt ber Feuerbefehl von ber B-Stelle, wir atmen auf. Bon biesem Augen-

blid an ist alles andere vergessen, keiner achtet mehr auf die Einschläge um uns herum, es klappt wie bei einer llebung, nur geht alles noch viel schneller. Ruhig arbeitet der Rameraden am Sporn und hebebaum zu, die den 36-Jeniner-Koloß in die Schuftrichtung wuchten. Die anderen schleden Granaten berbei, der Wann am Berschliß lädt, noch einen Blid auf den Robrzeiger, "Fener!" Granate um Granate verläßt das Robr, bei sebem Abschaus wird und freier und leichter zummie. Nur geringe Korfreier und leichter jumute. Mur geringe Rorrefturen werben burchgegeben, bie Einschläge fiben alfo gut. Die Arie binter uns ichieft ebenfalls wieber, Aber auch bas gegnerische Storungsfeuer wird immer ftarfer; weiß ber

Störungsseuer wird immer stärler; weiß der Tenjel, wo bringen sie das nur auf einmal der? Es ist wirflich ganz dice Luit, da kommt der Besehl "Feuerpause". Sie daden unsere Richtung berans, und jeht liegen wir da, rechts, lints, hinter dem Geschüh, mit der Nase im Dreck, es ist der reinste Herentessel.

Nun, da wir nichts tun können, merken wir erst, wie alles an uns vor Schweiß sledt, Staud wurgt in Nase und Nachen, die Augen drennen, und die Sonne liegt wie ein glübender Stein im Kacken. Der Larm um und wächst immer noch, die Einschläge näbern und entsernen sich abwechselnd. Dazu pseisen und entsernen sich abwechselnd. Dazu pseisen und entsernen sich noch, die Einschlage nabern und entjernen pich abwechselnd. Dazu pfeisen und jest von links dauernd Kugeln um die Köpse, dort halten sich einzelne seindliche Schüben gut gedeckt in dem bereits besehten Streisen auf, sie sind schwer zu erwischen. Ich weiß nicht, wie lange wir so schon lagen. Wir meinten, es seien schon Sinden lagen. Wir meinten, es seine schon Stunden bergangen, und boch rührte sich die Sonne kaum vom Fleck. Bis uns ein Einschlag aus dem flumpfen Brüten reifit, der sich von allen anderen unterscheidet. Es ist, als jet dine Granate direkt über uns zersprungen. Und schon schrett es rechts hinter uns auf dem Weg "Sanitäter!". Hilfstrankenträger von den Geschüpbedienungen springen zurück.

### Schwere Arbeit für die Nachrichter

Ingwischen gibt es neue Aufgaben für bie Manner bom Geschüt. Es ift gemelbet worben, in die Feuerstellung bes britten Juges, einige hundert Meter rechts bor uns, set ein Bollreffer eingeschlagen. Aurg entschloffen schift unser Stellungsunteroffigier einige Mann jur Aushilse borihin. Sprungweise schaffen sich bie Kameraden durch MG- und Einzelseuer über dem Acker, der kamm Deckung dietet, dorwärts. Aber der dritte Jug wird noch allein sertig, einer schustet hier für drei, um die Lüden auszusüllen. Doch sett ist die Leitung zu unserer Bedielle unterdrochen, unsere Rachrichter haben ständig Arbeit am Drabt und werden dabei wie Hasen auf der Treibjagd beschossen. Wir wollen eine Ruserstetze bilden beichoffen. Wir wollen eine Auferfette bilben, aber bie großen Entfernungen und bas ftanbige Gener bindern uns baran. Ginzelne Melber ipringen ein, bis bie Berbinbung wiederber-

# Heil-Wasser bei Müller Talel-Wasser 11 - Ruf 21636 u. 21612 Altestes Spezialgerchöl am Platse

Die Geichute warten unterbeffen auf neuen Generbefehl. Sollen wir untätig fein, bis bie Berbindung gur B-Stelle in Ordnung ift. Die Manner, die nicht unterwegs oder bei den Ber-wundeten sind, werden an einem Geschütz zu-sammengesatz, und dann schießen wir obne Fenerleitung. Alte Entserung, vorsichtshalber etwas mehr, dann die Schüsse ichon verteilt, nach links, nach rechts. Später meldet uns die B-Stelle, die das Fener bevbachtete, daß die Einschläge gut sahen, ein Volltreiser war dabei!

## Widerstandsnest wird ausgeräuchert

Und wieder Feuerpaufe. Bir feben nach un-feren Bermundeten, die endlich abtransportiert werben tonnen, find frob, bag wir fie verforgt werden konnen, sind frob, daß wir sie versorgt wissen. Die Sonne neigt sich langsam, das gegnerische Feuer läßt nach. Bir haben den Kahnern beim Tränken der Bierde geholsen, selbst einen Schud aus der Feldstasche genommen: der eine und andere saut an einem Stück Schololade, einer Brotkruste, es schmedt nicht recht. Da sommt der Haubimann, zeigt nach Cizan court links hinüber, wo Gruppen von Franzosen aus einzelnen häusern heraus der vorgedenden Infanterie, die schon durch das Dorf durchgesiosen ist, schwer zu schaffen bas Dorf burchgeftoften ift, ichwer ju ichaffen machen. Dier bilft nur birefter Beichuft 3m Maunichaftszug bringen wir ein Geschüt auf bem hügel in Stellung und jagen ein Dubend Granaten binüber. Das Reft burfte ausgeranchert fein!

Bir gieben bas Gefchüt in die alte Stellung jurud, die Broben feben icon jum Stellungszurich, die Broben steben schon jum Stellungswechsel bereit. Aber heute gebt es nicht mehr weiter vor, wir legen uns neden die Arie auf die Wiese jenseits des Weges, um hier die Racht zu verdringen. Bei Andruch der Däm-merung erscheinen einige sranzösische Alug-zenge in geringer Höhe über uns, haben uns aber scheindar nicht entdeck. Später schickt der Franzmann noch einige Granaten herüber, sie geben aber alle über uns hinweg. Es ist schon dunkel, da kommt Munitionsnachschub. Unsere Fadrer missen noch einen Wagen leich-ter Granaten zur Feuerstellung des britten Zuges bringen. Also nochmals vor, es gebt nicht anders, Wir Zurückbleibenden sind ge-rade in unsere Deckungslöcher gefrochen da trappeln zwei Fadrer mit zwei Pserden an uns vorbei, ohne Propen. Oben auf der Dohe haben sie startes Wis-Feuer erhalten, das handpferd bes Borberfahrers wurde gleich zusammengeschoffen, fie mutten in aller Eile ausspannen und mit zwei Bierden umfehren, bas britte galoppierte mit dem Beisahrer auf und bavon. Die Munition steht hundert Meter vor der Feuerstellung, die Bedienung wird sie ausladen tonnen. Rach einer halben Stunde tommt auch der sehlende Mann mit dem dritten Bserd zurud, jest haben wir Rube.

### Das Ringen um Licourt

Rube? Bor dem Ginschlasen zieben noch einmal die Bilder des Tages an mir vorüber, es ift, als träume man und ftebe furz vor dem Erwachen. Man ist jenseits von Erstaunen und Schreden, dem Bereich der Empfindungen entjogen. Alle Dinge erscheinen in der Bor-fiellung messerscharf, aber es sehlt jeder Maß-lad, die Fähigseit zur Wertung. Ich brebe mich auf die Seite, die Hand stöft an den fib-tan Lachm der Einfen bla main Matt ist ich mit len Lehm ber Grube, die mein Beit ift ich wif-fele mich jester in die Decke. Am Ropf fpure ich ben Stablbelm; am Erdauswurs über mir lebnt das Gewebr, an beiden finde ich mich in die Wirtlichteit gurud. Ueber uns wollbi ich wieder der himmel rein und underlihrt wie am Worgen und ftolger noch in der kalten Bracht der Sterne. Aber über dem hügel bascht eine rote Lobe nach den Gestirnen, sinkt zusammen, lodert immer wieder zornig emporidort brennt Licourt! Licourt, um das das Ringen dieses Tages ging, das verzweiselt vom Feinde verteidigt wurde, dis die Racht ihm noch einmal zu hilfe fam. Bass grant ibm noch einmal gu hilfe fam. Balb graut ber Morgen wieber, ber Sturm beginnt von neuem, und wir wiffen, biesmal tommen wir

Gefr. Erich Reinke.

## Kleine Mannheimer Stadtchronik

Sonntag, 28, Juli, ift bas Stabtifche Schlog-mufeum in ber Beit von 10 bis 17 Uhr bei freiem Gintritt geoffnet,

Berfehrbunfalle. Gegen 9.30 Uhr murbe an ber Stragenfreugung Mittel. und Beftaloggiftrage ein 65 Sabre alter Mann beim Ueber-ichreiten ber Mittelftrage von einem Stragen-bahnwagen ber Linie 25 angefahren. Sierbei dag fich ber Mann erhebliche Berletungen gu und mußte nach bem Städtischen Krantenhaus gebracht werben. Die Schuld an bem Unfall trifft nach ben bisherigen Feststellungen ben Berletten, weil er bie Fahrbahn furz vor einem berannabenben Strafenbahnwagen iberichreiten wollte. - Bei weiteren vier Berfebre-unfällen wurden brei Berfonen berlett, bier Araltfahrzeuge und ein Strafenbabntvagen be-ichabigt. Camtliche Berfebrounfalle find auf Richtbeachtung ber Berfehrsvorichriften gurud.

Bertehröubermachung. Bei einer Bertehra-toutrolle am Donnerstag murben 36 Berlehrs-

pflichtig verwarnt. An zwei Kraftjabrzeugfüh-rer wurden Borfabriefcheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel auf-Hugerbem gelangten vier Gubrer von Graftfabrzeugen jur Anzeige, weil fie thre Sabrzeuge bei Duntelbeit unbeleuchtet und augerhalb von Barfplagen aufgestellt batten.

## 28ir gratulieren!

Das ER. II erhielten:

Fabnenjunter-Unteroffizier Bertholb Reftle, 7, 31; Unteroffizier Billi Gidelbaum, 7, 14; Unteroffizier herman Stein, J 5, 3. Beforberung. Unteroffigier Sans Comibt, Gontarbftrage 44, wurde jum Felbiochel be-

Auszeichnungen, Der Gubrer und Reichstang-ler hat bem Juftiginspettor Josef beg beim Rotariat Mannbeim bas goldene Treubienftehrenzeichen und bem Juftigmachtmeifter Muauft Bernbarb beim Landgericht Mannbeim bas filberne Treubienfiehrengeichen verlieben.

Berbienstvolle Debammen. Durch bas Staat-liche Gesundheitsamt, Mannheim, wurde ben nachstebend genannten hebammen bie bon bem herrn Minister bes Innern verliehene Ehrenurfunbe für 40jabrige treue Husubung ihres Berufes als Hebanne in feierlicher Weise ausgehändigt: Fran Anna Rubolph, Mannbeim-Wallfindt, Mosbacher Straße 13: Fran Barbara Aufter Bwe., Reilingen, Hauptstraße 137; Fran Berta Bolj Wwe, Brühl, Dindendurgstraße 1. Den Debammen wurde ber Danf für die der Bollsgemeinschaft geleisten Dienste ausgesprochen.

40jahriges Ghejubilaum. Die Cheleute Bein-rich Liebler und Frau Glife geb. Lend, Mannheim, Meerfelbstrafte 23.

### WICHTIG FUR DIE VERDUNKELUNG!

Sonnenaufgang Sonnenuntergang Monbaufgang Monbuntergang

5,39 Uhr 21,23 Uhr 0,02 Uhr 15,09 libr

### Die Sinmamzeit ift ba

Im die diesjährige Obsi- und Gemüseernte restlos zu verwerten, ist auf Beranlassung des Reichswirtschaftsministeriums die herstellung von Einmachhäfen in größerem Umsange aufgenommen worden. Da die Produstion der Steinzeugindustrie allein nicht genüht, um die Rachfrage zu vefriedigen, wurden auch Betriede der Borzellanindustrie eingeschaltet. Die etwa 30 Steinzunfabriten werden Liter Fassungsvermögen derstellen, die etwa 150 Fabriken der Borzellanindustrie sollen weitere etwa 10 Millionen Liter Einmachdifen mit etwa 10 Kissionen Liter Einmachdifen mit Porzellanindustrie sollen weitere etwa 10 Millionen Liter Einmachdifen zur Bersügung stellen, schließlich werden rund 50 Steinzeugsabriten Steinzeugsfabriten Steinzeugsfabriten Steinzeugsfabriten Steinzeugsdaßen mit rund 7 Millionen Liter Fassungsvermögen bereitstellen, so daß insgesamt annähernd sir 30 Millionen Liter Einmachgesähe den Berbrauchern zur Versü-Ginmachgefaße ben Berbrauchern jur Berfü-gung fteben werben. Für bie Brozellanein-machgefaße hat ber Reichstommiffar fur bie Preisbildung Labenberlaufshöchspreise festgefest. Sie betragen für das 0,50-Liter-Maß
0,70 MM, 0,75 Liter 0,80 MM, 1-Liter-Maß
0,95 MM, 1,5-Liter-Maß 1,30 MM und für das
2-Liter-Maß 1,65 MM.



Best.: Engel., Elnhorn., Friedrich., Hof-Krosen., Löwen., Laisen., Mohron., Pe-likan.. Schwas- u. Wasserturm-Apotheke

## Heirat

Wiiwe

40 Jahre, 1.70 Mir, gt., fiatilich, mit erwacht. Sobn, ernft-beit. Charafter, ichon, beim außerd. Manneims, fucht ball. Lebenshoelabrten, Jufcriften unter Rr. 1834B an ben Berlag biefes Blattes erbeien.

mit Gorotterb., naturlied., ebang...
22- bis Azidor, Mabel in Berbindung zu treten gwocks fonteren eine Gerenden eine Gerenden eine Gerenden eine Gerenden gestellt gestellt gerenden gestellt gestellt gerenden gestellt g

Selbstinierent Wiewe mit Eigenbem Lande, 50 3h., obne Andang, wünicht auffand, fol. berrn groeds ipaterer Beirart tennengaternen, —Angebote unter Ar. 2072WE an ben Berlag biefes Mattes erbeten.

Abteilungsfelter m. Mk. 450.- Ein kommen, pensioos kommen, pension-berecht. 32 fb., gr., schlank, dki-blond, aus sehr gt. Formil. stammend, socht gut ausseh. Dame rw. Daldig, Eheschließg. Näh, unt. AV 349 DEB. Pestinspekter, 401

bildung, sucht Lebensgefährtin v. natürl. Wesen u. gute Haustrau. Nh. unt. AV 350 DEB. Mittlerer Seamter,

Akademiker, gereifter 50er, 1.77m
groß, schik., bes.
leines Innenieben,
sucht gute Hansfrau und wirkliche
Komeradin z. balligeal\_bebasgefährtim. Näheres unter
AV 352 DEB.

Näheres

D.E.B. W. Mahrma Ferneut 277 66 Die erfolgreiche Ebeanbahnung

an ben Berlag.

Suche 2 Bimmer u. Ruce in gutem

baufe. Buidrifte

3. Simm. Wohn.

part, ob, 1-2 Tr in Lage Ring, pl

Dauermieter fof gefucht ob. evil, m

icomer 4-Rimmer

Wohnung

an ben Berlag

Raufmann, 3 idica., 65 3b idi., Nonati int. 300 — , 16 29itwer, 47 36 faw, m. Sans u. Berm., such Ebepartnerin a Land. Dreber, 50 3b., ebg., m. Wobin, band u. Berm., iuche Cheparin.

Witne, 68 30. m. Berm., ebg lucht, ba b. Al-leinfeins mübe paffb. Ebepari per a. gt. Krei-Köhler T 6, 25 Berm., 2. Bred Fernruf 26542

> aft über Nacht, ein Billickehen G I B c b

> > ine Haus gebracht

Mobl. Bimmer

her 1. 8. ju berm, hinrichs H 1, 5, IV

Möbl. Bimmer

freundl, mit flie Benb. Baller, an

berufet, herrn ob,

mieten, Abreffe gu erfrag, u. 2029 B

m Berlag b. BI.

auf 1. 8. ju berm. bei Streder, U.6, 5

2000mes, autmöbil.

Rimmer



dieses gehetzten, förmgequölten Mannes. Ihm helfen aber sefort bei Tog und Nocht OHROPAX-Geräuschschützer, ins Ohr gesteckt, weiche, formbore Kugein zum Abschließen des Gehörgenges. Schochtel mit 6 Peer RM 1,80 in Apotheken. Drogenies, Sanitätsgeschöften. Hersteller: Apoth. Max Negwer, Potsdam

### Heirat

Bergliche Reigungoche

unter Berücklicht. Ihrer materiellen Buniche in furs. feit! Ueberall gur eingel, Rein Borlduff, obne Brobifion, nur geringer Wionaisbeitrag. Mufft, Arbeitsprobe M 64 gegen 12 Pig., verfal, bistret, auch politag, Biele gt. Einbetrat. Driefbund Treuhelf, Meerane Sa.

Wahres Ehe-Glück



### Son, Staatsbeamter

36 38. alt, fath, fumpaid. Statiliche Ericheinung mit größt. Germögen, wünscht bet, mich pasienbe junge Dame jur Grau. (26122)
Frau Bosa Chure, Ludusgehalen, Liszistrafe 174. Gernruf 600 51. Die enersannte und erfolgt. Ebeandahnung, Kielne, einmalige Gebudt. Honorat erst bei Erfolg.

setbeländ. Arrt, 30 J., icd., 1.78 gr., symp. Erschg., gut. Eink., Hausbesitz n. eig. Wohng. Idealist. Autolahrer, musikal., trashnt. da herrenselman, Ebeglück m. hks.l., tücht. Gefährt. aus gut. Farm., etwa 20-29 jh. Innige Neig, enincheid. allein. Nih. n. 4464 durch Höller, Wieshaden, Hellmundstraße 5 (Ehemlittler).

Namen Sie schon uns bebilderter, rouen Sehriften für ernstheft Ehewillige? Nein? Dann bestell, Sie gleich! Vername, Gebertedet, u. 72 gerb. 1 Der er ist -----in-Güldenting Frankfurt/M. 1/62

3000 kosteni. Vorschläge

Eheanb. Frau Horstmann Bremen - Obernstrate 40/42 40 Vertretungen in allen Städten des Reiches bieten große Auswahl

Luftschutzvorschriften beachten!

## Bei allen Krankheiten

die gans oder teilweife auf Kalfmangel zurückzütligen lind (und bierunter fallen mand dertundungen der Knoden, des Blutes, der haut, des Stoffwechsels und der Hersen mitd es darzuf anlommen, die Urlocke der Kuntheit zu treffen. Im hubertunkad Brammenfals doben wir ein natürtiges Drodult, weiches den lebensmidtigen für zufammen mit dernie wichtigen Minterdialsen, wie Kniefdlunge, Boom, 30d u. a., feicht aufnahmeildloger Sorm enthält, Rambalte Argie betrachten des fabertunkaden bennenfals als vertrefiliches hillsmittel bei verlatiedenen Knontheiten: Dertraud außem aneriennend ihre Zeitiebenheit. Machen auch Sie einem Derfuch Originalsien. 4—6 Dochen auszeichend, Rill. 2,20. Doupel-D. Rill. 3,85 in Roothelen und Degelen. Derfungen Sie nech bestie folgenole Wochenochung und aufstieben Steichner von der Siema Gabertunkader Brunnensonior.

Berlin-Schöneberg 249 Reppödigt. 26.

20jähriges

ichensirch, nett. Mädel, mit 20000 Mk.
Vermög, häust., kinderlieb, u. kameradschaftl, musikal, naturileb, schik.,
dbiood, biaudug, ersehnt harm. Neiglie m. anfricht, trevem Manne. Näh.
u. 4564 durch Erich Miller, Wieshaden,
Heilmundstraße 5 (Ehemittier).

gehören Familien-Anzeigen

Der Frontsoldat wird dafür stets dank bar seint

In jede Familie gehört das HB

Dalentrenzbanner Beriag und Druderei Gmbh. Mannheim, Hernipred-Sammelnummer 354 21. — Beriegsbiretior: Dr. Walter Wehls (z. Zt. im Helbe), Dauptichtillieiter: Dr. Wilhelm Kaitermann (z. Zt. im Gelbe); Siellverireter: Dr. Jürgen Bachmann; Chef vom Dienkt: Wilhelm Rabel; berantworflich für Innempolitit: Dr. Jürgen Bachmann; Aubenpolitit: Dr. Wilhelm Richerer; Birrichaftspolitit und Unpolitiches: L. B. Pani Riebei; Kulfurbolitif u. Unterboltung: helmin Schulz; Lotales; L. B. Wilh, Rapel; Soport: Jul. Esp. Wilber: die Bekortichtikeiter, schul. in Mannbeim. I. B. R. im Helbe findLudw. Banzhol, Cito Geber. Dr. Derm, Darting, Sand Jütte. Dr. Derm, Knoß, Derm. Eddiein, Erwin Welfel, Baul Schneiber, Delmufd Wilk. — Hür den Angeloen-tell verantworflich: L. B. Dr. heilmann, Delbeibeig, B. It. Breiblifte Rr. 12 gültig. halentreugbanner Berlag und Deuderei Gmb. Mann-

Fraulein

Anfang 30, mittel-grob, febr fugenb

tich u. gutmitte tudtige Saudfrau

[Gebr., weitemaiff.]

# ABKleinan Zeigen

### Offene Stellen

Frifenrgehilfe Dalbinft gefucht. Da. Lay, Qu 2, 17

hausbalt gefucht acimon Mitte. Töchtige. ebrliche

Monatefran eb. Tagesmabde Bra. 29ilbelmftr. 18.

chrlicher Mann unter Berlag be. Blatt

Züchtige Saugangeftellte fucht Undhilfe 2012-20

Bunge Beidöftigung.

Lagerräume

Großes Simmer und Rüche allein im Abicht 2icht. Speifefam.

an ben Berlon.

mit Bab fcon, mit Bab, geg. 3- 3im. Wohn,

Bimmer u.Rude fumt abende nach Therefe Baumann, 11hr Beidaftig Redarau, Ger-ngeb. u. 2010 B maniaftr, Rr. 69, Bernruf 484 88.

2607 B Gos, eleftr, Licht folort zu mielen gelucht. Zuschrift, unter Ar, 1959-B an ben Bering.

1-2-3im. 20obn. ober 2 teere Sim-mer, Angebote u. Rr. 2019 B an b.

D 2, 4/5, part., ca. mer, Angebote u. 300 am groß, ab 9r. 2019 B an b. 1, 10, 1940 3u ber- Berfag biel. Blatt. mieten. Ansthuff! 3g.Com, fuct foi. 1-2-3im.-Wohn. Dudriges, folibes M. Speet, Deibel-Bulabden berg, Schlok Wolfts. ober Stundenfrau brunnenweg 50,

Editors tingerborft., Rabe Echlachthof bebors.

Refer, ju iarich. in Lage Ring, vb. gel. geg. 23imm. Offfiadt o. Bahn-guicher, u. 2079 B bofrache von gut. Touermieter fot. 4-3imm. 29ohn.

Glang. u. 19334 saufcen get. Anini. v. 11—16 thor. Abreffe gu erfrag. u. 2006 B im Beriag d. Bl. Gbebaar mittier.

Mietgesuche asfubrt, felbit iche Reparature Bit ein junges, rubiges Chepnar Mingelpo an ben Berling. Mittleres Lager

mit ff. Buro, eb Wohn, a. 1. Gebt fucts ober 1 lerres, fep. 2015 20 Cant. o. 1. Dept. ob. 1. Cft. cefuch. o. 3immer m. Waff. an den Bertas. 1. 2045 21

Möbi. Zimmer

Mabe Babubof: 2Bobn- u. Colofbons in gebiefginmet mit gori Betten u. Kochge-legendeit, I mod, Zimmer mit oder obne Benflon zu vermirten.

şu bermleten. — K 3, 20, 2 Trebb. Schloftnabe! ju berm. Binter, Rheinbauferfte, 35 Cobr icon mobl. fonniges Simmer sum 1. Angult su

Möbl. Bimmer

fofort in bermiet. Frbl. mbl. Bim. Rom., Egenfer. 8 L. Sente. b. Stobt L. Bente. b. Btobt Rabe Beuerwache. Gut mobl. Bim. Bernfprech. 944 28 on tol. Sin. tol. 2 gut mbl. 3im.

je 1 Bobn. und Echlafzimmer, mit Editbebingerftr, 27 fofort gu vermiet. Angufeb.: F 3, 10 Sonn, mbl. Bim. gerniprech. 203 37

Gin febr fcon an ben Berlag, Wohn-Schlafat. mit D 4, 13, 1 Treppe

Dobt. Bimmer |2 mobl. Bimm. ebenil, mit Reben. raum ober Rod- Ratierring 24 32 r. miet, gefindt. Muunt. 19048 an ben Berlag.

eamepftraße 12 a. Berfebrebentrum! b. 11 ob. noch 14tt. Iceres Bimmer

## 1. 12, 10, 1 2r. Leere Zimmer zu vermieten

Schones, fonniges feeres Bimmer mit Ruche L. Rabe Mannheim gu bet-mieten, Buidriffen unter Rr. 1966 B an ben Berlag.

Gr. leeres Bim. ju berm, Abreffe ju erfr. u. 2084 2 im Berlag b. 201.

Leeres Bimmer

an ben Berlag.

## Möbl, Zimmer

mit Careibiiid ab And. auf pier berich. Mit mobl. Bim. Wochen gefucht — toble, br. Dar m. Dambbeig, ber Angeb, n. 2003 B leberolmaniel, 1. 8., ebil, ibiter, an ben Berlas. Oerrendalbich ju berm, Beflost.

1-3 leere Simm. Manth. (ebt Gartenba, gefucht, Suider, u. 2070 2

### Zu verkauten Wohng. Lampe

billig ju berfaufe Barnifonftraße 2 Treppen bet & Emailleherb

1 Flurgarberobe Banbubt, I Spiegel, 28866 2 Robricffel und Wiefe, br. Damet Феттенва Гобфиве

Paben in den Berlag.

| Particles | Continue Foto: Egafia

Oelgemalbe

Gid. herrengim. Rieinauto, Raufer-Diermojdine, blb. Gegenfiande billig

outerh. In berfau'

Stamipfirage Rr.2

umert., nort Bion. Faltboot (Giner), Bogelbede,

pult, berftellb., gu verfaufen, R 7, 34 4. Stod, linfa. 1 Tifc 150×80 groß, eich. billig zu berfaufen bei frin, J 5. 9.

m, Badofen (Zen-fing) ju verfaufen bei Ronbenbuich, Rengftraße Rr. 1. Betiftelle

guterb., m. Batent-roft für 9.- A bu infrann., Daner-Raum, Waiche-Raum, Waiche-mangel su berti

Belgmantel

Celgemälde Bichenherd Bichenherd Belgmantel Bultmatrahen un fan 75. A zu berfl. Brüchenherd 12. A zu berfl. Brüchenherd 12. A zu berflag. Brüchenherd 13. Abschaft an den Berlag. Brühmafchine 200 St. verl., 96-12. A zu berflag. Brüchenherd 200 St.

3 Treppen. Rabio Tächt zuv Frau Geben, weiger geiger für seine Zimmer zu gemen der Zimmer zu gemen gen der Zimmer zu gemen gemen zu gemen gemen zu gemen gemen zu gemen gemen

Damenrad Gr. 44, 3u ff. acf. u berfanf. U 3, 22 an ben Berlag.

Brillant-Ming in 1 Rar Prin, ju berfauf, Maier, Lubwige Bufdr. u. 2067 23 bafen, in ben Berlag. fernft

Treppe rechts. Marichftiefel Leits-Bergrößerer Balen, neumert. Angeb. u. 2005 Ommig C 4.8mm. an ben Berlog.

1 Babesfen Junters, B. 30. In taufen gefundt, in taufen gefundt, in taufen gefundt, Gernsprech, 525 42 Labeneinrichtg.

Kaufgesuche

gut erhalten, ju

Bierflafden fernitraße Rr. 15

Chaifelonque Rebempfang, tom- Couch biniert, 4 Robren, Diban Couch ober guter? Dipan au fauler gutes Berat, ju gefucht, Angeb bertaufen. Ber. unter Rr. 2000 icanetiftrabe 18 an ben Bertag.

(Stoke 40-42, U faufen gefucht, Ramera mie neu. Q. Raftenmagen

R. Sportwagen gebr., für Bigar- 29 3., 1.70 grob, 2018 B an b. Berguterb., 3u verft rengeld. in fan ebang, aus guter lag biefes Blattes,
fen geincht Offit. Famil., ificht im Junger
unter Rr. 2063 B Dance, Barten Gelchäftsmann

Gebrot., aut erb Damenfahrrab benegefahrten in wunicht anftanbl-

1 Luftmatragen 62 Jahre, finbert.

taufen gefucht, war Junge genebeb., aebote mit Berla Bimbtos geichieb., unter Rr. 1997 B ichnibtos geichieb., unter Derlag.

im Alier D. 29 3. balibe), ftrebi, Ar- bei in guter Staats-in guter Staats-ftedung, wünsche ftedung, wünschet die Befannischaft eines netten Nabsie Befonniswat cines netten Mad-dens, nicht aber iweds spät. Dei-rodre, weeds späterer Setral, Buschr. n. 1990 B an den Bertag.

Fräusein

Fraulein Berufot, Mann 45 Jahre. such 2sbenstamerabin. Jufor. n. 1908 B an hen Verlag. Alleinsieh, Frau Mileinsieh, Frau haufter febens-geföhrten fennen-geföhrten tichtig u. ipariam neidbrien fenn im hausbalt, 193 internen, Endelt mit Ginrichtg, und nortem Gieblungs-ugeriag be. 201. oefährten.

an ben Berlag.

Mabel

Berlag ba. Blatt, Ramera wie nen. Q.-Kastenwagen das es ibr en pust.
mit Zeifar in fausen deincht.
n. d. Indexes in Greidengeb. unier de, Angelen. de, An 1998 20 Bellingen. inrild) unter Mr. 2018 B an b. Ber-

Welchaftomann

Beamtenfran jauber, indet. jaubere, ehrliche hausbalterin gw. ipaterer heirat. Buider, n. 1983 B an ben Bertag. mer-Bobn, ebgi. Buide, u. 202 an ben Beriag.

## Kraftfahrzeuge

wanicht, ba es ibr an paffend, Gele-gembeit feblt, auf diel. Wege Anichi. fen gefucht, Amse-220 245 20, obrt Irl. Convey. 352

## Geldverkehr

Gefchäftemann m. ben Beriag b. Bi,

## Immobilien

## in Borort, 3 Barbalten Anstunf im Berlan b. Bl.

Braunftute

Verloren

Schmale Brite 14.

Bir fin Mtelter. Steften Bel bas Inn fteben la nabern, ti tierswohr Worte en ind cene jetan, um gu balten rbübert, i Dante, & Berliner Mujnahme Urban Bi Spielleite Aufnahm In eine

Bake

Georg 30 hat: In etwas nie "Bucht un ber Bortie gen, Berfu mie eben Binfelma fich immer bringen u Ein

Faft gleich biefer Be dieben, b bie "Juge wurde unt gemeinfam Barifer & burch feine

feine birtu

bis 1933 ii

Der Mi

ift im Alte

Nio de Jich in fast Imngen. Richard-Dem Ri Frauen ift treuen Arl Bert und 8 perbanbe 6

fährigen morben. Somme Das "Rie in Frantfu die Commi

und Morin Festlic Leichte, ab für einige I bienftstelle M hat in Berb

Schnäpse a. a. m. für die erh

82. Fortfebu

Maria gin Dorf. Der E ben gelaffene lüchtigen Er lange fie ich ne bon bem bort eine Bu Demut ibrer mit bem fle bobenen Arn wefen, an & mar es wohl fich immer un und Mutter fleid in bie ! ibren Gefebe

Man wunte Ordnung erb Mit imme Maria auf b beit bor ibr bunffen Wan Aber was

im Blut und

Bemufeernte

ilaffung bes

Berftellung mfange auf

duftion ber ügt, um bie nich Betriebe

achhäfen mit

falfungeber-

Berfügung Steinzeug-7 Millionen

Ien, fo baß

tionen Liter gur Berfü-

far für bie reife festge-

0-Liter-Maß

und für bas

ird daffir stets

GimbiQ., Maun-21. — Berlagf-t Felbe), haupt-1. 31. im Felbe); ibet bom Dienft:

nempolitit: De. Gilhelm Alderer; E. Paul Alebel; Schulz; Lotzles; Gert: die Mekont-t., im Helbe findi ., Errvin Acche, tr den Angeleen-nn, Oetbelberg, littg.

Beamtenfrau

0 3., mit 3.3im. ger-Bobn., ebgl., ucht Gerpariner, buider. u. 2020 B. n ben Beriag.

fin Rabriolett.

b. Ford-Gifel gut rhalben, Tarwett,

egen dar zu fou-en gesucht, Anne-ote unter Rr.

20 245 Ed. ober Cel. Schwey, 352.

Geldverkehr

Gefchäftemann riftig 300-400 A

ett u. Barnimafe

ung, Angebote u. Ar. 124 490% an en Berlag b. Bl.

## Der dunkle Punkt

Jupp Hussels und Ludwig Schmitz in ihrem neuen Film.

Bir find braugen in Babelsberg, im Althoff-Atelier. In ber großen Salle haben bie Architeften helnrich R ichter und Gabriel Bellon bas Innere eines Berliner Mietshaufes erfteben laffen. Als wir uns ber Detoration nabern, tonen und aus ber Richtung ber Por-tierswohnung in unverfolichtem Dialeft bie Worte entgegen: "Id und Winfelmann, wir find eene Front, wir haben und zusammensind cene Front, wir haben uns zusammenjetan, um die Mieter in Jucht und Ordnung zu balten ... und wenn eener sich mit sie verroüdert, is det gleichsam Fahnenstucht!" ..... Laute, herr Sabo (denn er ist es, der den Berliner Bortier spielt) unterbricht an dieser Stelle Georg 3 och, unter dessen Eeltung die Aufnahmen zu dem neuen Dela-Film (Berseit): Urban-Pfeisser-Deutschland-Ring-Film) "Der dunte Buntt" sieden. Und dann prodiert der Spielleiter nochmals die Einstellung, dis sie zur Aufnahm ereif ist. Mufnahm ereif ift.

In einer Drehpause aber erzählt uns dann Georg Zoch, was es mit diesem Film auf sich hat: In dem hause Trewitsftraße 11 stimmt etwas nicht. Es ist keinessalls so, daß bier "Zucht und Ordnung" herrschen. Im Gegenteit: Winkelmann, der Hauseigentsmer, und Auschte, der Portier, sie inprannisieren die Einwohner und machen ihnen das Leben mit Anordnungen, Bersägungen und Bestimmungen so sauer, wie eben möglich. Insbesondere weiß herr Winkelmann, den Ludwig Schmitz verritt, sich immer wieder untledlam in Erlinnerung zu bringen und das, wo er selbst allen Grund bringen und bas, wo er felbft allen Grund

batte, ein wenig bei fich Einfehr gu balten und fein privates Leben in geordneten Babnen gu balten. Statt beffen mifcht er fich aber in alles berein; ob bie Jugend berbotenerweife auf bem

balten. Statt bessen mischt er sich aber in alles berein: ob die Jugend berbotenerweise auf dem Hos spielt, ob die Berdunslungsbirnen im Hausstell, ob die Berdunslungsbirnen im Hausstell, ob die Berdunslungsbirnen im Hausstell, ob die Spielten in Hausstell dem Speicher ausbewahrt jum Koblentragen bei Wäsiche auf dem Speicher aushängt, od auch alle Hausbewohner zum Koblentragen bei Eintressen der Lieferung augetreten sind und so sort. Und dennoch: auch dieser selbstberrliche Herr Winselmann wird eines Tages noch zu einem nührlichen Mitglied der menschlichen Gesellschaft und dazu trägt nicht wenig der "dunkle Bunkt" bei.

Inzwischen wird Georg Joch wieder abgenisch wien und es sehlt und seider die Gesgendeit, ihn näber zu befragen, welche Bewandtnis es nun mit diesem "dunklen Punkt" dat. Im Jutereise der Erhaltung der Spannung sei es aber auch nicht verraten, vielmehr nur noch gesagt, daß dieser Film mitten in den heutigen Kriegsallag hineingreist ses ist der erste Spielsstundlicheiten und auch Unstimmigseiten, die in einer Haus in dumorvoller Weise auftanden können, bederzt und in dumorvoller Weise anhast. Zu der Haus in den Garten Spiels anhast. Zu der Haus in den Garten Spiels Trewithkraße ist Jadien neden Oscar Sado und Rudwig Schmis dans Guest, Wälfier, Eichel Reschle, Maria Kradu "Kand Cuest, Wälter Bech mann, herbert Weish da und biele andere noch.

### Ein Virtuose der Aktmalerei

Der Münchener Maler Leo Bub geftorben

(Eigener Bericht) (Eirener Bericht)

Leo Puh, ber befannte Münchener Maler, ist im Alter von 71 Jahren in Meran gestorben. Fast gleichzeitig mit Frih Erler ist nun auch bieser Bertreter einer Malergeneration verschieden, die um die Jahrdundertwende durch die "Jugend" in ganz Deutschland bekannt wurde und in der Berewigung "Die Scholle" gemeinsam ihre Werfe zeigte. Puh sam nach Pariser Studiensahren nach München, wo er durch seine blübenden Farben, besonders durch seine blübenden Farben, besonders durch seine vertunge Altmaserei den Impressionismus auf eine demerkenswerte höhe sübrte. Von 1928 bis 1933 übte er ein Lehramt an der Alademie bis 1933 übte er ein Lehramt an ber Atabemie Rio be Janeiro and. Werfe von ihm finden fich in fast allen öffentlichen beutschen Samm-

Richard-Wagner-Verband in Bayreuth

Dem Richard Bagner - Berband Deutscher Frauen ist in Anerkennung seines 30jährigen treuen Arbeitseinsapes für Richard Wagners Bert und Kulturgebanten eine besondere Freude zuteil geworben. Die Borfihenden der 56 Ortsberbände Groß-Deutschlands find zu den diesjährigen Babreuther Festspleten eingeladen worben.

### Sommerspielzeit in Frankfurt a. M.

Das "Rieine Saus" ber Städtischen Bühnen in Frankfurt am Main beginnt am 1. Mugust bie Sommerspielzeit mit dem Schwant "Mar und Morip" von Zoni Impetoven und Carl Mathern.

### Festliches Varieté im Musensaal

Leichte, aber barum trobbem gewürzte Koft wird für einige Lage im Mufenlaal gebeten. Die Kreid-bienfittelle Mannbeim ber REG. Kraft burch Breibe" hat im Berbindung mit ber Mannbeimer Gaftspiel-

Schnäpse. Liköre Reinmuth #3, 12 E 4,1 erhalten Sie bei Reinmuth Ref245 67

bireftion heinz hoffmeister ein Barieilprogramm zusiammengesielt, das sich in jeder Beziegung leben — und boten — lassen fann und einige Arunden folisie Unterhaltung bereitet.

Al ar got der noch einen beigneingsten Bidzer und einen Kalobelle Beit a in ein Randpulator — auf deutsch Zauberfänster noch einen Beigneingsten Bidzer inde einen Kalobelle Zeite neugericht Zauberfänster — der Louderfähle. Zeine neugerigen Erists erregen immer wieder framendes Kopflichmetten und Berduching in Padifirm. Ein einfallereicher Erzentriffänzer ill. Garret, Lang in für seine Tarbietung längt nicht der treffende Ansberafie. Allie Befannte lind Lud in gind heit am Abstradie. Allie Befannte lind Lud in gind heit Ansiehen Körderischen Beinde Leiftungen auf dem Zolapptradiet, während Ban Chop primit ideendar über den Daufen wirtt. Als Jongleur mit Kenlen und Bösten keiten der Schapptradiet, währen wirtt. Als Jongleur mit Kenlen und Bösten keit sich I wan off vor, neuartig ill sein Zestertrick. Zus Blunkfallad betrieten die Jonalingsbeider — eine Justingsbrüder wie ein Ei dem anderen gleichend — Roben du ich mit über Handenderen Lutz ist alle der Aufer in der Rande Gere Gerebe entpuppt in Karl Kapp. Mit seinen dumorfeisigen Borträgen heilt er große Aufgrüche an die Lachmunkfein, ohne in die alle der Aufgade übernommen und ift ein dezenter Kahrer durch die Krogen in der eine Kalobe eine Kandage Gerenommen und ift ein der Kappe karber der Kalober kweiden ihne erfreulig innbere, dießeit werden kann der den der kalober kweiden ihne Karl Kapp.

## Neuer Film:

"Ihr erstes Erlebnis" UNIVERSUM:

Universum:

Ser Mealden fieben in diesem Allm im Mittelbunft ber Sandlung. Sie find in Ronflitten verfirilt, finden aber dood den techten Bea aus idren Rolen, Pool.

Brenner, ein Maler (Lodonmes Alemann), verfiert fich aus einem landigen Gebe gerams an eine Schliertin Martanne Zodler (Alle Berner), de feldit wieder für Brenner iswarten und in idm den Kann des Ledens gefinden zu doden alande. Sie berführt, Brennerd gefinden zu doden alande, Sie berführt, Brennerd firda auch in den Kann des Ledens gefinden zu doden alande. Die berinde zu debenach, derat doden aler nur in mit so ardieren inneren gwiefebalt, Brenner lächt fich in in der Einfankeit wieder feldt zu finden, wird aber von Rartanne aufgehalt. Josh erk fonmet es im flärenden Ausfpracke. Restlicht zu finden, wird aber von Rartanne aufgehalt, der fichen eine Echtungen freund ist der debten ausgeheite doch nicht der echten Refe aleichinschen in, die Pläytich, als sie den eindem Kolen aufgeben der debten kieden Turchbruck sonnen.

Ter Zielf derüde die rechten Kenschen unsammen.

Ter Zielf derüde find in seher Benschen unsammen.

Ter Zielf derüder find in seher Bestehung sauder kind der gelieben gestehten in den kind der Leichtung sauder kind der Kenschen gesteht der kind d

Blick übers Land

## Großeinsatz der Arbeitsmänner im Westen

Beim Nachichub, als Pangerlotjen und Beutefammler

NdZ Berlin, leber ben Großeinsat bes Reichsarbeitsbienfies bei ben militarifchen Operationen im Westen gibt Sanberberichter Gauarbeitsführer Rampmann im "Arbeitsmann" einen auschaulichen Gejamtüberblich. Bon enticheibenber Bedeutung war bie Berorgung ber fampfenben Truppe. Der ichnelle Borftog unferer Pangerwaffe mußte gesichert werben burch eine ebenfo fcmelle Nachtieferung an Bengin, Del und Erfahteilen für bie Maichinen. Der Motorifierung bes heeres fiberhaupt mufite Rechnung getragen werben burch bie Anlage bon Treibftoffund Erfatteillagern.

Munition für die einzelnen Baffen mußte überall in ausreichenden Mengen rechtzeltig berantransportiert werden. Berpflegungslager mußten fo angelegt werben, bab fie jebergeit ben Bebarf ber Truppe befriedigen tonnten. Diese Nachicubsicherung wurde zu einem we-fentlichen Teil bem Reichsarbeitsbienft übertragen Aufgabe war in erfter Linie, Die An-lage zentraler Lager an Bengin, Det, Munition und Berpflegung für ben Rachichub im Ge-jamteinsat und weiterer Berteilung von biefen Stellen aus bom Meichsarbeitsdienst zu errichtende Lager für die berschiedenen Seereseinbeiten. Die Schnelligleit des Bormariches machte die wiederholte Vorverlegung der Lagerpläte ersorderlich, so dah im June der einzelnen Operationen die Nachschubsträste besondere Leistungen aufzubringen batten. In täglich biestündiger, ununterbrochener Arbeitszeit dat die junge Mannschaft des NAD Munition auf den Eisendahnwaggons auf die Lasteralwagen umgeschlagen und ausgeschlagen und ausgeschlagen und ausgeschlagen und Einsahlerendigkeit des RAD, daß einzelne Männer irop der Schwere der Arbeit Taselne Männer irop der Schwere der Arbeit Taselne Männer irop der Schwere der Arbeit Tase fen Stellen aus bom Reichsarbeitebienft gu ergelne Manner trop ber Echwere ber Arbeit Ia-

gesteiftungen bei der Munitionsverladung bis ju 25 Lonnen vollbrachten.
An anderen Stellen waren die Abieilungen Tag und Racht für die Treibftoffversor-

aung eingefest, mußten Babnwaggons ent-leert und die Rolonnen ber Laftfraftwagen mit Bengin -und Celfaffern belaben werben, Große Eignung bewiesen Arbeitsmanner als helfer in Panzerersattellagern, wo fie die Bestellungen der Panzertruppen auf Rentieserung den Cinzelteilen ausführten. Auch als Panzertamplen auf nach als Panzertampinagen nach der Ablösung dem Bahrertampinagen nach der Ablösung dem Bahrerambort an die Fronteinsahstellen zur liebergabe an die Besahungen zu sotsen.

gabe an die Besahungen zu sotsen. Im Inieresse eines geordneten Rachschubs wurde der RND an verschiedenen Stellen zum Straßen dau eingeseht. Weiter seistete er wertvolle Arbeit bei der Be u to sam msung. Bassen, sonitige Andrickungsstüde, Transportmittel, Proviant, alles, was der Feind versassen, sonitige Andrickungen gesichtet und, soweit dies möglich war, entsprechender Berwertung augesührt. In besonders arobem Umsange wurde der AND auch auf dem westlichen Kriegsschaupsan wieder sier Lustwassen wieder arbeiten eingeseht, sier die Anlage von Riegerhorsten und die Wiederberziellung und Ausstaumung gerückter Feindilugdassen nie. Mickemung jerftorter Seindlingbafen und Aufräumung jerftorter Seindlingbafen und. Während des Abrollens der militärlichen Operationen wurden sodann vom RAD bereits Aufräumungsarbeizen geleiftet, nicht mehr denötigte Kabel aufgerollt, überflüssta Flächenbindernisse stadel aufgerollt, überflüssta Flächenbindernisse sier andere Berwendung bereitgestellt und Feldbesestigungen, die ihren Zwed erfüllt batten, ausgeschält und eingeednet. Auf diese Beise ist der deutsche Bauer an der Grenze in Legie ist der deutsche Bauer an der Grenze in Lage, feinen Ader fo wie friiber ju beftellen.

## kleine Meldungen aus der fieimat

Babens Landvoll dankt feinen Selfern

NSG. - Die Getrelbeernte fiebt bor ber Tur. Damit beginnt für bas Landvoll bie Beit ber Spipenarbeit. Alle Rrafte werben benötigt, um bie reiche Ernte unter Dach und Gach gu bringen. Die Bartel und ihre Glieberungen, die RS-Frauenschaft, Sitlerjugend, BDM und alle anderen haben schon oft jum Erntecinsab aufgerusen. Der in der Stadt lebende Menich ift fich bewußt geworden, daß es unbedingt wich tig ift, dem ichwer arbeitenden Bauern und Landwirt in der Erntezeit zu beisen. Die Melbungen aus der Stadt jum Ernteeinsab sind in überreichem Maße eingegangen. Das Bauerntum ist danldar dafür. Sie belweisen erneut die eindeutige Berbundenheit von Stadt und

Durch ben gewaltigen Gieg unferer Bebr-macht wurden in Frantreich etwa 2 Millionen macht wurden in Frankreich eiwa 2 Millionen Gefangene gemacht, die auch dem landwirtschaftlichen Arbeitseinsat zur Versigaung stehen. Bis zum Beginn der Ernte wird es wadrscheinlich möglich sein, die Landwirtschaft mit genügend Gesangenen zu versehen. Desdalb lann es sein, daß leider uicht alle sreiwilligen Helfer und Gestehen, die sich aus der Stadt zur Verfügung gestellt haben, zum Einsah sommen können. Trop des Gesangeneneinsahes wird man aber auf einen wesentlichen Teil der freiwilligen Arbeitskräfte nicht verzichten können.
Muen Gessern, besonders der Augend aber.

Pflien Gelsen, besonders der Jugend aber, die aus dem angesubrien Grunde nicht eingeseit werden tonnen, danst das badische Landvoll für ihre dorb ild bliche Bereitschaft. Es weiß, daß, wenn Not am Mann ift, es sich in echter Boltsgemeinschaft auf die städtische

Bebolferung verlaffen fann, um auch ben Rampf um die beutiche Rabrungefreiheit fiegreich gu

Goethe-Medaille für Prof. Dr. Hoops Heibelberg. Der Führer bat dem ordent-lichen Profesior, Gebeimrat Dr. Johannes Hood in Beidelberg aus Anlag der Boll-endung seines 75. Lebensjahres in Würdigung seiner wissenschaftlichen Berdienste auf dem Gebiete der deutschen Altertumstunde die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verlieben.

Gibt es einen Eduk gegen Brandbomben?

Underdingt, wenn Dolidveider mit einem amflich zugelassen Flammenlausmittel pradariert werden.
Beidnig in nur dan dies verschriftsmadig von einem
erledrenen Fachmann ausgesihrt wird. Die Firma
W. Simmermann, Redaran, Kernruf 485.36, arbeitet
und berd ind lich Kohlenverenschlag aus und dieset
aute Gewähr für diese Spezielarveiten.

met eine non Bedorden und Erohlnduftrie

Das Giferne Kreug Schriesheim, Gur Tapferleit bor bem Seinbe erbielten nachstebenbe Schriesbeimer Gohne erbielten nachstehende Schriesbeimer Sohne folgende Auszeichnungen: Oberleutnant Hand Coldepin ER. I und ER. II; Hauptseldwebel Heinrich Scheid ER. II; Feldwebel Adolf Beber ER. II; Feldwebel Kicht Diemer ER. II; Uist, Sand Jatob ER. II; Uffz. Edmund hertet ER. II; Uist, Seinen Gretei ER. II; Uist, Seinen Gretei ER. II; Uist, Seinen Gretei ER. II; Uist, Seinen Worr ER. II; Gefr. Wildelm Uflrich ER. II; Leutnam Feier Gäriner ER. II.

3fbesheim. Das Giferne Rreus II. Rlaffe er-bielt Gefreiter Ernft Lofter, Saupiftrage 77.

- ROMAN VON KURT ZIESEL -Copyright 1939 by Adolf-Luser-Verlag, Wien-Leipzig

82. Fortfegung

Maria ging weiter. Gie wollte hinauf gu bent Dorf. Der Gedante an Die alte Madonna und ben gelaffenen Grieben ber Rirche gab ihr einen flüchtigen Eroft. Aber er war nicht bon Dauer. Ginen Augenblid lang bebachte fie renevoll, wie lange fie icon nicht mehr in einer Rirche gewefen war. Aber ein unbewußter Stols befreite fie von dem begierigen Bunfch, nun in der Rot bort eine Zuflucht zu suchen, die ihr das Leben berfagte. Ja, sie batte gelebt im Rausch und der Demut ihrer Liebe. Eine Madonna aus Holz, mit dem fleinen, schlummernden Gott in erbebenen Armen, war dabei die einzige Erinnerung an die Welt und die Macht der Kirche gewefen, an Bfarrer und Buße, an Gebet und Anglt bor ber Rache Gottes. Friber einmal war es wohl anders gewesen. Ihr berz hatte sich immer unter die Gesehe des Dorses dabeim gebengt und bort war fie fonntage mit Bater und Mutter und Bruber in ihrem Geiertagefleid in die Kirche gegangen. Ja, man war in ihren Geseihen geborgen von allen sortschweifenben Bunschen. Sie dampfte ben Aufruhr im Blut und die Begierde der einsamen Rachte. Ran wußte durch fie einen Ort, an dem sich die Ordnung erhob über bie Billfur ber Bergen.

Mit immer noch gogernben Schritten ging Maria auf ber Strafe weiter, borbei an bem bingel mit Rirche und Dorf. In ber Duntelbeit bor ibr glangte bie weiße Strafe. In einen Balb führte fie. Ohne Biel ichien fie fich in ber

Mber was war bie Ordnung, bachte Maria

weiter und neigte ben Ropf. Bas war fie, wenn bas Leben ibre Chumacht bewies?

Gin letter verlodenber Schein bes Tages griffte Maria, ale fie auf ber ichmaler werben-ben Strafe in ben Balb tam. Durch bie Stämme tam ber Schein. Sauft neigte fich ber Balb ju ben Ufern bes Stromes binab. Maria blieb, in ben lodenben Anblid verfunten, fieben. Die Jufie fcmerzten fie ichon von ber langen Banberung und fie fühlte beschwerlich die Laft bes Kindes in ihrem Leib. Und nun iab fie blöhlich ein Ziel. Ja, das Ziel glänzte bort unten berauf aus dem wogenden Gleichmaß der Fluten. Es geschab ibr, als wachte sie erst jeht aus der Dumpsbeit ihres Entschlusses auf, als erhobe fich ibr berg erft jeht jum Bewuftfein beffen, was fie ichon feit jener Stunde in ber Stadt trieb. Unter ber golbenen Rrone auf bem Schloft bes Raifers war es in ibrer Geele wach geworben. Und Maria wußte auf einmal, warum ber Abend und bas Land mit feinen Früchten und feinem Segen fie fo fehmerzlich und tief berührt batten. Abichieb nabm fie. Ia, im Glodentlang von ber Rirche ber, in bem Rinten ber Pferbefopie, im Wind jab bon ben Sugeln berab batten fie bas Land und bas Leben jum Abichied gegrußt. Und nun tam in feiner letten Lodung ber Strom! 3m Bug icon batte er erstmals mit Angft ihr berg bewegt. Ja, min wußte fie, baft icon bort fein Ruf fie getroffen und fie es nur noch nicht gang begriffen batte.

Maria ging bon ber weißen Strafe fort bin-ein in ben Balb. Auf weglosem Moodgrund tastete fie fich binunter jum Baffer. Um Ufer fiebend, sab fie begierig firomauf und ftromab nach einer tieinen Sanbbant mit Beiben ba-binter auf flachem Strand, wo fie einmal ben Bauber bes Baffers an ihrem Leib gefühlt batte, ichaubernb guerft und bann übermaltigt bon ber ftreichelnben Innigfeit feines gartlichen Ruffes. Aber fie bermochte weithin bie Stelle nicht ju finden. Bu ihren Fugen schaumten fleine Wellen gegen runde Riefet. Gin femaler

Canbftreifen trennte ben Strom bon bem nabe

berangeichobenen Balbboben.

Maria fant auf die Anie und hielt eine Sand gebantenverloren in bas Wolfer. Es hatte feine Schreden mehr und flot ihr bruderlich um bie prufenben Ginger. Um anderen Ufer blinfte prigensen seinger. Am anderen iller dimfte aus einem Hause ein Licht auf. Aber es war weit, so sern wie die Sterne über ihr und der Hinter herbstlichen Procht. Maria löste langsam das Kopftuch aus dem Haria löste langsam das Kopftuch aus dem Haria Bögernd wog sie es in der Hand und schsenderte es dann zusammengeballt hinaus auf das Wasser. Im Aluge brettete es sich wieder aus und schwebte wie ein Bogel auf die Wellen nieder. Ein Aluge werde es von ihnen mitteeten ber, Gin Stud wurde es von ihnen mitgetragen. Die gelben Mumen leuchieten noch ein paarmal auf, bis ein Birbel es in bie Tiefe Lange fab Maria auf bie Stelle, wo es veridwunden war. Ginen Angenblid rang fie mit ihrer Entichlossenbilt, aber die Ausbechnicht ibres Daseins peinigte sie so schieden beinigte sie so sehr, daß sie eine Schwanken mit einem schnellen Seusger ein Ende bereitete. Sie besann sich noch einmal mit vorgeneigtem Kopf. Leise rauschte das Wasser in ihren Ohren. So vertraut war der Klang. So lebendig und süß grüßte er ihr Blut! Sie nicke und saltete die Hande vor der Blut. Tie dachte an ihr lestes summes sie-Bruft. Sie dachte an ihr lehted finmmes Ge-bet vor ber Madonna. Dort binten auf bem Högel in der fleinen Dorffirche vor der hölzer-nen Staine war er gestanden. Mit entrückter Gebärde hatte er die Muttergottes berührt. Aber sie batte wohl seine hande nicht gesegnet. Maria sentie mit demutiger Singabe ihre Liber. Die Lippen berührten die Fingerspipen ihrer hande.

Berzeih mir, lieber Gott, flüsterte fie auf ben rauschenden Strom binaus, umschlossen bom atmenden Kranz der Baume, eingehüllt in die Einsamselt der Racht, berzeid mir, aber es gibt seinen anderen Weg. Ich habe alles getan, was mich die Liebe zu tun dieß. Aber er bat mich berstoßen. Ich habe feinen Grund mehr, auf

bem ich leben fann. Muein bin ich mit meinen Gedanten und meiner Angit, und fie gerftort

Gie fcwieg eine Beile und fab auf bas Licht jum anderen Ufer binfiber. Ge fchwantte bor ihren Augen und erlofch ploplich.

Berzeih mir, subr sie erschroden fori und sentie wieder die Liber, wenn ich eine Sünde begangen dabe. Ich babe nicht glauben wollen, das es eine Sünde ist, zu lieden. Ich dabe ibm gedient in Glisch und in der Not. Mie baben mir gesagt, daß ich schutdig werde in der Nahlosgfeit meiner Liede. Reiner dat sie begriffen. Ich weiß nicht, ob sie recht daten mit ibren Borwürsen. Iber du bait gegen mich ensschieden und das Schickal da mich verworsen. Ich will es auslöschen und bergessen, Rimm nur du mein lebtes Opfer gnädig an. mein lettes Opfer gnabig an.

Gie gogerte einen Mugenblid, Eranen fielen auf ihre banbe nieber und fie begann ju gittern bor ber einfallenben Ruble ber Racht, bor ben Rebeln, Die bom Strom ber auffliegen, ja auch bor ber auffeimenben Angft bor Gott und feinem Gericht und ber Racht, in Die fie eingeben

Beilige Mutter Gottes, fagte fie fauter und bob ein wenig bie Banbe flebenb über ihr tranenüberitromtes Beficht ju ben Sternen embor, liebe Madonna, bu wirft es vielleicht verfteben, benn bu baft unfere Liebe und ibn gefeben. Gieb, ich babe ibn geliebt wie bu ben fleinen Gott in beinen Armen. Ginen Mitar babe ich ihm errichtet und ibm alles geopfert, was ich batte, meinen Leib und meinen Stoly, meine Scham und die Gebanten an fie, an den Bater und das Derz der alten Fran Bogner, ja und auch meine Freiheit. Du weist es, Madonna, daß ich es gerne getan babe. Aber nun ist me in fleiner Gott von seinem Alfrar gestirgt. Kann ich ohne den Gott beben Moderna? leben, Madonna?

(Eding folge)

# Der kleine Gott

Immobilien Simmer, Ruche, it. Sof, Schuppen Beintierftauung, con Garten, Berit Schinebi u berfauf. Preis 000 .N. Angabia 000 .N. Röber, b. Blanfftabt.

n Borott, 3 Sarhalten Mudtunt mter Rr. 2064 B

Wohnhaus

Mittelfctvere

Braunfinte ijabr, su verfout. Echricabeim, Echmale Seize 14.

Der Schirm, duifenpart fieben ofieb, ift gegen Befohn, L. Aund mire abjugeben.

Verloren

MARCHIVUM

## Sport-Echo

ums geichrieben, bag man mit einem Befuch bon 40 000 bis 50 000 Buichauern im Wiener Stadion rechnet. Rapid will am Conntag folgenbe Mannichaft ftellen:

Rafti Bagner II Sperner Bagner I Sofftetter Rafpiret Binber Dworacet Beffer Schore

Bagner I mare bemnach mit bon ber Bartie, boch ficher ift bas nicht, und mabricheinlich wirb Raburet wieber auf biefem Boften fteben. Die Juverficht ber Wiener ift febr groß. Roch größer aber bie Frende über bas Rommen ber Balbbofer, Die wirflich gern gefebene Gafte an ber Donau finb.

Man nuß es ben Mannheimer Leichtathleten wirflich laffen. Gie arbeiten fleißig und unentwegt und laffen fich auch burch bie Rriegsgeiten nicht abhalten, immer und immer wieber die Jugend aufzurusen. Und die berantwortelichen Männer haben wirklich schöne Ersolge zu verzeichnen, das haben die Gemeinschaftstreffen der Mannbeimer Leichtathleten, an benen sich übrigens auch die Bertreter auswärtiger Bereine beteiligt baben, und das jüngst stattgesindene Treffen der Alten Herren bewiesen. Dier ist noch Reuland zu erobern, Es leet im Sinne ten nicht abhalten, immer und immer wieber noch Reuland zu erobern. Es liegt im Sinne der nationalfozialiftischen Sportführung, daß unsere Leichtel woher sie tommen, fich nicht mit bem 30. Lebensfahr bon ber Rampsba'n verabischeben und als inative Zuichauer Die Tribfinen schmuden, Reben ber Ar-beit an ber Jugend muß bie Arbeit und bie Beiterbeschäftigung ber Alten weiterlaufen, Gs barf fein Stiffftand eintreten. Der Anfang ift gemacht und viele ber Miten warten jest ichon ungebulbig auf bas nachfte Treffen. Bir auch.

In ben Abenbftunben bes Camotage hat ber Bfalgban in Lubwigshafen eine jener großen Ueberrafchungen erlebt, Die ber Sport immer und immer wieber mit fich bringt. Die Ringer-Staffel von "Siegfrieb" Lubwigehafen hat im Rudlampf gegen Bella-Mehlis bie Rieberlage bes Borfampfes fo einbeutig wettgemacht, baf fie ohne einen Berluftpunft Gieger blieb. Die Ludwigehafener find nun ihrem Biel, ber Rriegomeifterfchaft 1940, fcon wefentlich nabergetommen, Gingelheiten bes Rampfes bringen wir in ber nadiften Musgabe. Gur heute bleibt uns nur, ben tüchtigen Ludwigshafenern berglich ju gratulieren und jum Endfampf alles Gite gu wünschen.

Die Borsportfreunde werden diesmal auf eine barte Probe gestellt. Der Mittelgewichtstampf zwischen Eder und Bessellen ann ist seit Tagen das Gespräch der Interessenten "zwischen den Seilen". In acht Tagen sollte der Meisterschaftstampf in der Berliner Bochtrauerei steigen und so mancher Wassersportsteund, der an beiem Tage in Sachen "Dentiches Meisterschaftsrudern" ohnedies in Berlin weitt hötte Eder — Besselmann gerne noch in

iches Meisterschaftsrubern" ohnedies in Berlin weilt, hatte Eber — Bestelmann gerne noch in Kauf genommen. Eine nochmalige Berschiebung des Kampfes auf den 16. August macht solche Plane allerdings illusorisch.

Rach den disher gemachten Erfahrungen geben wir auch den Termin für den Metstersichaftstampf im Halbschwergewicht mit allen Borbebalten befannt. Seu ser und Kreitzschen sich am 7. September und war in der Berliner Deutschandhalle im Titelsampf tresten die Ranh in Wahl der Kampfikatte sant was fen. Coon bie Bahl ber Rampfftatte fagt, was man gu erwarten bat.

Bo waren bie Siffer-Jungen und wo maren Bimbie am Cametagi Ausscheibungsfampfen ber funf Gebiete im Mannheimer Stadion? Die leeren Range ba-ben bie Rampfluft ber einzelnen Mannichaften beitimmt nicht geboben und ber Bichtigfeit ber gangen Beranstaltung wurde nur febr wenig Aebentung beigemeffen. Die Mannichaften, die ans Schwaben, besten-Rassau, Burttemberg und ber Saarpfalz nach Mannbeim gesommen find, haben es sicherlich verbient, bab man ino, naben es ficherlich verbient, bag man ibrem Auftreien auch ben rechten Rabmen gibt. Ober sollte Mannheim ichon so veranftaltungs-mübe geworben fein? Wir glauben bas nicht und hoffen, bak ben heutigen Rampfen der entsprechenbe Publifumszuspruch, bor allen Dingen seitens ber Jugend, zuteil wird.

### 50 000 Kartenbestellungen zuviel!

Das Reichsamt Fußball bat für bas Enbfpiel um bie Ariegsmeifterichaft im Otompiaftabion in Berlin nicht weniger als 50 000 ichriftliche und telegraphische Kartenbestellungen nicht berüchfichtigen tonnen, ba biefe gu fpat erfolgten. Wie mitgeteilt wird, waren bie Kartenanforde-rungen bereits am 13. April fo boch, daß bas Enbfpiel als ausberfauft anzuseben war, bevor bie Endspielgegner überhaupt feststanden, 50 000 Besucher, Die babei fein wollten, tonnten baber feine Karte mehr betommen. Es hat trog ber Rriegszeit auch bon auswarte einen über Er-warten ftarten Bufirom nach Berlin gegeben. Bielfach maren auch Befucher nach Berlin getommen, ohne im Befit einer Gintrittefarte gu sein, so bak es bor ben Toren bes Stadions gablreiche "Zaungöste" gab, bie bergeblich barauf hofften, bem Endspiel beiwohnen zu tonnen,

Der Fugballfampt Mitte — Baben wird am 25. Auguft in Magbeburg auf ber Rampibahn ber BEG Alliang burchgeführt.

## Gandhosen und TES 61 mit alten Seößen

SpDgg. Sandhofen - USG 61 Ludwigs-hafen 0:2

Das Treffen ber Bribatpofalrunde in Sandhofen am Samstagabend hatte feine fonberliche Angiebungefraft ausgeubt. Die Canbhofener Sugballgemeinde war gang unter fich und hatte wenig Freude an ihrer Mannichaft, Obgleich Die Canbhofener giemlich in ber gleichen Auf-ftellung antraten wie im Bofalipiel gegen ben BiR, tamen fie boch bei weitem nicht an ihre gute Leistung in jenem Treffen beran. Der Sturm bergettelte fich in Ginzelationen, mit benen er bei ber ficheren hintermannichaft ber Lubwigshafener fein Glud hatte. Die leichten Sandhofener Stürmer machten fich den Weg zum Ersolg selbst noch schwieriger als es die gegnerische Abwehr schon tat. Auch in der Hintermannschaft flappte nicht alles. Muller versuchte sich als Berteidiger. Er rücke oft zu weit auf und Ludwigschafens linker Alügel be-kam baburch zudiel Spielraum. Der Torwart mar recht unficher.

Die Bubmigebafener ftellten eine recht ftabile Abwehr, Die fich felten eine Blofte gab. Auch Die Lauferreibe mit überwiegenb jungen Rraften hielt fich gut. 3m Sturm glangte bie alte Garbe mit technischen Barabeftuden, aber ge-fahrlicher war ber flinte Junior Bintes am linten Flügel, mahrend Lutas weniger jur Geltung fam.

Der von Bennig-Balbhof vorzuglich geleitete Ber bon Bennig-Baldboo borgugita geetrete gaufe holten bie Ludwigshafener bei leichter Relbiberlegenheit einen 2:0-Borfprung burch flotte Borfiofe bon Bintes heraus. Später brangten die Sandhofener, bei benen nun Miller in ben Sturm gegangen mar, geitweife recht fart, aber sie verdarben sich in übertriebenem Innenspiel so manche Chance. Da es im Lud-wigsbasener Sturm auch nicht mehr so recht flappen wollte, auch hörnle insolge Berletung ausschied, blieb es beim Haldzeitresultat. Die

Sanbhofen: Michel; Muller, Streib; Bent, Friebel, Bebel; Schenfel, Reiter, Georg, Morjanduja, Sofimann.

IS 61. Bettl: Ullmann, Reumuller; Schiupp, Schiffer, Schafer; Lutas, Lindner, Muller, Bornle, Bintes.

## Harbig-Lanzi-Begegnung in Stuttgart

Die deutsche Ceichtathletik-Mannichaft gegen Italien

Die bentiche Leichtathletit-Mannichaft jum "Rampf ber Freundichaft" am 3. unb 4. Anguft in ber Abolf-hitler-Rampibabn zu Stuttgart gegen Italien ift jeht aufgestellt worben. Sie umfaht, wie bei ber Riaffe bes Gegners borauszusehen war, unfere berzeit besten Athleten, soweit sie gegenwärtig eingeseht werben können. Einer ber hobbpunfte bes Stuttgarter Rampfes wirb ber 800-Meter-Lauf werben, wo es ju einem neuer-lichen Jufammentreffen unferes zweisachen Weltrefordmannes Rubolf Sarbig mit Italiens Meifterläufer Mario Langi tommen wirb. 1939 mußte Sarbig in Mailand und Frankfurt a. M. Beltfreforde über 800 baw. 400 Meter laufen, um ben Italiener zu schlagen.

für ben Sintigarter Landerlampf bat Reichs-fachantisleiter Dr. Ritter bon halt bie nach-fiebenbe Auswahl genehmigt:

100 unb 200 Meter: Rarl Redermann (Mannheim), Manfred Rerich (Frantfurt a.M.); 400 Meter: Grich Linnhoff (Berlin), Frit Ahrens (Berlin). 800 Meter: Rubolf Barbig (Dreeben),

Sans Branbicheit (Berlin).

1500 Meter: Lubwig Rainbl (München), Rolf Ceibenichnur (Riel).

5000 Meter: Mag Spring (Bittenberg), Otto Gitel (Eglingen).

10000 Meter: Anton Saushofer (Remp.

ten), Josef Legge (Bochum).

110 Meter Surben: Ernst Leitner (Bien), Ernst Beder (Berlin). 400 Meter Sarben: Mag Mabr (Man-

chen), Being Brand (Berlin).

4 × 100 Meter: Rerich (Frantfurt a. M.), Redermann (Mannheim), Billi Bonede (Ber-lin), harald Wellerowicz (Berlin), Dr. Mar Boidt (München).

4 × 400 Meter: Linnhoff (Berlin), Ahrens (Berlin), Runo Wieland (Salle), Being Loreng (Mugeburg). Beitiprung: Rubolf Bifelfti (Berlin),

Gerbarb Butber (Berlin). Sochiprung: Lubwig Roy (München), hermann Rade (Jena). Roppenmaliner

Dreifprung: Frip Gleim (Frantfurt/M),

horft Bogt (Leipzig). Stabbochiprung: Ruboll Gli (Beiben), Jojef hanngwidel (Bien).

Speermerfen: Rarl Being Berg (Leipgia), Berbert Loofe (Safberftabt). Sammermerfen: Rarl Bein (Samburg),

Erwin Blast (Berfin). Distusmerfen: 3oh. Botapet (Bien), Grwin Blast (Berlin).

Rugel: Dr. Otto Lub (Giegen), Josef Bongen (Berlin).

## Die alten Leichtathleten wieder am Werk

Ruch Fünfzigjährige haben am Wetthampf teilgenommen

W. K. Mannheim, 27. Juli.

Das AB-Sportfest auf bem Turnbereinsplat Das AD-Sportseit auf dem Autubereinsplat war vom Better, von dem man am besten gar nicht mehr spricht, nicht begünstigt. Wider Erwarten hatten sich zu diesem Tressen doch eine große Anzahl Athleien im Alter von 32 die weit über 50 Jahre eingefunden. Die alten Kämpen des Bin, des TH 46 und der MTG, vielleicht wäre es bester der Bittoria, M & 8 98 und Union gu fagen, gaben fich mit ben fpateren Jabrgangen ein Stellbichein und fampften mit bem gleichen Elan wie ehebem. Wenn auch die Führ nicht mehr fo idmell Die Deter fragen, ber Atem ichnell fürger wurde, fo waren bie alten Reden boch bei ber Cache und tamen auch zu guten Leiftungen. Mis einer ber beften zeigte fich Rung bom TB 46, bann ber alte hennge vom TB Friedrichsfeib und nicht gulebt Freilanber (BfR) fowie Albrecht (Reichsbahn).

Das Fagit biefer Rampfe mar ber Bunich, recht balb wieber ein folches Sportfest aufgugieben, bas nun in bierzehn Tagen fieigen soll. Die "Alten" wollen bis dorthin fleißig trainieren, um für die diesmalige Riederlage Rebanche zu nehmen. Mögen fie beshalb trainieren, der Zwed wird erfüllt.

Rieffe A (32—40 Ihr.): Dreifampf (100 Mit., Weitsprung, Rugefflogen): 1, Martin (BIN Franken-ihal) 1530,8 Ptr., 2 Größie (1846 Mibm.) 1371,1,

Morgen (BIN Mbm.) 1339.3. 100 · Meter · Lauft 1. Wartin (BIN Fransenthal) 12.3 Set... 2. Metgen (BIN Mbm.) 12.4. 3. Rübn (LG Jahn Medaran) 13.0. Vetitip run g. 1. Martin (BIN Mbm.) 12.4. 3. Rübn (LG Jahn Medaran) 13.0. Vetitip run g. 1. Martin (BIN Mransenthal) 5.68 Mtr.. 2. Rübn (LB Jahn Medaran) 5.50. 3. Oröble (1846 Mbm.) 9.59 Mtr.. 2. Wartin (BIN Hransenthal) 9.52, 3. Mass (1846 Mbm.) 9.45 Mtr.. Dam mer wurtt 1. Größle (1846 Mbm.) 9.45 Mtr.. Dam mer wurtt 1. Größle (1846 Mbm.) 34.4. 3. Mass (1846 Mbm.) 37.13. Disfusion vit. 1. Größle (1846 Mbm.) 37.13. Disfusion vit. 1. Größle (1846 Mbm.) 37.13. Disfusion mbm.) 22.21. Stab och frund: 1. Gaub (MTC) 3.00 Mtr. 80.15. 3. Albrecht (Meidsbahn Mbm.) 22.21. Stab och frund: 1. Gaub (MTC) 3.00 Mtr. 80.6 Meter Lauft (MM Mbm.) 23.06, 3. Tritioler (Todal Rabertal) 2:34.2. 4×100 · m. Staffell: MTC (Todal Rabertal) 2:34.2. 4×100 · m. Staffell: MTC (MTC) MTC.. MTC (MTC) MTC.. MT

2. Dater (Rechebodn), 3. Albrecht (Nelchobodn).
Riche (Geber 50 Jdr.): Dreifam pf (75-MeterLouf, Steinflohen, Beitlprung and dem Etand):
1. Kung (1846 Mdm.) 2007.5 Att. 2. Freifander
(BiM Mdm.) 1787.0, 3. Toring (1846 Mdm.) 1788.0,
C dien derd all: 1. Kung (1846 Mdm.) 51.30
Meter, 2. Schen (1846 Mdm.), 3. Adich (Poli Mdm.),
Etad do chiprung: 1. Kung (1846 Mdm.) 2.90
Meter, Dammerwurt: 1. Kung (1846 Mdm.)
Dreier, Dammerwurt: 1. Kung (1846 Mdm.)

## Die deutsche Radsport-Jugend in Ersurt

Willi Hagel (Baden) fteht heute im Endkampf

Erfurt, 27. Juli. Deutschlands rabfportfreudige Jugend trat ju ben erften Entideibungen ber Deutschen Jugendmeisterschaften in Ersurg an, Die Leiftungsklaffe B (1924–1926) batte bierbei ben Bortritt und ermittelt in Bolfgang Beigbardt (Mittelelbe) und Eduard Schmidt (Ochen-Raffau) ihre ersten Meister.

Gs gab in beiben Strafenweitbewerben, bem "Erften Schritt" über 30 Rilometer und ber 50-Rilometer-Strafenmeifterichaft ber Rlasse riffen die Ausreisversuche nicht ab, so daß die Entscheidengen erft im Spuri grober Spipengruppen herbeigessührt werden konnten. Im "Ersten Schritt" triumphierte Wosgang Beigdart telbe) in 55.08,2 Min. mit sechs Längen aus einer Kopfgruppe bon 15 Kahrern beraus über Joachim Reinbold (Mittelland) und weitere W Beiverder, Im 50-Kilometer-Kennen gab es viele Stürze, die auch auf den von 26 Kahrern bestirttenen Endlampf auswirften. Der hessen Rlaffe B fcharfe Rennen. Trop teilweife fchlech-

Raffauer Chuarb Schmibt erwies fich in 1:26:16 ale ichnellfter Mann bor bem Babener Willy Ragel. Auch auf den 5. und 6. Plat leg-ten mit Egon Kromer (heffen-Rassau) und Al-bert Baumann (hochland) süddeutsche Rach-wuchsträfte Beichlag.

Ergebniffe:

Gefter Schritt, 30 Rilometer (28 Teilnehmer): Boligang Beigbardt (Mittelelbe) 55:08,2; Joachim Reinholb (Mittellanb) 6 2g.; 3. Being Schäfer (Rieberjachfen): 4. Boligang Rinf (Berlin); 5. Gustab Diet (heffen-Raffau); 6. Reinhold Sauerbier (Schlesten) alle bicht-

50-Kilometer Straffenrennen, Alterötlaffe B (44 Teilnehmer): 1. Eduard Schmidt (Heffen-Raffau) 1:26:16: 2 Willy Nagel (Baben) 1 La.; 3. Franz Baumann (Tirol-Borariberg); 4. Günther Dubrau (Sachien); 5. Gaon Kromer (Heffen-Raffau); 6. Albert Baumann (Hochland) alle dichtauf.

Bei ben Borweitbewerben im Bahnfahren

wurden in Erfurt-Anbreagrieb bie gebn beften Fabrer im 1000-Meter-Zeitsahren ermittelt, Die beste Zeit erzielte Kurt Kleinhaus (Duffelborf) mit 1:14, gesolgt von dem Ber-liner Alfred Diebler mit 1:14,8.

In ben Endlauf am Sonntag tommen weiterbin Klaus Licht (Bestmart), Joachim Schabe (Berlin), Beinz Stude (Sachsen), Edmund Ragel (Baden), horft Dilling (Ofland), Arthur Maul (Franken), heinz Krämer

## Badens 53-Kandballer in der Entideibung

Beute Nachmittag Endkämpfe in Jugball, Bandball und Bochen

(Eigener Bericht)

Lz. Mannheim, 27. Juli.

Rachbem am lehten Sonniag bas Gebiets-und Obergausportseit ber babischen Sitler-jugend beendet wurde, trafen sich nun die Ge-biete Baben, Bürttemberg, Schwaben, Seffen-Rassau und Saarpfalz zu ben Entscheidungen ber Gruppenfpiele.

Sandball: Buritemberg — Seffen-Raffau 18:12, Baben — Saarpjalz 10:6.
Am Samstag fanden nun die Borentscheibungen im Aufball und handball ftatt. Die Einseitung bierzu bildete ber Einmarsch ber Beitstämpfer und die Alaggenhiftung. Stammführer Ratter ergriff im Auftrag bes Oberweiterteliteren bes Bart zu einer furzen Ergebietssührers bas Wort zu einer furzen Er-offnungsansprache. Mit ber Berpflichtung be-gannen bie Kampfe. Im handball traten bie Mannschaften ber Gebiete Württem berg und helfen Rassanan an. Bon Anfang an und heisen Rasian an. Son Anfang an geigten bie Burttemberger ein gutes Zusammenspiel. Besonders die Stürmer zeigten große Afrivität, gegen die, die sich sehr anstrengende Mannschaft der Hessen, nicht auftommen konnte. Das sehr schöne und flüffige Spiel endete mit einem 18:12-Sieg der Württemberger, nachdem es nach der Halbeit 9:6 gestanden hatte.

Alls nächste Mannichaften traten Baben gegen Saarpfal3 an. Man batte auf bie babische Mannichaft große Soffnungen geseht; sie enttäuschte aber in ber ersten halbzeit leicht, während sich bei ben Saarbfälzern die gute Berteibigung bemertbar machte. Nach ber Panje famen unfere Jungen langiam in Sabri. Es gab noch einige icone Szenen vor bem feindlichen Tor, bis es gelang, die fich bartnädig und sehr tapfer wehrenden Saarpfälzer mit 10:6 zu ichlagen.

Fußball: Baben - Ediwaben 1:2, Sef-fen - Bürttemberg 7:6.

Dann fliegen Die Rampfe im Fugball, Buerft spielte Baben gegen Schwaben. Die erste Salb-zeit brachte feinen Erfolg, da beibe Berieidi-gungen sehr gut waren. In der zweiten Salb-zeit fam endlich erwas Schwung in den Kampf, ben Schwaben fnapp 2:1 gewinnen sonnte.

Spater trat bas Gebiet Seffen gegen bas Gebiet Burtiemberg an. Beibe Mannichaften geigten bon Anfang an ein gutes Spiel. Sturmifch trugen bie Begner ibre Angriffe bor und bie Tormanner haiten mit ben Bombenschussen viel zu tun. Deffen lag die gange Spielzeit über in Fübrung. Jum Schlusse boten die Bürttemberger nochmals alle Kraft auf, und es gelang ihnen, im letten Augendlic noch ein Tor aufzuholen. Die hessen siegten bennach mit 7:6.

Der Conntag bringt nun die Entscheibungen. Der Tagesplan ift folgenber:

9.00-10.00 Uhr: Soden S3-Enticheibung: Caarpfals gegen Bürttemberg.

10.15-11.15 Uhr: Sanbball BDM. Enticheibungen.

14.00-15.00 Uhr: Soden BDM-Entichelbungen.

15.00-16.00 Uhr: Sanbball SJ-Enticheibungen Bürtiemberg gegen Baben. 17.30 Uhr: Guftballfpiel Schwaben gegen

Befonbers bas Sanbballfpiel Burttemberg gegen Baben beripricht guten Chort. Bir bof. fen, bag unfere fporibegeifterten Mannbeimer auch biesmal wieber Intereffe für bie Leiftungen unferer Jungen und Mabel zeigen wer-ben, und burch ibr großes Ericeinen ben ba-bifchen Jungen Rudbalt geben.

## 75 Jahre Frantfurter Ruber Berein

Der Frantfurter Ruber-Berein bon 1865 sieht in biesen Tagen auf ein Tojahriges Besteben jurud, was gleichbebeutend ift mit 75 Jahren subbeutschem Aubersport, benn ber Franksurter RB 1865 ift ber alteste Ruberverein Gubbeutschlands. Geine Rennmannschaften tämpften auf den in- und ausländischen Re-gatten überaus erfolgreich. Der Frankfurter RB 65 war es auch, der am 29. Mai 1870 die erste große Franksurter Regatta veranstaltete, und ichon bor 40 Jahren führte er bas Goufer- und Jugenbrubern ein. Die Jubilaums-feier finbet am Sonntag im Burgerfaal bes biftorifchen Romers flatt.

### Schalte 04 auf "Schleichwegen"

Die Meistermannichaft von Schalte 04 hat bie Rudfehr in bie heimat nach Gelfentirchen auf einem Umwege antreten muffen, um einem gu fürmifchen Empfang ju entgeben. Der Berliner D. Bug murbe bereits in Wanne-Gidel ver-laffen und bon bier aus aing bie Sabrt, nach-bem bie "Biftoria" und ber Lorbeerfrang über-Dem die "Bittotia" und ber Lorveertrang übernommen waren, in Kraftwagen weiter. Bahrend am Bahnbof und am Schaller Marti in Gelfentirchen die Menschen die Rüdftehr ber Spieler erwarteten, tonnte diese gewissermaßen "hintenberum" bas hand Sache Daus erreichen, wo bie offizielle Begrugung ftattfanb, Ober-burgermeifter Bobmer machte die Mittellung, baß man ben großen Empfang nachholen wurbe und gab ichon bei biefer Gelegenheit ben Schal-fern alle guten Buniche für die fechte Fugballmeifterichaft 1941 mit auf ben Weg.

Feag Unterhalts

Baken

minieftelle De

Angeftellter E. & Werb Angestellte in iphierer Stilds betratung) ut Rente in Mbgi

**Eheftandsb** 2, d. Ram laben fiellen, o fleiner ifet angeböriger fe balten. Wenn ein Antrog ur deftellt werden hausherr 1

Anushett
Tienftversepun
einem Beaufit
den machte, bei mit Arellicheben, ire ism machte, bei mit Arellicheben bei Bofferrourben, ihr berbeiten bei ihr Gerbalten bei ihr berbeiten bei ift ihr ber Oanur bie Mittelliche bei ift, muß fie b

DIE po

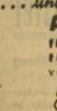




Qu 1, 8 ... P 7, 20, Schwe









MARCHIVUM

gebn beften ermittelt, bem Ber-

Juli 1940

mmen wei-Joachim achfen), Ed-illing (Oftilling (Oft-ing Krämer

n der

n Jugball,

27. Juli. as Gebiets. ben Sitlerben, Seffenicheibungen

Beffen-Raf-Borentidei. ftatt. Die marich ber

ng. Stammg des Oberfurgen Er-I traten bie Anfang an tes Bufame eigten große inftrengenbe enbete mit er, nachbem

batte. n Baben atte auf bie igen gefetit; ilbzeit leicht, bie gute ch ber Baufe Fahrt. Es bem feind-b bartnädig ofalzer mit

n 1:2, Bef-

gball. Zuerft e erfte Balb-be Berteibi-veiten Balbben Rampi.

n gegen bas Spiel. Stüriffe bor und mbenichuffen ge Spielgeit e boten bie auf, unb es id noch ein ten bemnach

ifcheibungen. nticheibung:

M.Entichel. M.Entichel-

Enticheibun-

aben gegen

Bürttemberg Mannbeimer Die Leiftungeigen mer-

er Berein

jahriges Be-nd ift mit rt, benn ber te Rubervernbifchen De-Franffurter Rat 1870 bie veranftaltete, r bas Schü-Jubilaums-rgerfaal bes

wegen"

te 04 hat bie enfirchen auf ım einem gu Der Berliner e-Gidel ber-Fabrt, nach-rfrang überveiter. er Martt in wiffermaßen us erreichen, fanb. Ober-Mitteilung, holen würbe it ben Schal-bfte Fugball-

## fiB-Briefkasten

## Feagen und Antworten

### Unterhaltsfrage

M. R. Wie lange muß ich den durch Urteil feftgefessen Unterdalissan für einen Soden aus gescheidenfessen Unterdalissan für einen Soden aus gescheidenfer Ede jahlen, die jum 15. Ledensjade oder die das
kind einen Beruf erfernt dat? Da ich wieder derderente den und eine geschere Familie dabe,
möchte ich gern willen, od die Ardischeit einer Berminderung des Unterstätzungsfaues gegeben ifft —
Zie find verpflichtet, den im Urteil festgespien Unterdalissad zu fablen, folosoge wie Jor John nicht in
der Lage ist, fich feldst zu ernähren, odne Kindskin auf
das Alier Mach a 323 3300 fennen Die eine neue Rlage auf deradiedung der felber festgeschlen Unterdalisernte dem Annehmensche Meinen der fennen damit Ersotg daden, josern der nach teiem Eineilen entickeldende Kinder auf Erind veränderter
Berdätinisse Foren Anspruch billigt. Ueder die istolprojektechilisten Vorlaritten unterschiete Ete die Geichainstelle dem zuständigen Amtsgericht.

### Angestelltenversicherung

G. S. Werden bei ber Reichsberficerungsanftatt tür Anneltellie in Anipruch genommene beitverlahren bet ihneiteter Kindjablung eingezohlter Belirdue (bei Berbeltatung) und bind bei freffsehung ber Spateren Rente in Adang gebracht — Nein!

2. 6. Kann ich einen Antrog auf Ebeftanbsbar-leben Leften, oberood mein gufunftiger Kann Liechten-fleiner ifts — Der Evemann mich beuticher Staats-amgeböriger fein, um bas Eveftanbsbarleben zu er-balten, Beenn ein Einburgerungsantrog läuft, fann-ein Antrog unter Rackweis biefer Zatfacke immerbin gestellt werben.

### hausberr und Mieter fragen an ...

Betreten ber Bodniung beliebt, Ge beftanb auch fein flichbaltiger Grund, 3bren enigegenfommenben Borichiag, felbft bie Bobniung ju beigen, abzulebnen.

### Mannheimer Kunterbunt

9. Ge. Darf ein Midding erften Grabes beitraten, wenn er fich jum Georgebienst freiwillig gemeidet bat? — Ein Mildiling erften Grabes (mit zwei indicaten, auch wenn er fich zum Deeresblent freiwillig gemeidet bat. Er fonnte es nur, wenn er bie Genebmigung bes Etelbertreteres bes Subrets bat.

6. R. M. Der Gilmicaufpieler Gart Rabban murbe in Rambeim geboren. Er wirfte auch am Theater in Darmftabt,

Streitstrage. Die Gemeinnmige Baugelellichatt Mannbeim nibo in eine Gefellichaft mit beidrantter Daftung. Das Giefellichaftstapital befindet fich in Samben ber ber Stadt Mannbeim und ber Stadtichen Spartalie.

XD3. Mufragen obise Ramen und Bnichrift bes

R. M. Benben Gie fich an bie Sanbiverfafommet, Manufelm, B 1, 7b.

4. A. Bile feuer fommi ber Führerschein Klaffe 31 — Das tonnen Die bei leber Fabrichule erfahren. Welche Bebühren find zu jablen? — Bei ber Führerscheinschuse bes Palizeipröfisiums find beim Antraa 5. — Ru. Gebühren zu entrichen. Da Ele bereit ben Führerschein Riaffe i baben, ermähigt fich die Gebühr auf 2. — RR — Darf man mit Führerschein filese fichen Treiradiungen labrent — Die bürfen lebes Fabrzeug unter 250 Kubifzentimeter gubraum fabren.

Pundeinnbe. Mein Anweien liegt eina 650 Meter ableits wem nächen Ert mitten im Bald. In meinem Schip dade ich zwei Berndardinerhunde. Wie verdalt es fich in biefem Walle mit der Steuerbegintilaungs' — In Mannbeim wird für is einen Dund, der vorwiegend zur Bewordung eines abgesonen Sofautes oder eines abnitch abaelegenen Kodungsdudes gehalten wird, des im Untreis den 190 Meter tein anderes bewordungs Gebäude zur Rachbarledit dat, die Jundefheier nur zur Schiegeren. Sir nehmen an, das für Idrem Wedner erwoden. Sir nehmen an, das für Idrem Wedner erwoden.

(Auskilnfte nuch bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr)

## Kleine Wirtschaftsecke

### Neunkircher Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm, Neunkirden

vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen

Die Robstabletzengung blieb 1939 eine Kleinigfeit unter der des Gorjadres. Tadet beite im Jalandelden der der des Gorjadres. Tadet beite im Jalandelden der der Aufter Auchtrage nach Selizidertersenanissen am die Audiandelieserungen dierdem menationischen aus Jadrechden unter der Aufternderen Auften der Krieges Rechnung in itagen, eine Kreitberichtigung den 190 Rillioden Richbenderen Alliten des Krieges Rechnung in itagen, eine Kreitberichtigung den Loft Rillioden Richbenderen Allitendering an Ausselfender Utermerfrageschlicht Ab Reuwied und der Züseldorfer Glienbutten-weitschlicht Ro Ronzernschlichten auf 0.325 (6.096) Millionen Reugsduarf, in den neuem Cundernschlichten Auftendere des Bediensteitses mit der Hollichten Abbrenwerte Me. Delle an der Talle, wurde von Erweitsag mit der Hollichten Abbrenwerte Me. Delle an der Talle, wurde eine Diebendengarantie für die ausgrischenden Affionate den Schreitbung der Rechlichten Bernachten. Beschafte Auf infandlichten Geschafte und der Verlächten Beiterer Gleichten und der Verböhung des Zerndandberundens eitunger Verbande. Auf infandlichte Ligitude in der Schreite und der Geränder nurde eine Abschreitung der Betreibung der Geränder den Lift Milliog affeste werben, durch der Geränderen der Heilung gefeste werben, durch der Geränderen und der Keitbeimart und der Geränderen harbeit der Liebtung der Rechben und der Geränderen harbeitung gertragen, die fün der Geränderen der Abschreitung gertragen, die für der Geränderen der Abschreitung gertragen, die für der Geränderen der Abschreitung gertragen, der für der Geränderen der Abschreitung der Abschreitungen fein der Geränderen der Abschreitungen Geschlichen Gerinder der Abschreitungen Geschlichen Gerinder der Abschreitungen Geschlichen Reichbemart geben der Geränder und der Abschreitungen der Geränderen der Geschlichen Gerinderen der Geränder d

machligen, eine Betelligung an ber Logaccers AC Biumberg (Baben) und eine Rüchbürgichaft mit Richtigist auf die bon biefer Gefellichaft noch anszugebenben Anteiben zu abernehtten.

### Neufang-Jaenisch-Brauerei A.-G., Saarbrücken

Tie 1937/38 deteits eingetreine Wdiatdeledung dat in dem am 30. September 1939 deendeten Gelädisdlade angedalien, der Gelämianssteht lag auch unter Berünffdigung der durch Arlendansdruch im September eingetreinen Rüchwirtungen über dem des Berhades. Die Brauereienrichtung wurde verdessert, der Gudiores. Tie Brauereienrichtung wurde verdessert, der Gudiores. Die Gestarbeitland etoalist. Der Schuldende in der der Gelänferte und Gestarbeitland etoalist. Der Schuldende werden der des Gestarbeitlichtungen sollten um 7d. 380 000 RM. Ter Robertrag wieg auf 2.81 (2.29), der Erlöß aus Wedenetzeugnissen auf 0.076 (0.070 RM. NR.), dem kamen en 47 000 (48 000) Reichsmart soniga Ginnahmen. Underreicht dem fernenden Personalautwendungen 0.586 (0.57), Zieuern 1.71 (1.40) RM. Nach 337 000 (327 006) RM. Andorsalariedungen, darunter 183 000 (194 000) RM. Unioarabioreidungen, darunter 183 000 (194 000) RM. an Genflandsonds 20 809 (23 225) RM. an gelenliche Rücklage, berdeicht ein Reingewinn den 73 866 (7191) RM. worand nach medreter erfraglofen Jadren eine Tibblende von 4 Erogent auf 1.68 RM. RM. Ziamm und Bertussastien ausgelöckliche wird. Im Jaulenden Geschältslade von Bertaut beder gundt und kangenbicklich der Gefriebserträge. Die erken Bertaut deber sünftig und Ruchender Geschältslade und entweren, des anarmale Geschält bede aufgebeit, der geschier der Kolame Moles verlagere fich nun wieder zum narmalen Koladischalt der

Reine Sommerichinkvertfinte, Ant Stund des f b bes Gelebes gagen unianteren Bettbewerd in ber Kaffung des Gelebes im Aenderung des Gelebes gegen den unianteren Bettbewerd vom 26. Februar 1935 wird bom Reichbotreichaftsminifter angeerdnet, baft die Commerichinkverfaufe bes Jadres 1940 nicht durchgeführt werden.

Bermadiungoquoten für August. Die Berorbeitungs-quoten für August für Küblen mit einem Geund-tontingent über 500 Tonnen tourben von der 6B der Getreibe- und Guttermittelwirtschaft auf 6 Prozent des Beiten. und 6 Prozent des Roggengrundtomin-gentes feingesen für Juli je 8 Prozent). Die Biertei-jahresquoten bleiben unverändert.



MANNHEIM Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50 P 7, 20, Schwetzingerstraße 48 NECKARAU, Rheingoldstraße 29



# Standesamtliche Nachrichten

Geborene
Dilfsarbeiter Audwig Kreuier c. Z. Conja; Resteichmied Robann Wartin Schred e. & Jodanni Oderschleichmied Robann Wartin Schred e. & Jodanni Oderschleichmied Waltis Milia; Use Ledolian vollmann c. Dannefore Waria Milia; Use Ledolian Delmann c. Tonnefore Waria Milia; Use Condition Waldwis Columbed C. Antibent Chia Westert e. & Wester Citie Stadbatbeiter Auf Gesteine Waltig Chia Westert e. & Wester Citie Stadbatbeiter Auf Gesteiner Waldwis e. & Miliah Minish Panish Continuann Dane Mubbil Auslind Gesteinen & Aufrich Miliah Gesteiner Ernicht Gesteiner Waldwis Ludium Gesteinen e. & Urtika Christophia Gesteiner Urtika Gesteiner Waldwis Ludium Gesteinen e. & Wester Miliah Gesteiner Gesteiner Stadt Gesteiner Beraftschafter Ernicht Zeistein Auf Ledolich Mubbil Auslied Gesteiner e. & Wester Walder Gesteiner Maller Gesteiner des Z. Gesteiner Westeiner Westeiner Gesteiner Gestein Gesteiner Gestein Gestein G





Wilhelm Ziegler H7, 31 Glasere - Kunsth-ndlung ad Weckstill of most infrahirums

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANN HEIM, Collinistrate 10

selt 38 Jahren illi riöchstleistungen in der Schädlingsbekämptun

Vorkundete

Raufmann Rarf Schwab und Ruth Geilel: taufm. Angell. Berthold Schmitt und Kontoriftin Deita Chwab. Beid u. Kontoriftin Deria Zchwab. Treber Ernft frits und Ereilenz Wenz; Waiminlis Moll Gerab und handgebillin Maria Karle; Schoffer Wilbeim Krieg und handgebillin Maria Karle; Schoffer Wilbeim Krieg und Kangoreta Reigenfind ged, Rich. Rart Rester und Margareta Reigenfind ged, Rich. Rart Reiser und Arbeiterin Bargareta Krimm; Rellner Jole Dramm und Arbeiterin Wargareta Erimm; Rellner Jole Dramm und Arbeiterin Wargareta Erimm; Rellner Jole Dramm und Bertäuferin Elle Edmit; Riefler Rut Weil u. Apotheleraflistentin Ingeborg Wilbeim; Habrifarbeiter Ernft Lehm und Habrifarbeiterin Wilbeimme Bauf ged. Kunzelmann; Jollefreidr Alovd Kölft, und Bokifandarbeiterin Elfa Konrad; Hormer Karl Elster und Arbeiterin Waria Gerbert; Vofomolivführer August Hauffer einer Georg Eirebert u. Dubberta Mirolt; Wellwallarbeiter Johannes Rehmann und Kinderlichmeiter Anna Zchüs; ihm, Angelt, Walter Braumfamidt und Lienstwiftin Gertrinde Bed; Elebrionifialateur Friedrich Reget u. Berfäuferin Regine Möld; Kand, Ing. Kutt Gunfel und Juliana Beld.

Chergelteiter Robert Friedrich Zeher und Maria Margareto örfeda Waller: Bader Aarl Celar Bell und Rorgarete henhe: Tan. Solbat Georg Bauder und Befelotte Mangarete hönig: Steuerinsbeftor Anton Beebler und Anglaserie hönig: Steuerinsbeftor Anton Webber und Anglase Leicht; houvilebrer Richard Baater Mintler und Glischeit Annate Bedwann: Maldinerichiester Dermann beimut darbrecht und Joseftwe Krand: Zommed Johannes Giutbier u. Marie Berta Phinn ged. Alemm; Glaferneißer Artur Abolt Iotr und Anna Elisabet Lichtleiner; Walchinnard, Katl Josef Bedert und Noja Auchtle Kritter ged. Brenner: Anamichalenbestyer Johann Rad und Krontte Ion Bolte: Dambler Deinr. Isefod Almer und Wanta Bilbe: Dambler Deinr. Isefod Almer und Wanta Binder: Dambler Deinr. Isefod Almer und Mannis Ion Beiter Und Allen und Minden: Kannann Karl Ericher und Antonie Franzisch Riebl; Ing. Dermann Karl Ericher und Antonie Franzisch Riebl; Ing. Dermann Karl Erich Endwig Aleber und Anna John; Eliender, Krieble und Alma Anatha Robet; Rechteand. Dr. d. d. Rechte Richard Benne Stils und Barra Criffe Gvariote Abeit; Kim, Johann Kubivoz Mernan, Onteraffeiler Bendenn Baus und Elfa Ratia Senter; Bauma, derbert kort Isefod Genetote Abeit; Kim, Johann Kubivoz Mernan; Ing. Barra Bendenberg Edward Erich Franzisch Elisabert und Elisaber und Elisabert und Elisabert Elisabert und Elisaber und Gertrieb Tonie Cickeimann u. Franzisch Studenali; Cinrichter Gwai Mar Gebrbardt und Edward Ela Maria Cit; Diplome Kubischen Schalen Beiter und Gertrieb Tonie Elisaber Elisaber Rechtweber Elisaben Deinger u. Erna Schaedenberger; Helbeim Gelinger und Erranzer; Helbeim Gelinger und Elisabert Beiter Dermann Fieg und Ruth Kana Dilbebrandt; Eine Kanter Karl Schaler Berter Dermann Fieg und Ruth Bana Dilbebrandt; Eine Kanter Schae und Elisabert Elisaber Elisaber Beiter Dermann Geligen und Elisabert Elisaber Elisaber Beiter über der und Elisabert Elisaber Beiter über der und Elisabert Beiter über der und Elisabert Beiter ab. Arzberger; Derminger Otte Allen Elisaber Beiter und Elisabert Eli



Brautkränze, Schleler, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher R 1, 5 Ferniuf 235 67 sub sad Geschillsschlaß

## Bergmann& Mahland Optiker

E1.15 Mannheim E1,15 Fernrut 22179

KLOOS Ruf: 21234

Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist ernevert, ein - zwei - drei

Glaserei Lechner

5 6, 30 Fernrut 26336



Cissorbene
Cissorbene
Cissorbene
Cissorbene Gebermer geb. Gleiffer, Winve des OderDadmmeillers ded. Echermer, ged. 6. 1. 1876: Schubwacher Jasted Bett. geb. 7. 11. 1871; Gummiarbeiter
Augustin Kname. ged. 13. 11. 1871; Gummiarbeiter
Augustin Station des Fumpenwarters Karl Clustav Padmi,
ged. 12. 1872; Chaa Kathartina Bouder ged. Babm,
ged. 12. 1872; Chaa Kathartina Bouder ged. Batter
Articosteurbookum. Geleder. Beitel, Chefran des Perkriedeleuerbookum. Geleder. Bod. Gede. ged. 26. 9. 84;
Annsdollfstanglerer Crio Wadd. ged. 15. 9. 21; Karla
Anna Dieber ged. Soliegel. Wittve d. Gelangsiedreer
Alb. Ann. Ch. Dieber. ged. 15. 5. 26; Karl-Deinz Frieder
Aufthern Cichorum ged. 15. 5. 26; Karl-Deinz Frieder
ged. Günthert. Minve des Badnsbmanns Karl Arthurer
ged. Günthert. Minve des Badnsbmanns Karl Arthurer
ged. 10. 5. 1882; Dreber Criolt Willi Deger, ged. 7. 4.
1915; Coolte Beres ged. Zeid, Chefran des Regiltravorte Cmil Beres, ged. 7. 5. 1882; Zobilla Keaina
Schramm ged. Rok. Chefran des Frélers Christian
Schramm, ged. 28. 10. 1886; Mirt Richart Pfifter, ged. Gestorbene

15. 9. 1877; Etrakenbabnlübrer Artur Cötar Orcheler, arb. 6. 6. 1894; Aberella Langenbacher geb. Gerig. Bitwe des Saussmeisters Franz Kaber Langendacher, geb. 23. 9. 1871; Edwamachenmeister Beier Derre, aed. 12. 1872; Anna starotina Molenberger geb. Ronnenmacher, Edetrau des Leitungsard. Kati Astenberger, geb. 2. 5. 1880; Bolie Edriffiane Willer ged. Bredditte des Langenwarters Billbeim Büller, ged. 8. 7. 1864; Wols Cittle Liepdan ged. Roonpardt, Edefrau d. Sauplichters i. B. Guillau Stepdan, ged. 1. 1. 1884; Gerfauferin Aldina Biedenfalp, ged. 16. 12. 1916; Gendarteriemeiher Korl Augulf Knufmann, ged. 8. 10, 83; Edlen Barta Deils, ged. 29. 5. 1940; Rentenempfänger Magulin Damberger, geb. 2. 10. 1863; Knua Schröder Magukin Damberger, geb. 1. 10. 1863; Anna Schröber geb. Rromm. Ebefton bes Arb. Abam Zchröber, geb. 1. 6. 1914; Flaidenbierdanbier Teddiffin Siol., geb. 16. 3. 1871; Ida Rofa Miller geb. Wöber, Gebefton des Arb. Josef Mades, geb. 22, 7. 1886; Meisender Arnold Josef Dofmeber, geb. 26, 7. 1836; Meisender Arnold Josef Dofmeber, geb. 26, 7. 1876; Dipl. Inc. Wolfer Theodor Chuitiann, ged. 17. 11. 1910; Vol. Jahrer i. R. Friedrich Wilbert Waller, geb. 22, 7. 1875

Gegründet 1892

Fernrut 287 95

Die leistungslähige Krankenkasse übernimmt die Gesamt-kouten für Arzt (einschließlich Operation), Armet und Zahnfüllungen und gewährt Weifere Leistungen nach Maßgabe ibres Leistungslarita

MONATSBEITRAGE: (Aufmahme gebührentreit)

i Person . 4.50 RM | 1 u. 4 Pers. 8.00 RM I Personen 4.50 RM | 5 u. mehr P. 9.00 RM Auskunft und Leistungstarif durch das Hauptbüre U 1, 18-19 und die Filiales der Vororte

Gesucht werden für die

Stadtwerke — Abtig. Verkehrsbetriebe — (Straßenbahn)

## Schaffnerinnen

im Alter von 18 bis 40 Johren. Mindestgröße 1,58 Meter.

Bowerbungen von Beschäftigten sind zwecklos

Meldungen beim Arbeitsamt Mannheim, Eing. C, 3. Stock, Ture 10 und 11. - Sprechstunden von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr vormittags und 15 bis 16 nachmittags.

## Buchhalterin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben zur Ausbildung als Maschinenbuchhalterin von

. Großfirma der Elektrobranche

Zuschriften unter Nr. 124491V an den Verlag dieses Blattes

Suhrendes Induftrie-Unternehmen fucht für die Celtung feines

wenn möglich mit Erfahrungen auf bem Gebiet der Dele und fette (jedoch nicht Bedingung). Busführliche Bewerbungen mit Lichtbilb, Jeugnisabschriften, Lebenslauf und Angabe Des früheften Eintrittstermine fowie ber Gehaltsanfpruche erbeten unter Rr. 124 495 DS an ben Derlag biefes Blattes.

## 1. Verkäuferin

für unsere Selden-Abteilung zum baldigen Eintritt gesucht

Pår die Hauptregistratur eines großen Industrie-werkes wird zur Unterstützung des Registrators

eine Jüngere, weibliche

Angebote mit Nachweis ähnlicher Tätigkeit werden bevorzugt. — Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschrift, Lichtbild, sowie Angabe des Eintrittstermins erbeten unter Nr. 104266978 an den Verlag des Hakenkreuzbanner Mannheim

Wir stellen ein per sofort oder 1. September für unsere Pabrik in Bietigheim bei Stuttgart

## Maschinisten oder auch Schlosser-Mechaniker

zur Anlernung für die Bedienung unserer Kraft-

anlage (Lokomobil, 100 PS) sowie für die Ausfibring kleiner Reparaturen und Ueberwachung des Muschinenparks. Posten gewährt Dauerstellung. Schöne Diezstwohnung vorhand, Ausführl. schriftli. Angebote mit Lebenslauf u. Lichtbild an

Carl Fritz Schuhfabrik Büro Mannheim - Postfach Nr. 203

zum baldmöglichsten Eintritt. - Angebote unter Nr. 80854 VS an den Verlag ds. Bl.

2aben, D 6, 3.

Herrenfriseur

Orethiles women

Gom. Rürten, Rrappmühiftr. 28

für Lager gefucht.

Bäcker

Konditoren

Hilfsacheiter

per sofort gesucht

Zuschriften unt. 62586VS

an d. Verlag des Haken-

Får Entwurf großer Industriebauten zum baldigen Dienstantritt

Architekt I. Kraft

gesucht. Bewerbungen mit handgeschrie-

benem Lebenslauf, Zenguisabschriften, Licht-

bild und Gehaltsansprüchen zu richten an:

Marx & Wagner, Architekten, Mannh., L 2, 12

**Bitte Offertenziffern** 

deutlich schreiben!

kreuzbanner erbeten.

### Stenotypistin

perfekt in Stenografie und Maschinenschreiben, zum 1. Septbr. 1940 evtl. auch früher, ferner jüngere

Konforistin (Inlinesia)

zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote erbeten an:

Württembergische Feuerversicherung A.-G. Mannheim, Augusta-Anlage 21

## Stenotypistin

evtl. auch Anfängerin

per sofort gesucht, Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüche usw. erbeten unter Nr. 103 331 VS an den Verlag da. Bl.

Zum mögl. baldigen Eintritt werden gesucht;

Größeres Industrieunternehmen bei Mannbelm

sucht per sofort oder spater

Telefonistin

Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisab-

schriften sind zu richten unter Nr. 62 569 VS an die Geschäftsstelle des "HB" in Mannheim

- 1 tüchtige Schreibmaschinenkraft perfekte Stenotypistin
- 1 kaufmännischer Lehrling
- 1 Angestellter für die Registratur

Zuschriften unter Nr. 80 863 VS an den Verlag des "Hakenkreuzbanner" in Mannheim erbeten

die gern selbständig und in frischer Luft

arbeiten - sonst aber keine Arheit scheuen -

finden bei uns die richt. befriedig. Tätigkeit.

Feste Stellung. Meldungen mit Papieren an

Lesezirkel Daheim

Richard Ganske, Mannholm, B 1, 6

### Wir vergeben den Verkauf unserer Zuverlässige Männer

Zahnpasta Hautcrems Haarfixativ usw.

nur an Greshändler auf eigene Rechnung, die bei Geschäften und Kantinen eingeführt sind. Da laufend lieferfähig, auch für Außenberirke. — Angebote mit Bezirksangabe an (625-60V)

KOSKOL-WERKE HASLAGH I. N.

## Verkäuferin

für Textilbranche sofort gesucht C. A. Stalf Nacht., Buchen/Odenwald

rechts- und wirtschaftswissenschaftl. Studium. mit gründlichen Kenntnissen und reicher Erfahrung im Innen- und Außendienst, Einkauf, Korrespondenz, Reisetätigkeit, hervorragender Verkäufer und Verhandlungsführer, Betriebs-leiter und guter Organisator, z. Zt. in größerem chem-techn. Industriewerk tätig, sucht leitende selbständige Vertrauensstellung

Angeb. unter Nr. 2062BS an den Verlag d. Bl.

Wix suchen Fabrikgebäude o. Industriegelände bis zu 10 000 qm, bei großer Anzahlung, geeignet for Maschinenfabrik. Angebote erbeten an:

F. Herrmann, Eschkopistraße 4, Fernsprecher 231 40

Haus Stadtschenke Manshelm - P 6, 20/21

im Afford fofort gefucht Schreinerei Schufter, Gifenftr, 19

Packer Hilfsacheiter

Esüdro e. G. m. b. H.

Sensation. Massenartikel

wird männi, u. weibl. Interessenten f. Gortig, Ber. gebot. Keine eig. Vernaufs-tätigkeit. Hob. Einkom., Ausk. kosteni. Sperialit. Link-Brunner, Großschönen-Sa.

## Mebenverdienst!

Zeitschriftenausträger(in)

BASTIAN & CO., Mannheim Kaleerring 42

## Vertretern und Vertreterinnen

bietet Berliner Wirtschaftsverlag gute Verdienste. Kein Privatbesuch. Bei Eignung Festanstel-- Angebote unter Nr. 62561VS an den Verlag ds. Bt.

## Arbeiter u. Arbeiterin

HECKARAUER WESCHERES Eyer-Fendt Hockarau, Friedrichstr. 66

Salon M. Cehmann Mannbeim, Walbhofftrahe Rr

ate Hiltsarbeiter gesucht. Zu meiden bei (80873V)

Friedmann & Seumer

Arnold & Cie. Prolburg I. Br., Im Griin Hr. 3

Zum Besuch von Wäscherelen, Pärhereien, Anstellen, Indu-striebetrieben wird gewandter.

Lothringen, Branchezentnisse erwinscht, jedoch nicht Bedis-gung, Gewährt werden Flaum, Umsatzprov., später gegebenen-falls Festinistellong, Ausführ-liche Angebote mit Lichtbild, Referenzen, Lebenslauf unter Nr. 80872V5 an den Verlag.

rum sofortigen Ein-tritt gesucht, (30084V

Gebr. Günther Tlefbeu - Unternehmung Ellerstadt b. Dürkhelm

### Radbote sum fofortigen Gintritt gefucht.

Zerd. Schulze & Co., E 7, 27

## für Wäsche u. Kurzwaren

per 1. Sept, gesucht. Vorzust, beit Heinrich Eder, Mannheim Meerfeldstraße 24

## Binderin und Verkäuferin

per sofort oder auf 1. Sept. Angeb. an: Rudolf Quaisser

### Stenotypistin

am jaubere, flüssige Difiaitorrespon-benz gewöhnt, zubem belädigt, auch Wilche Bürvarbeiten gewissen, zu erledigen, zum mögl. josort ober bald, Gintritt gesicht, Intelligente, ampastungösädige Damen (gel. Mit, bev.) woden Angebote m. Zeuguts-abschilt. u. bandaeicht. Werbegang einreichen u. 200B an ben Berlag.

lunge, gewandte

mit Kenstnissen in Stenografie und Maschinen-schreiben, Gegebenenfalls klime auch eine An-fängeris in Betracht. Bewerbungen mit Zeugn. und Lichtbild unter Mr. 80870VS an den Verlag.

## Anfängerin

Bedienung

gefucht. (71275%) Bilgenmaier, Minn., Belfftrage 24.

mit Elektro meister prüfung für mittleren Betrieb in Dauerstellung gesucht, Zuschriften mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. erbet. an

Steingut-Fabrik Grünstadt

S

Ein Sausmäde für Birticaft e

haushalt 1 f

Für einen gepfie

Angebote by Min I, Mannha Johnstrode 23

Gäuglings

Berfettes

Buche jum 1. 6 tüchtiges Di mit Kontennin Zeugniffen in bati. — Fernru Daege, Angube-

Indtiges Mäd oder Tagesm auf 1. Cept, g bon 4-6 Uhr. Wilhelm-Strafe

Billichtjahrmädi für Offftadt g Berlag bes Daf

primtjahrmäde

finberliebenb, W

für gebflegten &

Tonics, Augufte

Suche für mein

Mannbeim, L 7, Selbilandiges, 1

Buche f. meinen bausbalt guberla hausgehilfin Borguftellen: 1 Bed-Btrabe 14,

**Euberläffige** einige Stunben (Reuoftbeim) gel Gernfprecher 446

erfahrene Fran jur Führung be Ueberlang, eines mit Bentralb., fi Bufdr, unter 20

Offerten

**MARCHIVUM** 

### Stellenanzeigen

Hir Mannbelm-Stadt, Käfertal und Sandholen von Kleinlebensvers.-Ges. als nebenberufflich gesucht.-Angebote erbeten unter M. M. 4598 an Ala Mannhaim. (80861V)

in angenebme Stelle per fofort ob. ipater g e i u d t. Lohmann, Otto-Bed-Strafe 10, Gernfprecher 419 04

## Jüngere Arbeiterinnen

für leichte Beschäftig, stellt sot, ein 6. Walter, Schriesheim, Ob. Rindweg

Ein Sausmädchen

für Birtidaft gefucht, (712748) Bfigenmaler, Dibm., Beilftrafe 24

Für einen gepflegten Einfamilienhaushalt tüchtiges

für sofort oder später gesucht. Angebote baw. vorzustellen: Mänz, Mannhaim - Foudenheim, Jahnstraße 23

Bur gepflegten Lanbhausbalt, Rh

## Gäuglingsichwefter

ober Bflegerin in Dauerftellun ge iu cht. Bu erfragen: Werbei gente 9, 2. Gtod. (713012)

## Berfettes Mäddjen

Bebanbi, in Wrathausb, gelucht. Dr. hermaun George, Bahnarat, Manuheim, 0 7, 26.

Suche jum 1. September ob. fpåt. tüchtiges Madchen

mit Kochenutniffen, mit bestein Jengniffen in meb. Stogenhaus-bolt. — Bernruf 436 08, Direttor Doege, Auguste-Anlage 5, (1244872)

### Tümtiges Mädden oder Tagesmädden

auf 1. Cept, geincht, Borguftellen von 4-6 Uhr. &chuler, Pring-Belbeim-Strafe 12, Ruf 438 61. -

### Bilichtjahrmäden für Oftitadt gefucht

Berlag bes hatenfreugbanner erb.

## Billigtjahrmädden

für meinen Daust, gef, (Pflichtfabr genebutigt), Bufchriften unter Rr. 18528 an ben Berlag be. Blattes.

## güng. Hausgehilfin

eber micht mehr fculpflichtiges Inberliebenb, Bfill für gepflegten Dausbalt gefucht. Tonice, Augufta-Anlage Rr. 39.

Suche für meinen haushalt att. zuverlässig.,fleißigesMädchen bas im Sausbalt felbitanbig und finderliedend ift, per I. August ob. ipdier. — Dr. Sans Eberle, Mannheim, L 7, 5a. (1874B

## Selbständiges, Mädchen

weiches Wert lege auf Dauerstellung, in gepft, Sansbalt gelucht Dreber, Augung-Aniage Rr. 63 Bernfprecher Rr. 423 14. (124499)

Suche f. meinen mobernen Giagen baushalt guberlaffige, faubere Dausgehilfin

Borguftellen: Battenberg, Otto-Bed-Strabe 14, 3. Gt., Ruf 402 26.

## Auberläffiges Mädchen

oder junge Frau 3- bis 4mat einige Stunden in geftl. Daubhalt (Reunfbeim) gefundt. Aberes: Bernfprecher 446 88. (712368)

erufet. Witte fucht unabbangige erfahrene Irau oder Mädden jur Filbrung bes Dausbaltes gen lieberiafig, eines schnen Zimmeri mit Zentralb., fl. Baff, u. Berbit Zuschr, unter 2056B an b. Berlag

Offerten nie Originalzeugnisse bellegen!

### Melterer, Diffmaficherer

## Buchhalter

incht für ca. 24 Stunden wodent-lich entibredenbe Beichaf-tiguna. Buichriften unter 19118 an ben Berlag biefes Blattes erb.

## Erfahrener Kaufmann

fucht für bor- ober nachmittagl wöhnnilch Beschäftigung in Buch-baltung und bergi. – Angebote u. Rr. 1938B an ben Berlag be. Bi.

### Suche Halbtagsbeschäftigung kaufmännischer Art

Rachtragen von Buchern ufw. -Buldriften unter Rr. 1937B an ben Geriag bes hafenfreusbannet.

Junger, zuverlässiger Mann Abetnimmt toglic ob 17.30 Ubri bei Geftellung eines Gerfonen imagens Sabrten (and andiv.) Zuichritten unter Rr. 1988B at ben Berlag biefes Blattes erbeten

in ungekündigter Stellung, seit mehreren Jahren in größtem IndustrieUnternehmen tätig, absocut hilannsicher, Kenner der neuzeiti. Kalkulations- und Betriebeahrechnung, erJahren in Steueruschen, repräsent.
Erscheinung, sucht zum 1. Detober
1940 neuen Wirkungskreis in industrie oder Handel. — Angebote
anter Nr. 194285 an den Verlag.

## Junger Mann

funt Stellung als Beifahrer Bufdriften unter Rr. 1935- an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Zuverläss. Mann sucht sofort Aushilfsstelle und 36 borbanden, Angeb, unter

## Suche geeigneten Wickungskeeis

Besitre themische, maschinen-und bautechnische, helitechn. u. kaufmännische Kenninisse. Firm im Verkehr mit Privat und Behörden, sehr rüstig. Angebote unter Nr. 62573VS an den Verlag dieses Blattes

### Junger Techniker sucht Mebenbeschäftigung in b. Abenbitunben, auch fim Met.

Juverläffiger Mann fucht Stelle als Bausmeister Borrier ober bgl. - Bufchriften u.

sucht Beschäftigung Bubrericein 1, 3 und 4 porband. Buichriften unter Rr. 2075B ant ben Bering bes Safenfreugbanner.

geprüft, Refakenninisse, vertraut m. neuzeitlich. Arbeitzmeshoden, sucht nich is entwicklungsfähige Stellung zu verändern. Bisherige Tötigkeit! Automobilbau, Autoreparatur und allgemeiner Maschinenbau. (2038B) K. Oswald, Unters Clignetstraße 3.

Junge, intelligente Frau tichtige Bertfagferin, fucht Gelb tagebrichaftigung (nachm.), auch ale Burobille, Raffiererin ober abnit Goften. Juforitien unter 1955en on ben Berlag biefes Blattes erb.

fucht vorüberg. Befcättigung Bufdriften unter Rr. 2000B at ben Berlag biefes Blattes erbeten

## Zahnärzti. Helferin

136 Jabre im Beruf, fucht jum 15. August ober 1. September Breffung in Mannheim, Ludwigs bafen ober Delbeiberg. — Angebote

## Junge Frau

fucht Stelle jum Bedienen für famstags und fonntags in Mannheim ob, Umgebung, Angeb. n. 12501628 an b, & Beinbeim.

### Beteiligung

Sude mid in bobe bon RM. 20 000.- bis 30 000.tatig zu beteiligen ben Berlag birfes Blattes erbeten.

### Mieten und Vermieten

## Connige 4:3immer= 28ohnung

Bad, Stagenbeigg, ufw., Redartiabt-Oit, per folort ober 15. 8 ju bermieten. Golf. Zaufd pegen 3. Simmer-Bobnung imuer Lage, Anfragen unberigg ich unter Br. 8087182 an ber Berlag bes hafentreugbanner

## 4-3immer-Bohnung

Sausperm, Richard Rarman # 5, 7, Fernipremer Rr. 258 33,

Mugufta. Mnlage 34, 3. Gt. It8 .: Moberne

mit einger. Bab, Zentralbeigung, Warmwafferverforg, und reicht, Jubebor, per 1. Geptember 1940 ob. fpat. ju bermieten, Raberes: Martin Frang, Colliniftr. 18

In befter Offftabtlage

## 5- und 6dimmer Wohnungen

mob, Ausstattung, mit Zentral-beizung, Barntwafferberforgung, Bab und reicklich. Judebor, bei zeitgemäßer Kiefe sofort zu ver-mieren. — Zufcritten unter Ar. 200710BE an ben Berlag b. Bt.

Infolge Rudwanberung fonnige

## 6- und 7-Zimmer-Wohnung

Rennershofftrafte 17, preisivers gi berm, Rab.: 2 Treppen, Ruf 202 fe E 7, 25 (Rheinftrage):

## 6-8-Zimmer-Wohnung

Stagenbeigung, auf 1. Cft. preis toert ju ber mieten, Rabered Bernfbrecher 208,94. (808758)

## Landhaus

6-7 große Simmer, mit allem Bubebor, Garten, Garage, Cit-fiabt, Remoltbeim ober Balb-parf, lofort ju miesen gefuch, Angebote unter Rr. 71 3550-3 an ben Berlag biefes Blatics.

Tennisplan: Grokes, fonn. Balkonzimmer mit anick. Schlaffinmer u. Bab benütz, on beren levit, 2 Gerren auf 1. Sept. 1940 in bermieten Bacowal, Debelürafte D. (2008)

## Rarl. Lubwig. Strafe 38, part. Büro-Räume

Empfangshalle, Jentralbeiga, in 1, Gept, ober fpater ju vermietet ferner Swifdenftod-Raume, Rab Bernfprecher Rr. 411 63. (806592

## aden

mit ober ohne Wohnung auf f. 11. 31 vermieten, Umbau möglich.
Rüdedheimer Strabe 8, 3. Stock. Kölertal-Süb. (2048'8)

Dauermiefert Bung, Chrycar fucht jum 1. Gept. baim, L. Oft. mob.

## 2-3immer-Wohnung

einger, Bab, Rüche, Jentralbeisg In Frage tommen Almenbof, Beu oltheim, Walbpart, Angeb, unter 12447688 an ben Berlag b. Bis

mit Bab alebafb gu mieten gefuch Angebote unter Rr. 523248 an bei Berlag bes hatenfreugbanner erb

## Schone 3-3immer-Wohnung

bis 38 .A geficht ober acee 2-Rimmer-Wohnung fofort ob-ipater zu taufchen geincht. Abt Echlochtbof ben, Jufaritten unte Rr. 2066B an ben Berlag bs. B -3immer-Wohnung

mit Bad bon rubiger Familie pe 1. September ober fpater gelucht Angebote unter Rr. 62598Bb ar ben Berlag biefest Blattes erbeten Junges Chepaar (Beamter) luch

## 3immer und Küche

mit Bab unm 1. Oftober, ebif. auch 1. Robember. Beborgugt: Redar-fadbi-Cit. Remofibeim, Lindenbof w. Mimenbof. Bufdriffen unter Rr. 1836B an ben Berlag be. Blattes.

### Wohnungstaufch

Auskfl.: Ferned 484 26

Tiermarkt

Oarlenantell und fending Judehör,

Oaf in Ge inden 3. Simmer Wohn

mung mit Bod und Banisarde oder
fleinere 4. Simmer Bodnung in
einem Aerost Bannbeims oder
fleinem Aerost Bannbeims oder
fleinen Aerost Bannbeims oder
fleinendofangend. — Auskehen ab

Mantag. Th. Beiber, Kendenheim,
Rühendkraße 7, 2. Stod. (712769)

### Immobilien

### Linbenhof: Einfamilienhaus

mit 8 Zimmer u. Jubeb., Rachel-ofenbelgung, ju verfaufen. Schrift-liche Anfragen an: (62500B) 3. 3illes 3mmob. und hopothef. - Gegr. 1877 L 4, 1 Fernruf 208 76

## Efagenhaus

mit Iveis ober Dreizimmer-wobnungen, in allerbeitem Ju-ftand und ichner Wobnigger, zu kaufen gefucht. Ang. 2000 Mt. Zuschriften unter Mr. 62575BS an ben Berlag diefes Blattes.

## Dausverwaltungen

übernimmt Jatob Reuert, 3mmob. Bare, Mannb., p 2, 6, Ruf 283 66

Dornehmes, felten ichones Villen-Landhaus

an der Bergftrage

an der bergituge
din der bergituge
beide, mitten
in en 3000 am teigendem, gepflegtem Biet- und
Obkgatien gelegen, 10 Kimmer, Kikde, Speilef.,
Lingsug mit Sarberobe, Beranda, Baffon, beigt.
Lingsug mit Sarberobe, Beranda, Baffon, beigt.
Lintergarten, Bedezimmer jowie übliche Rebentäume, deign, lifeh, Boffer, L. u. w., altersbalber
wegen Auflohung des jedt gepflegten Daushaltes
zu berlaufen, Breisbafis 55 000 RW. Kejahlung ca. 25 000 RW. Erbr formt, Bestytums
dimmaline Gefegenbeit! Günftige Steuernt, Aprielihafte Kausschängungent Zafort beziehbart

Smmobilien Anauber, Mannheim Breite Strafe, U 1, 12, Fernruf 230 02

## Renten Dbjett

mit 4ftod. Lagergebanbe Toreinfahrt, febr breisgunftig ju verfaufen, Miefertrag 6300 RM., Raufpreis 48 000 RM. Genaue Ertragoberechnung butch: Bans Simon, Immobilien Manuheim, L 14, 8, Fernsprecher 203 87

Herri. Rentenobjett

in gepflegtem Zustand, in ben L-Quabr., (Bismardstraße), befond. Umstände wegen zu ver laufen. Rapitalbebarf einicht. Erwerbstoften 12 000 R. fonflamter Ertragsberlauf. Beste Berginsung bes Eigenfapitals. — Aufragen erbeten au:

hans Simon, Immobilien Mannheim, L 14, 8, Fernfprecher 203 87

## Bohngebäude

5×3 Zimmer ufm., Cor- und Rid-garten. in guter Lage Freuden-beims (Meubaus) zu berfaufen. — gufchriften unter Ar. 10-520 on b. Berlag bieles Blattes erbeten. — Uhrmacher sucht

## **Treigelegenes**

in guter Lage Mannheims auf 1. Oftobet ober früher an indige, fautiondfabige Birth-teute au berpachten, Mindebote unter Br. 1726038 an ben Berlag biejes Blaties erbet.

### Sehr gut gebenbed Foto-Geschäft

und fleines Atelier mit Barenlager (gr. Bopierbelt. u. Ind. in befter Lage duberft gün tiig bu berfaul, (6000 R.I.). Siete einschl. 2 gr. Jimm. Kade. Manf und einger. Bad wonatt. 135 RW. Foto-Wagener, Lubwigehafen Raifer-Wilhelm-Strafe 41. (1914%

## **Gute Existenz**

Kapital ca. 2-3000 RM. Auskit.: Fernrut 484 26

## Kauf und Verkauf

gebraucht Uhrm.-Werkzeug sowie Furnituren zu kaufen. — M Elter, Ludwigsheten am Rhein, Rheinfeldstraße 63 (1822B)

## Ca. 5000 Eiler prima Apfelmost

preifivert gu berfaufen. Su erfragen unter Rr. 1945'B im Berlag b. Safenfreugbannet

### Weinschrank ju taufen gefuct, (71255B) Bernibrecher Rr. 218 22.

Registrierkaffe
3 u Taulen gefuct. — Ungebote unter Rr. 71264BS an ben
Berlag bes hafentreusbanner erb.

## Schöner Kaffenicheank

gans in Gtabl, mit 2 Treforen, neu ladiert, preidwert gu ber-faufen; ebenjo icones Eiden-Rollpult

mobernfte Musführung, Unfrag. unter 9tr. 220243B an b. Berlag

## Mänfel, 1 lange Boje 2 3ioil-Anguge estable 1.78 m

l Baar Marichitiefel, Stohe 43, 1 Babbeibost (Riepber, Tilbig) aus Ractick ju berfaufen. Banfras Combuichter, 5, Ferniprecher 534 80 Gebrauchtes, gut erbaltenes

### Klavier

fowte gebr., Sandharmonika gur erbateme Sanden geluch. Breis-angebote mit Angabe bet Habri-fats unter Rr. 71354BS an ben Berlag bes hofenfreugbanner erb.

### Verloren

Bor brei Wochen von Raffee Bien Dis Friebrichopf., Babnhof u. jut.

Damenarmbanduhr Ebeifand (Andenfen) verloren, Ab-gugeben gegen Belodnung auf bem Jundbaro. (2050B

## Teilhaber

Kupferbergwerk, Eisenerzgrub., Steinkohlen,

Anthrazit, Braunkobien sowie Brikettlabrik

Die Antnahme der Betriebe erfolgt umgebend! Kapitalien werden nichergestellt. Angebote nur "vonGeldgebern" mit Ausweis sind zu richt, an das

FINANZIERUNGSKONTOR AVRIL

Gimmeldingen / Weinstr., Rheinpfalz

Herrliche 61/2 - Zimmerwohnung

Bring.Wilhelm-Strafe 23 Treppe boch, Etagenheigung, per

Muguft 1940 gu bermieten burch

hans Simon, hausperwaltungen Maunheim, L 14, 8, Fernsprecher 203 87

Alters beschwerden ZinsserAllsat

in Flaiden 95 Pfg. u. 2.56 in Apotheben u. Drogerien Geruchios in Tabletten 95 Pig. u. 2.85 in Apothehen. Sele Amerkens Zin.sser

Du brauchet die Kleins' nur Es tragen, die bibts in all. Laboring.

Leipzig 17

berrliches, por ber Fertigftellung ftebenbes 3-Familien-Saus mit je 4-Jimmer-Bohnungen, Baber ufw., um ben Preis von 28 000 RM. zu vertaufen. Jur Fertig-ftellung werben etwa 20 000 RM. benötigt. Baugenehmigung liegt bor. Anfr. erbittet

hans Simon, Immobilien Mannheim, L 14, 8, Ferniprecher 203 87

## Schlofinabe, mit mittl. Wohnungen, febr geraum.

4fföd Lager-Rüdgebäude mit Sabritubl, Zoreinfabrt, zu verfaufen. Das Obieti ift für Gewerbe- und Sabrifations-iwede besond, geeignet. Mietertrag 9000 R.M., Preisibee 80 000 R.M. — Anfragen erbittet:

Bans Simon, Immobilien

Mannheim, L 14, 8, Fernsprecher 203 87

Größ. Obstgut sofort od. später zu kaufen gesucht. Es kommt nur ein wirklich neuseitl., arrondiertes fertiges Objekt in Frage. Angebote

## unter Nr. 62559 VS an den Verlag erbeten

Einfam.-

Haus ei Bad Dürkhelm Loggis, rwei ca. 450 qm t, Garagen-

Immobilies Knawber U 1, 12, Rut 23002

bel Musbach

### Immobilien Knauber U 1, 12, Ruf 23002 Werbt für's HB

Kraftfahrzeuge Gut erhalt. Personenwagen zu kaufen gefucht Angebote unter Rr. 194477@@ on ben Berlag bes Safenfreugbannet.

## Zu verkauten: (Teile) Opel P 4

gebraucht, † Fabryestell, † Motor mit Kupplung und Getriebe **Auto-Limousine** 1 Vierradanhänger

sehr gut erhalten. Tragkraft 30 his 40 Zentner. — Zu erfragen bei: M.Würmser, Schwetzingen

## Berjonenfraftwagen

bis 2 Liter gu taufen gefucht. Adlerwerke, 3il. Mannheim

Entlaufen

## Deutscher Schäferhund

Rube, ichtwarsgrau, trögt baldfette, Jungtier, 9 Monate alt,
entlaufen. Wieberbringer
wird gut belobnt. Ruf 447 69.



Am 9. Juni ist in dem Gefecht südlich von Sedan mein innigstgeliebter Gatte und treubesorgter Vater seines Kindes, unser braver, hoffnungsvoller und allerwärts beliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Neffe und Onkel

Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment

im blühenden Alter von 22 Jahren für Führer, Volk und Vaterland gefallen, getreu in soldatischer Pflichterfüllung seinem gehabten Leitspruch: "Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen."

Mannheim (Schwetzinger Str. 115), den 28, Juli 1940

In unsagbarem Schmerz: Frau Gretei Schmitt, geb. Weber und Söhnchen Karlheinz Mutter: Anny Schmitt und Geschwister (Saarlautern I) Familie Ludwig Fanroth (Saarlautern I) Familie Otto Weber (z. Zt. im Felde) und Anverwandte

### Todesanzeige

Tieferschüttert machen wir die traurige Mitteilung, daß meine liebe Tochter und Schwester

in treuer Pflichterfüllung während ihrer Arbeitsdienstzeit am Donnerstag, 25. Juli, im blühenden Alter von 19 Jahren an einer heimtückischen Krankheit verschieden ist,

Mannheim-Käfertal (Mannheimer Str. 49), den 27. Juli 1940. In tiefer Trauer:

Leonhard Eck und Tochter Johanna

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle Käfertal aus statt.

Am Freitag, dem 26. Juli 1940, entschlief nach langem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

## Josef Wieder

Rentner im Alter von 72 Jahren.

jodfrei

Der Sanitäter In der Westentasche

desinfiziert

wie Jed Risse, Bisse, Sticke, Pickel, kleine Wunder In Apoth. und Drog.

Mannheim (Beilstr. 8), den 27. Juli 1940.

Im Namen der Hinterbliebenen: Maria Wieder

wer befeiligt

Beerdigung findet am Montag, 29. Juli 1940, nachmittags 1/2 Uhr statt,

Der Allmächtige hat heute morgen meine liebe, gute Frau, unsere treubesorgte Mutter, Frau

im 51. Lebensjahre von ihrem langen, schweren, mit unend-licher Geduld ertragenen Leiden erlöst,

Mannheim-Feudenheim (Nadlerstr. 13), den 27. Juli 1940.

In tiefer Traner: Dr. Carl Kleser Ingeborg Kleser

Horst Kleser

Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. Juli 1940, vorm. 11 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-

Frau Anni Gippert, geb. Schneider

Hans Gippert
Familie Karl Gippert
Adolf Schneider und Frau, geb. Zettler
Dr. med. Adolf Schneider u. Frau, geb. Theis

richt, daß mein lieber Gatte, Vater, Bruder, unser lieber

nach kurzem, schwerem Leiden sanft helmgegangen ist.

Mannhelm (O 7, 14), den 25. Juli 1940. In tiefer Trauer

Familie Kurt Schneider

Schwiegersohn und Schwager, Herr

Todesanzelge

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Fran, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und

im blühenden Alter von 35 Jahren ganz unerwartet zu sich

Mannheim-Neckarau (Katharinenstr. 84), den 25. Juli 1940

In tiefem Schmerz Hermann May und Kind, Stuttgart
Franz Schichtel u. Frau, geb. Fischer, Mh.-Neckarau
Helene May Wwe., Mannheim-Neckarau
Max Schmidt und Frau, geb. Schichtel, Heidelberg
Edwin Stadelbacher u. Frau, geb. May, Mannheim

Die Beerdigung findet am Montag, 29. Juli 1940, nach-mittags 2 Uhr, auf dem Friedhof Neckarau statt.

Statt besonderer Anzelge!

Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

## Elisabeth Renschler

geb. Schröder Inhaberin des silbernen Mutter-Ehrenkreuzes

ist heute nach längerem, schwerem Kranksein im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen,

Mannheim, Bergisch-Gladbach, den 25. Juli 1940. Große Merzeistraße 12

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Emil Georg Renschler Familie Arthur Max Renschler Familie Dr. Hermann Rössie Familie Heinrich Renschler

Martha Schertel

Wilhelm Duschner

Luise Wolf

Ewald Büttner

Mannheim-Rheinau, Strablenburgstraße 33 Juli 1940

Nürnberg

Die Beerdigung findet am Montag um 14 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Mannhelm-Feudenheim

Danksagung

Für die beim Heimgang meines lieben Mannes

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden

Major und Adjutant

erwiesene Anteilnahme an meinem tiefen Leid und die Beweise der Liebe und Verehrung für den Verstorbenen sage ich herzlichen Dank,

Mannheim, den 27. Juli 1940.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Maria Zieri geb. on

Unterricht

fic an einem privat. Unterricht für

Ginige Bidbe 3. 3. frei. Ginftige Gelegenbeit gur Setbftanfertigung bandgematt. Aunftporzelland, Ab.: Lubwigsbafen am Abein, von-ber-Tann-Strofe 36, 1 Tr., Ruf 613 49

Institut u. Pensionat SIGMUND MANNHEIM - A 1, 9 (am Schloft)

alles Schulpräfungen. Aufgabenüberwachung. Umschulung. Nachholkurse. Sprechstunden während der Ferien jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr. Prospekt frei Direktion: Professor K. Metager

let the Kessel nech sicht gereinigt, se wenden Sie sich sofert an (71273V)

Resselwirtschaft u.-Pflege

Arzt f. Naturheliverf. Rheindammstr. 40, Fernruf 230 69 Rosengartenstraße 14

Tod dem Hausschwamm

Zurücki

Dr. med. Roemer

Beseitigung auf chem. Wege, ohne Ab-bruch v. Maunrwerk, 10jähr. Garantie F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M. Sandweg G, Gertenhaus - Tel. 465 68

FRANZ QUNTHER

Burkelbleme 50 @td., 1650×1390×6 mm, 100 mm tief, fotpte

Reffel-Riffel-Grob- und

Zeinbleche günftig abzugeben. (30085%)

3. Beuiler, Gdroti- unb Abbruchbetriebe, Sweightfle Mannheim-Redarau, Bolta-ftrafe Rr. 2, Fernruf 486 84

Anzeigen werben!

DEGAUDITI

Praktische Geschenke

jeder Preistage

kaufen Sie be Uhren-Burger HEIDELBERG

Bismarckgartes

M. Botzner, U 1, 17. Mn. und Berfauf.

Dr. GAUDLITZ Mandelbleie Speisezimmer Herrenzimmer

War dich expelintifig mit Dr. Good-ties Mandellifele mitelle, ereife blege Schlinkeitepflege. Die Bless mird er drieds and dardblums grindles. Schlafzimmer, Dar Teins mird mieder serr und bilten-min. Dn. Genellits Mandellibeie der Rieiberichränfe, Tijde, Flurgarbe roben, Feberbeiter etilig elimifesi — also stems für genn lessendere sarts, empfadliche Heut? Matruien, weiß. Derb, Geffel, Sofa Rucentdrume billig ju berfaufen

Obno Solfonborte Cherall orhölelich en Sie ober auf den Nomen Dr. Goodfre auf der roten Fedung Strandoon 90 PSp. - Machfüllbeutal 45 PSp.

Mandelbleie REINIGTgrundlich!

Pichel and Mitmer cerecherisdes,

die Poren worden wieder anuber

- das ist des Ceheisenis des

teinteredelades Wirkung sen

CHEM PARME DE GAUDLITZ & ARNOT - EEIFZIG

Tag- und Abendschule. 1, bis 8, Klasse. Vorbereitung un

Hypotheken

für den beverstehenden Wiederbeginn der Wohnungsboutötigkelt auf Wohnhausneubauten u. sonstige Wohn-und Geschäftsanwesen bei 5% Zins. 1% Tilgung und Auszahlung bis zu 100% bei Tilgungsstreckung inner-halb kürzester Frist, Umbeleihungen, Neubauten mit Arbeiterwohnstätten und Siedlungsbauten bevorzugt.

Süddeutsche Bodenkreditbank München

Auszahlung der Hypotheken u. weit. Auskünfte durch die DRESDNER BANK FILIALE MANNHEIM

Sebrauchte Schreibmaschinen



grandlich J. BUGHER Mannhelm, B 1, 3

Wellensittiche

junge, die zich rum Zähmen u. Sprecheziernen eignen, sind wieder vorrätig bei:

Hauer \$ 6, 10.

Betten reinigt Ressel Bauern und Landwirte!

@s werben bei uns aus bollanb fommenb

tragende Milchkühe und Kalbinnen

eingesührt. Jur Einführung fommen nur gitte Qualitäten, während die Verkaufspreise der Tiere den Vorfriegspreisen entsprechen. Die Tiere sein Vorfriegspreisen entsprechen. Die Tiere sind untersiucht und jum Verkauffreigegeben. Har die gesehlichen Gewährs-mängel übernimmi die Vied- und Pferde-Verkord- E. m. d. D. Berlin die Verantwortung, in deren Auftrag die Küde adgegeden werden. Ich betrachte es als eine gunstige Gelegendelt, dierdunch zu einer guien und preistwerten Kudzu fonunen. Interess. wollen den und wend. Int weit. Ausstunft liede ich gerne zur Verfügung

Sermann Rreis, Biebtaufmann Bemobach a.b.B., Ruf 2317 Amt Weinheim

Wir haben uns VERLOBT

Wir haben uns verlaht

Schoner

behaglicher wird

Ihr Heim

neue

Tapeten

F 2, 9

Bei Asthma und Beonchitis

selbst in veralteten Fällen. — Original-Fackung mit 100 Tabl. RM. 2.55. in Apstheken vervärig, bestimmt in der Einhorn-Apotheke, Am Markt. Verlangen Sie daselbst aufkiärende Broschüre. 108358VI Auto-Kress Mh.-Neckarau Friedrichstraße 54 Fernsprecher 488 09

um Verschrottes 21mzüge

besorgt prompt H. Kempt, H 7,34 Ruf 28873

**Detektiv-**Ph. Ludwig, 0 6, 6 - Ruf 273 05 firmittungen u. Be-shachtungen, Aus-künfte usw. Diskret u. zuverfäss.



Altmetalle (

Alteifen, alte Mischinen, filimoterial ulw fauft org Raffe Befartt Kreb : Blinefbanbt Bag. Sutherftweg 29 Gernruf 533 17



zur Wohnkulturi

in unübertroffener Auswahl Casar Fesenmeyer, P 1, 3 Sunda



"Sieh, dort geht Meier, dem habe ich wieder auf die Beine geholien!" "Hast du Ihm Geld gegeben?" "Das nicht, aber 'ne Schachtel "Lebewohl")

") Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aersten empfohlene Hühneraugen - Lebewahl und Lebewahl Bällen scheiben. Biechdose (B Pflaster) 65 Pfg., Lehewahl - Bällen gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 42 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogreien. Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achtes Sie auf die Marke "Lebewahl", da häufig weniger gute Mittel als "ebense gut" vorgelegt werden. gegen seine Hühneraugen."

WURTTEMBE Luftkurort

Gastho bad, 1200 Pers. Pens. von 3.50 R

ange Gasthaus u plingung. Po

Das gute

> Hors Meidelbe

Lol

Nieder

Turnerstraße 81 ALL Ka

> Luf Wal

Ka

Für d Fleis

B

Karte fü

Nährm

Zuci

Seif

Städt. Ern

liebe Frau. agerin und

rtet zu sich 5. Juli 1940

.-Neckarau Heldelberg Mannheim 1940. nach-

Großmutter

nler

n Alter von Hebenen: nschler

nschler hlor hr auf dem

Nürnberg

Juli 1940

r Auswahl

WANTED STATES

habe Ich "Lebewohl")

Im Schwarzwald

WURTTEMBERGISCHES STAATSBAD

Rhoums · Oicht · Ischias · Herven Uneingelchränkter Kurbetrieb Schriffen durch die Staatl, Badverwaltung

Luftkurort Dillweißenstein in Idwarmit Gasthof "Zur Traube" School Fremdenz, Wiener Röche, gr. Saal, Garage, Strand-bad, 1200 Pers. lass., Preilichtspiele, Strandkaffee, Volle Pens. von 3.50 RM an. Prosp. im Verlag, Bes.: Kerl F. Heinz.

Langenbrand im Murgtal Pension "Klästerie" / Hirsau Gasthaus u. Metzgerei zum OCHSEN Schone Fremdenzimmer, eigene Metagerei, gute Ver-pilegung, Pension RM. 4... Besitzer: Otto Back

Calw

IM SCHWARZWALD

bietet Erfrischung u. Erholung. Ausgangs- und Zielpunkt der schönsten Schwarzwaldwanderungen und -Fahrten.

Reiseprospekte des "HB" aut.



"Xur Silberpappel", Restaurationsschäff, R. Hofesann, Mbm.-Rheinhafen.
"Zur Turenatie", Edmund Kabi,
Mhm.-Kilerial, Wormar Straße 60.
"Bayerische Bierstube", Anna Latz,
Mannheim, Biamarchylatz Nr. 19.
"Rastauration Frodhaften", Eugen u.
Anna Ott. Bürgerm.-Fuchs-Straße 3.
"Lohrer Braustube", Beinrich Leochardt u. Fran Karoline, Mb.-Neckaratedit, Langstr. 73. Gestwirtschaft,
Wilhelm Würz, Mannheim, R. 4, 3.

Lohrer Schloßbräu Niederlage in Mannheim, S 6, 9, Rai 22224

**Horst Gebb** 

**Heidelberg-Rohrbach** Turnerstraße 61 - Fernsprecher 2959

> Ausführung von: Kachelofen-Mehrzimmerheizungen Kachelöfen Jeder Art Lufthelzungen Wand- und Bodenplatten

Baden-Baden Hotel "Wittelsbacher Hof" #11 (gegenüber v. Landesbad). Sehr schöne Fremdenzimmer (B. Wass., Bad, mit u. ohne Penzien preisw., gut bürgeri. Küche

Zimmer mit fileSend, Wasser, Balkon, Garten, Pavillon, Lingewicze, gat e, seichl. Verpf., Pensionspreis J.50 RM.

Meidelberg

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Burger ALTER BEHRENS

E 2, 1

Fernruf 229 13. A 3,7 a Tel. 2 3 5 0 0

BrauchenSte

Tischuhren

Stilwecker

Seit dem 20. Mai erscheint die

**EUTSCHE ZEITUNG** in Norwegen

> als einzige deutschsprachige Tageszeitung. Sie ist eine wertvolle Nachrichtenquelle über die Ereignisse in Norwegen und bringt wichtige Informationen über wirtschaftliche

Vorgänge in Skandinavien \* Wer politisch und wirtschaftlich interessiert ist, findet in der "Deutschen Zeitung in Norwegen" vielseitigen und interessanten Lesestoff \* Auskünfte gibt Ihnen jederzeit der Verlag der "Deutschen Zeitung in Norwegen"

OSLO, AKERSGATENSI und die Anzeigenvertretung für das Reich: Haasenstein & Vogler G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Straße 68

Fordern Sie das Blatt bitte bei Ihren Zeitungebändler. Rezugebestellungen nieuer feder Postant entgegen. Manutcherugspreis RM 3.- zwziglieb Zustellgeld Eingelrerhaufspreis so Raf.

halbe Punktzahl

Damen - Sommer - Kleider

bieten wir an:

Damen - Sommer - Blusen

**Bedruckte Sommer-Stoffe** 

Damenwäsche - Babykleidung

tells angestaubt, tells mit kleinen Fehlstellen

ANNHEIM

BREITE STRASSE - K 1, 1-3

ALLE.

## Werde Mitglied der NSV

Für die Woche vom 29. Juli-4. August 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Bart 1000 merden forBeilde Absenditte der Lebensmitteikarten aufgeruren:					
Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwersterbeiter - Zusatzkarten - Abschnitte I		Kinder bis su é Johren	Kinder über & Jahre
Fleischkarte	Abschnitte I			Abschnitte I	Abschnitte I
Brotkarte	1, 5, 9, 13 (auch f. Jugendl. v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 1. 5	Schwerstarb.) 1, 5, 9	1 und 5 für Brot, die mit × versehenen Abschnitte für Kindernährmittel oder Reis- flocken oder Graupen, Grieß oder Haferflocken	1. 5, 9 s. Abschn. über 100 g
Fettkarte	Bu 1 (auch die SV 2 Karte) und Bu 5 für Butter  Abschnitt 1 für Käse (a. d. SV 1, SV 2. SV 5 Karte)  Abschnitt 1 für Speck usw. (auch der SV 1 Karte)  Fe für Butter od. Margarine  Abschnitt 1 der SV 1 Karte für Butter oder Margarine	If. Speck usw. a I und b für Butter oder Margarine	4 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	bis zu 3 Jahr. v. 3-6 Jahr  • Kleinstk. • Kik. •  Bu 1 für Butter  1 für Käse  F 3 für Kunsthonig  F 4 für Kakaopulver oder 50 g Schokolade  F 5 für Kakaopulver	Bu 1 für Butter (auch der SV 4 Karte) 1 für Käse (auch d. SV 3 u. SV 4 Karte) Fe a f. Butter od. Margarine F 1 und 2 für Marmelade F 3 für Kunsthonig F 4 für Kakaopulver oder 50 g Schokolade F 5 für Kakaopulver Abschn. I d. SV2Karte LButt. e.Marg.
Karte für Marmelade	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker				

Zuckerkarte Abschnitt I für 250 g Zucker

Nährmittelkarte

N1 — N3: entweder 150 g N\u00e4hrmittel (N1 und N2) oder 150 g H\u00e4lsenfr\u00fcchte oder \u00e4/i Dose bzw. 2 kleine Dosen Kondensmilch (N2 und N3) zur R\u00e4urung der Restbest\u00e4nde. Anspruch auf Lieferung von H\u00e4lsenfr\u00e4chten und Kondensmilch besteht nicht. N\u00e4hrmittel k\u00f6nnen in jedem Fall bezogen werden.

4 für 25 g Nährmittel

N 11 — N 20 für je 25 g Teigwaren N 21 — N 22 für Sago usw. oder Reisflocken (je 25 g) N 23 für 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Zusatzmittel N 25 — N 29 für je 25 g Reis — N 38 für 750 g Mehl

gültig bis 25. 8. 1940

bis 31. 8. 1940

Seifenkarte

auf gelbe Karte: Abschnitt L 1 Stück Einheitsseife und 250 g Seifenpulver oder 1 Doppelpaket Waschmittel für Feinwäsche

auf Zusatzkarte (rot) für Kinder von 2-8 Jahren: Abschnitt L für 500 g Seifenpulver oder 2 Doppel-pakete Waschmittel für Feinwäsche

auf Zusatzkarte (rot) für Kinder bis zu 2 Jahren: Abschnitt L für 100 g Feinseife und 500 g Seifen-pulver oder 2 Doppelpakete Waschmittel für Feinwäsche auf Abschnitt 3 der grauen Karte; 1 Stück Rasierseife (für die Zeit bis 30. 9, 1940)

Die Abschnitte der Seifenkarte dürfen nur vom Kleinverteiler abgetrennt werden, lose Abschnitte sind ungültig. Alle Abschnitte der Seifenkarte mit den Buchstaben A-K sind verfallen; die Seifenverkaufsstellen müssen die Annahme dieser Abschnitte ablehnen, da wir sie nicht mehr in Bezug scheine eintauschen,

Städt. Ernährungs- v. Wirtschaftsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B. v. Wirtschaftsamt

Andednungen der NGDAP

BROCORING (1 Die Madeigruppen Rheimer Jungbulch, Deutsches Ed.
Stiedmarft, Friedrichsbarf und die PA-Schaft irreten am Sonniaa, den Is, gult, 13,40 Udr, en der Straßendehmeisteine Schachtbef an.
Aby, Adt, Wandern. Tonnerstag, J. Miguil, findet der Deimobend der Areisdonandergruppe im Lotal "Jum Allen Frid", U.S. & (Griedrichsting), aftit. Degiann 20 Udr. Weitere Meidungen berben an diesem Abendehmeistagengenommen. — 28. Juli: Andmittagsbunderung: Beindeim Abendehmeistagengenommen. Banderseit ca.
Sinde Backendung Guddsiche Moble — Beindeim, Andmerseit ca.
Sinden. Areispunft am OSCS-Badnade Recharkadt um 14 Udr.
Reds. Spectamit. Countag: Reichs-

Sobibol Redarkadt um 14 libr.

269-Spottame. Counting: Reichsfvortsbesichen fütt Frauen u. Kannert: 9.36-11 libr Stadion (det
ichiechter Witterung Gemmaskifballe).
Tennis für Krauen und Mönner):
10-11 libr Tennisplas Stadion.

Beiten (für Frauen und Kanner):
Underteien: Goranmelbung ideltm.
Muf 424 32. Reitfebrer Zoemmer, in
ber Zeig vom 12-15 libr.

Viernheim

Emladung

Die Ortsgemeinschaft Viernbeim des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet em Dienetse, 30. Juli, 20.30 Uhr, im Seale des Gasthauses "Zam Deutschen Kalser" einen Ortsgemeinschaftsabend

mit Vertrag eines auswärtigen Red-ners über Aufban, Zweck und Ar-beit des Deutschen Roten Kreures. Rierzu sind neben den Ortsgemein-schaftsmitgiedern alle Gemeinde-angebörigen berziich eingeladen.

I. V.: Weitzel Leiter der DRK-Ortsgemeinschaft

Billiger

als ein Strafmandat sind Verdunkelungs ROLLOS

Seckenheimer Straße 48 - Ruf 43998

Wahin am Sountag?

## ALHAMBRA P7.23

Aus erster Ehe 2.00 3.25 5.25 8.00 Morgen letzter Tag!

## SCHAUBURG K1.5

Lumpaci

Vagabundus

Du kanst n chttreusein Ab 2.00 Uhr Jug. hat Zutritt



## Geoße Auswahl

tinden Sie im Spezialgeschäft

## Walter Meisner

Mannheim - Qu 1, 16

Rolladen-Reparaturen Schlosserel E. Kutzki, U 6, 28 u. Draisstr. 1, Ruf 23077 u. 51103

Bilder-Einrahmungen Val. Hepp - T 3, 5





Attila Hörbiger, Paul Javor "Für ein besseres Europa"

Spez.: Schlafzimmer-Möbel

maculität wert vereiligung dies anatieliche Wetbobe erbalten Sie fosor tokensos und unverdindlich von ebem schiveren Stotterer, der selbst durch die Teisen Stotterer, der selbst durch die Teisen selbst der Gentlicher Jernktrimgen ge aangen ist. — (Paals Instemachen) wericht. Untielkog odne Ausdruck gewinscht werb, die hie der Ausdruck gewinscht werde, die Heitelmacken, Bend liche Werzie und Ledver, die felbst Stotterer waren, wurden nach ander weitigen Auftrecht und den beit die Ausdruck der Verfalle der Auftrecht der Verfalle der V

L. Warnecke, Berlin SW 68 Ecubeilitaße 31 A.





Paul Graichen & Co., Benshelm-Auerbach Zu haben in allen Pach goach aften

Als einzige beutsche Tageszeitung erscheint ab 1. Juli in Bruffel bie

## Brüffeler Zeitung

Sie bietet vielfeitigen und intereffanten Lefeftoff und wichtige politische und wirtschaftliche Roche richten. Durch bie Berichterftattung über alle bes fonberen Ereigniffe in ibrem unmittelbaren Bers beeitungegebiet vermittelt bie "Bruffeler Beitung" neue, wertvolle Einbrucke über bas großelleicheben umferer Beit.

Der Berlag ber "Bruffeler Zeitung" in BRUSSEL Postfach 883, gibt Ihnen über Fragen ber Beis tungebestellung und Anzeigenveröffentlichung gern Mustunft, ebenfo alle Werbungemittler und bie Ungeigenvertretung fur bas Bleicht Saafenftein & Bogler, Berlin 2B 35, Potebamer

Seebern Sie das Bleit bei Ihrem Zeitungshandler. Bezugsbeftellungen können bis zur Lufnahme bes normalen Postverkebre presiden Deutickland und Beigien nur beim Bertag bireft burch Kante aufgegeben werden. Monatebezugspreis: MM 3.00 jupligt. Puffeligefd. Einzelverfaufepreie: 30 Pfennig

# Café-Wien

Sie hören Fred Polkowski mit seinem Spitzen-Orchester Luftschutzräume mit Sitzplätzen im Hause!



## Stadtschänke "Düclacher Hof

Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte für ledermann

MANNHEIM, P o an den Planken

Elfriede vom

Erlenhof -

Elisabeth aus

Edenkoben —

Emilie aus den

E-Quadraten Erika aus

Edingen

Erzählen es immer wieder:

Ehestandsartikel

Erhält mon immer in der Eisenecke

Engelen & Weigel

E 2, 13 dem groten Spezial-

E-Quadraten

Eine Minute vom Paradeplatz

## Wolf-Garten-Geräte



Spaten Hacken Rechen Gartenpumpen Baumscheren

Adolf Pfeiffer K1,4

Unsere Filialen

## Pirmasens und Zweibrücken

haben den Geschäftsbetrieb in ihren Heimatorten wieder in vollem Umfange aufgenommen.

## Detektiv-MENG Hannheim, D.S. 1



## **Heute Sonntag**

Letzte 3 Tage:

Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils 20 Uhr

nsaal - Rosengarten

## Strahlendes Varieté

Carl Napp



Rodenbusch u. Luigia die große Musikalschau

> **Iwanoff** das Jongleurwunder

Garret der unübertreffliche Exrentriktanzer

**Margot Ferno** Wilba

**Alfred Hardt** 

**Hanns Laube** 

Sonntagnachmittag 16 Uhr: Ungekürztes Programm - Ermäßigte Proise

Karten RM 1.- bis 4.- in den KdF-Dienststellen; bei E. F. Heckel, O 3, 10; Verkehraverein, Plankenhof; Buchhanding Dr. Tillmann, F 7, 19; Musikhaus Planken, O 7, 13; Klock Schleicher, am Tattertall; in Ludwigshafen; Reisebürn Kohler am Ludwigsplatz; und ununterbrochen im Rosengarten

Rechtzeitig Karten kaufen!

## Neue Kunden durch Anzeigen im "53"

### RM. 5000.tallig belm fode und bereits bei einer nur 50% igen dauernden

Erwerbsunfähigkeit oder spätestens im Alter von 60 Jahren, zosten bei uns monatlich ein schließlich Versicherungs-Steuer:

Wer aich rechtzeitig und ausreichend nach diesem Tarif schützt, ist gegebenenfalls

Erwerbsunfählg, doch nicht ohne Erwerb! Vorbildlicher Schutz der eigenen Arbeitskreft, elso der

Bayerische Beamtenversicherungsanstalt Aligemeiner Lebensversicherungsverein a. G., München Bezirksdirektion Karlsruhe, Böckhstr. 31/II

Grundlage der Existenz, Schutz der Familie und des Alters:

Sebenberufliche Mitarbeiter an allen Orien gesucht. Autoakmetkhig alis Valkskrates-



Das Ober fannt: Gin II-Bo

Monta

Die Ter nach Hinge tiver benn

perbreitete

dilag ente Borbereitu

bahnzug, durch Kord

holmer T

merben, b

freus und

Gebeimbal gemorben

lich, angel

Seleifei

ftanben bar

Der Ini binabifche

in englische

halb große

barin erne irifche Gpi

bin in ben

mittlungen obne Ergeb

fdweigen fi Daß bie wegung eri

burch weite Dagblab eines 6000-

menbes Ge

gegenwärtig

mabrend

nant Rollm englischen @ maffnete gr Bruttoregift murbe gerfp ein bewafft

> Bombo anla

Das Cher fannt:

Tron Fori lang ee ber Offfüfte Eng BRI, awei : 5000 BAT 31 und zwei & bentreffer fo Berluft gu Bafenanlage:

plate in Cor Bei ben no genge in Ro Bomben abg ben an.